

Geschäftsbericht 2001



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

Geschäftsbericht 2001

Filmförderungsanstalt

*– Bundesanstalt des öffentlichen Rechts –
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin*

Telefon: (030) 27 57 7-0

Telefax: (030) 27 57 7-111

Internet: www.ffa.de

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der **Anlagen** des Geschäftsberichts 2001

Vorbemerkung

	Seite
1. Die Rechtsgrundlagen der Filmförderungsanstalt	
Das Filmförderungsgesetz (FFG)	1
2. Die Besetzung der Organe	1
3. Die Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden im Jahre 2001	3
4. Die Tätigkeit der Organe und der Kommissionen	4
Aufbau und Organisation der Filmförderungsanstalt (Organigramm)	5
Anschriften der Auslandsbeauftragten der FFA	6
5. Die Jahresrechnung 2001	7
5.1. Einnahmen	
Einnahmen aus Filmabgabe	7
aus der Abgabe der Filmwirtschaft	7
aus der Abgabe der Videowirtschaft	8
aus Abkommen mit den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten	9
aus Abkommen mit den privaten Sendeunternehmen	9
5.2. Die Förderungsmaßnahmen	10
Förderung programmfüllender Filme (Produktionsförderung)	11
nach dem Referenzfilmprinzip	11
dem Projektförderungsprinzip	12
Kurzfilmförderung	12
Filmtheaterförderung	13
als „errechnete Zuschussförderung“	13
als Darlehensförderung	13
als Zusatzkopienförderung	14
Absatzförderung programmfüllender Filme	
nach dem Referenzabsatzprinzip	14
nach dem Projektabsatzprinzip	15
Videoförderung	15
Videoprogrammanbieter-Förderung	15
Videotheken-Förderung	16
Drehbuchförderung	16
Förderung der filmberuflichen Weiterbildung	16
Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation	16
Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland	16
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	17
6. Auftragsverwaltungen	
6.1. Sondervermögen Ufi-Abwicklungserlös	19
6.2. Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien – BKM (früher Bundesministerium des Innern)	19
6.3. EURIMAGES	19
7. Europäische Filmaktivitäten	
Tätigkeit der FFA-EU-Kommission	20
8. FFA mit neuer Adresse in Berlin-Mitte seit Oktober 2000	21

Verzeichnis der Anlagen

	Seite
Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2001	24
Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 1999 bis 2001	25
Kino- Besuch nach Bundesländern 1995 bis 2001	26
Kino- Umsatz nach Bundesländern 1995 bis 2001	27
Multiplexentwicklung 1990 bis 1997	28
Multiplexentwicklung 1998 bis 1999	29
Multiplexentwicklung 2000 bis 2001 sowie Gesamtbesucher- und Gesamtumsatzzahlen	30
Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland	
nach Ortsgrößen 2001	31
nach Centergrößen 2001	32
nach Umsatzgruppen 2001	33
Kino- Bestand (Leinwände) nach Bundesländern 1995 bis 2001	34
Bestandsentwicklung der Leinwände 1991 bis 2001	35
Struktur der Kino-Unternehmen (-firmen) nach Leinwänden 1994 bis 2001	36
Uraufgeführte programmfüllende Filme (Spiel-, Animations- u. Kinderfilme) mit ihren jeweiligen Förderungsbeträgen 2001	37
Uraufgeführte programmfüllende Dokumentarfilme mit ihren jeweiligen Förderungsbeträgen 2001	40
Programmfüllende Filme mit erstmaliger Zuerkennung der Referenzfilmförderung im Kalenderjahr 2001 (Die Referenzfilmvoraussetzungen wurden 2000 erreicht)	41
Programmfüllende Filme, welche die Referenzfilmvoraussetzungen im Kalen- derjahr 2001 erreicht haben (Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2002)	42
Projekt-Filmförderung der Vergabekommission 2001	43
Projekt-Filmförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen 2001	45
Uraufgeführte projektgeförderte programmfüllende Filme 2001	46
Projekt-Filmförderung programmfüllender Filme mit Darlehenstilgung 1985 bis 2001	47
Vollständige Tilgungen einzelner Projektfilmförderungsdarlehen 1974 bis 2001	48
Geförderte Kurzfilme 2001	49
Übersicht der Kurzfilmförderung 1968 bis 2001	50
Filmtheater-Projektförderung 2001 mit	
FFA-Mitteln	51
Mitteln des Landes Berlin	51
Ufi-Mitteln	52
Projekt-Abspielförderung 1996 bis 2001	55
Arten der geförderten Abspielmaßnahmen 1989 bis 2001 / Anzahl der Verfahren 1979 bis 2001	56
Anzahl und Höhe der Bewilligungen nach Finanzierungsquellen 1992 bis 2001	57

	Seite
Zusatzkopien-Förderung beantragte Filme 2001	58
Zusatzkopien-Förderung mit Mitteln der FFA und der Bundesländer 2001	59
Zuerkennung der Referenzförderung für den Filmabsatz programmfüllender Filme im Kalenderjahr 2001 (Die Referenzvoraussetzungen wurden 2000 erreicht)	60
Programmfüllende Filme, welche die Referenzvoraussetzungen für den Filmabsatz im Kalenderjahr 2001 erreicht haben (Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2002)	61
FFA-Projekt-Absatzförderung	
Verleih und Vertrieb deutscher Filme mit Start in 2001 und 2002	62
französischer Filme 2001	64
österreichischer Filme 2001	64
Projekt-Absatzförderung 1985 bis 2001	64
Förderung der teilweisen Erstattung von Einspielgarantien von Verleihfirmen 2001	65
Projektförderung Video-Programmanbieter 2001	66
Projektförderung Videotheken 2001	68
Videoprogrammanbieter- Abgabe 1999 - 2001	71
Drehbuch-Förderung 2001	72
Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern 2001	72
Realisierte Drehbücher (Stand: 2001)	73
Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2001	74
Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2001	75
Übersicht beantragter Projekte 1991 - 2001	76
Gesamtdotation der sieben Film-/Fernsehabkommen ARD/ZDF/FFA für die Herstellung von Filmen 1974 - 2003	77
FFA-Auftragsverwaltung für	
BKM Kopien-Förderung für Filmkunsttheater - Start in 2001	78
EURIMAGES geförderte Filme mit deutscher Beteiligung in 2001	80
EURIMAGES insgesamt geförderte Filme 2001	81

Vorbemerkung

Die Filmförderungsanstalt (FFA) hat jährlich einen **Förderungsbericht** (§ 71 FFG) zu erstellen und diesen ihrer Rechtsaufsicht vorzulegen. Seit der Regierungsneubildung ist die Rechtsaufsicht gemäß Artikel 56 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 18. März 1975 in Verbindung mit dem Organisationserlaß des Bundeskanzlers vom 27. Oktober 1998 der Beauftragte der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Herr Staatsminister Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin. Der Förderungsbericht soll u.a. Auskunft über die Einnahmen der FFA, die Erhebung der Film- und Videoabgabe, die Mittel der Fernsehveranstalter sowie sonstiger Dritter, die Zuerkennung von Förderungshilfen, die Kosten und Erlöse der nach dem Gesetz geförderten Filme, aber auch über filmwirtschaftliche Eckdaten, wie Kinobesuch und -umsatz sowie Videoresultate geben.

Gleichzeitig hat die FFA einen **Geschäftsbericht** vorzulegen, der vom Verwaltungsrat zu genehmigen ist (§ 12 FFG und § 8 der Satzung). Bisher hat die FFA alljährlich ihren **Geschäftsbericht gleichzeitig als Förderungsbericht** veröffentlicht. Aufgrund der umfassenden Informationen hat der Verwaltungsrat der FFA diese Berichtsarbeitung mit dem filmpolitischen Ziel befürwortet, dass bundesweit die branchenerheblichen Kinostruktur- und neuerdings auch Videodaten von der FFA erfaßt, ausgewertet und der interessierten Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Wegen der Euroumstellung sind alle Zahlenangaben bereits in Euro erfolgt.

Geschäftsjahr 2001

Das 34. Geschäftsjahr der FFA war filmpolitisch geprägt von den Erörterungen und Diskussionen zu dem „filmpolitischen Konzept“ von Staatsminister Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, das in eine 8. Novelle zum Filmförderungsgesetz (FFG) einmünden soll. Das deutsch-französische Verhältnis wurde im Filmbereich durch den Abschluss eines Koproduktions- und eines Förderungsabkommens vom 17. Mai 2001 gestärkt.

Wirtschaftlich war das Jahr 2001 geprägt durch die stärkste prozentuale Zunahme im Kinobesuch (+16,7%) und -umsatz (+19,7%) aller europäischen Filmländer. So hatte Frankreich nur ein Plus von 11,4% und England von 9,5% und selbst Amerika nur einen Zuwachs von 8%. Dies bedeutete eine Steigerung des Kinobesuchs pro Einwohner in Deutschland von 1,86 auf 2,16 Besuche und damit ein Überspringen der magischen Grenze von zwei Pro-Kopf-Besuchen. Erfreulich dabei war auch der Anstieg des deutschen Marktanteils von 12,5% in

2000 auf 18,4% in 2001 mit insgesamt 30,9 Mio. Besuchern auf deutsche Filme (Vorjahr: 18 Mio.). Dabei ist besonders hervorzuheben, dass erstmalig vier deutsche Kinderfilme, nämlich DER KLEINE EIS-BÄR (2,4 Mio.), EMIL UND DIE DETEKTIVE (1,6 Mio.), DAS SAMS (1,5 Mio.) und PETERSSON UND FINDUS (1,1 Mio.) als „Besuchermillionäre“ in 2001 gezählt werden konnten. Das im Vergleich zu 2000 mit 75 Produktionen ausgewiesene deutsche Spielfilmangebot hat mit 83 Filmen ein um 10% höheres Ergebnis in 2001 erreicht, darunter auch wieder 33 internationale Koproduktionen (Vorjahr 34). Die zum Jahresende 2001 und Anfang 2002 zu verzeichnenden FFA-Förderergebnisse im Produktionsbereich und ihre aktuellen Marktresultate lassen für 2002 nur schwer ähnliche Erfolgsdaten für den deutschen Film erwarten. Mit Vereinbarungen vom 12. Juli/14. September 2001 mit ARD und ZDF und vom 6. Juli 2001 mit den Mitgliedssendern des VPRT wurde die Bindung der jeweils von diesen Fernsehsystemen für die Projektfilmförderung zur Verfügung gestellten Mittel für Filme, die nur von einem ihrer Partnersender fernsehmäßig ausgewertet werden können, aufgehoben.

Besonders relevant waren auch die Umsatzsteigerungen der Videoprogramm-Anbieterfirmen mit 31% im Vergleich von November 2001 zu November 2000. Dieser Erfolg war in erster Linie auf den stark gestiegenen DVD-Absatz zurückzuführen.

Das Kinojahr 2001 und damit die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit der FFA waren weiterhin gekennzeichnet – wie schon in der FFA-Publikation „FFA-info“ vom 5. Februar 2002 aufgezeigt – durch erneut 273 (Vorjahr 448) neu errichtete Kinosäle mit Kinoinvestitionen in Höhe von mehr als 200 Mio. Euro. Diese Investitionen trugen im Wesentlichen zu der bundesweiten Umsatzsteigerung von 19,7% bei.

Die mit den Länder-Filmförderungsinstitutionen seit 1995 vereinbarten gemeinsamen Treffen wurden 2001 fortgesetzt und haben zu weiteren Abstimmungen im Förderwesen zwischen Bund und Ländern geführt.

Der Umzug in das neue Bürogebäude, die „neue FFA“ am Hackeschen Markt in Berlin-Mitte, wurde mit Vertretern aus Filmwirtschaft, Politik sowie zahlreichen Filmschaffenden am 6. Dezember 2000 gefeiert. Das Gebäude ist bisher mängelfrei, hat sich bewährt und ist Anziehungspunkt auch für zahlreiche Veranstaltungen der Filmwirtschaft geworden.

Berlin, im April 2002

1. Die Rechtsgrundlagen der Filmförderungsanstalt (FFA) Das Filmförderungsgesetz (FFG)

Die seit 1968 bestehende FFA arbeitet auf der Grundlage des mehrfach novellierten **Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films**. Nach der Bekanntmachung im Bundesgesetzblatt vom **6. August 1998** (BGBl. I S. 2053 bis 2070) trat am 1. Januar 1999 das neue **Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films** (Filmförderungsgesetz – FFG) in Kraft. Aufgrund dieser Novelle wurden im Februar 1999 Verwaltungsrat, Präsidium, Vergabekommission und sonstige Kommissionen neu konstituiert (**siehe Seiten 1–3**) sowie im Herbst 1998 bisherige Richtlinien für die laufende Arbeit der FFA an das neue FFG angepasst. Im Herbst 1999 wurden inhaltlich geänderte Richtlinien geschaffen (z.B. für die neue Referenz-Absatzförderung) sowie im Frühjahr 2000 für die erstmals betriebene Videotheken- und Videoprogrammanbieter-Förderung.

Seit 21. April 1993 gilt die Verordnung des Bundesministeriums für Wirtschaft zum FFG zusammen mit der Verordnung des Bundeskanzlers vom 2. Oktober 2001 für die dem Prädikat "besonders wertvoll" vergleichbaren Auszeichnungen für nicht programmfüllenden Kinder- und Jugendfilme sowie Kurzfilme.

2. Die Besetzung der Organe*

Organe der FFA sind (§ 3 FFG):

1. der Vorstand
2. das Präsidium
3. der Verwaltungsrat

Der Vorstand (§ 4 FFG) **Rolf Bähr**

Stellvertreterin des Vorstandes Kirsten Niehuus

Das Präsidium (§ 5 FFG)

Vorsitzender **Eberhard Junkersdorf**

Mitglieder **Joachim A. Birr**

Dr. Oliver Castendyk

Hans-Ernst Hanten

Theo Hinz

Hans Janke

Eberhard Junkersdorf

Steffen Kuchenreuther

Bernd Neumann MdB

Franz Seitz

* Stand 31. Dezember 2001

Der Verwaltungsrat (§ 6 FFG)

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender

Eberhard Junkersdorf

Steffen Kuchenreuther

	Mitglieder	Stellvertreter
Deutscher Bundestag	Gisela Schröter MdB* Rezzo Schlauch MdB Bernd Neumann MdB	Monika Griefahn MdB* Karin Knöbelspies Wolfgang Börnßen MdB
Bundesrat	Prof. Klaus Keil Dieter Kosslick	Dr. Herbert Huber Dr. Christina Weiss
Bundesregierung	Hans-Ernst Hanten Peter Röhrig	Birgit Horion-Vogel Guy Féaux de la Croix*
Hauptverband Deutscher Filmtheater e. V. und Gilde Deutscher Filmkunsttheater e. V.	Steffen Kuchenreuther Ralf Schilling Adrian Kutter	Angela Lipp-Fläxl Kurt Rabe Hans Hunecke-Altenscheid
Arbeitsgemeinschaft Kino e. V. und Bundesverband Kommunale Filmarbeit e. V.	Dr. Peter Bär	Dr. Detlef Roßmann
Verband Deutscher Spielfilmproduzenten e. V. Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher Spielfilmproduzenten e. V.	Franz Seitz Alfred Hürmer Eberhard Junkersdorf	Herbert Schmidt Margarete Evers Dr. Norbert Kückelmann
Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e. V.	Thomas Frickel	Renée Gundelach
Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten e. V.	Heinz-Bernd Burgemeister	Prof. Dr. Johannes Kreile
Verband der Filmverleiher e. V.	Theo Hinz Peter Sundarp	Paul Steinschulte Johannes Klingsporn
Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e. V.	Claus Kühn	Dr. Dieter Frank
Industriegewerkschaft Medien, Fachgruppe Rundfunk, Film, Audiovisuelle Medien und Deutscher Journalistenverband e. V.	Ursula Höf	Otto Kuhn
Evangelische Kirche Katholische Kirche	OKR Robert Mehlhose Dr. Peter Hasenberg	Werner Schneider-Quindeau Leopold Turowski
Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) und Anstalt des öffentlichen Rechts „Zweites Deutsches Fernsehen“ (ZDF)	Prof. Dr. Udo Reiter Hans Janke	Jörn Klamroth Peter Weber
Verband Deutscher Filmexporteure e. V.	Antonio Exacoustos jun.	Dieter Menz
Bundesverband Video Interessenverband des Video- und Medienfachhandels e. V.	Joachim A. Birr Hans-Peter Lackhoff	Bodo Schwartz Jörg Weinrich
Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e. V.	Dr. Oliver Castendyk Dr. Hans-Henning Arnold	Wolfgang Fischer Kai Flatau

* ab 2002

Im Berichtsjahr aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedene Mitglieder:

Björn Engholm, Enno Friccus, Dr. Hans-Jürgen Wendler, OKR Wilhelm Schlemmer

3. Die Kommissionen der FFA und ihre Vorsitzenden im Jahre 2001

a) gesetzliche Kommissionen

Vergabekommission (§ 8 Abs. 1 FFG)
(9 Mitglieder)

Franz Ach

Unterkommissionen der Vergabekommission (§ 8 Abs. 9 FFG)

- *Filmabspiel-, Filmabsatz*
(5 Mitglieder)

Dr. Heribert Schlinker

- *Video*
(5 Mitglieder)

Joachim A. Birr

- *Drehbuch*
(5 Mitglieder)

Gunther Witte

- *Kopienförderung*
(3 Mitglieder)

Franz Ach

b) vom Verwaltungsrat bzw. Präsidium gewählte Kommissionen (§ 9 Abs. 1 der Satzung)

Kommission betreffend **internationale
Zusammenarbeit und EU-Filmfragen**
(15 Mitglieder)

Claus Kühn

Richtlinien-Kommission
(13 Mitglieder)

Dr. Norbert Kückelmann

Kommission für **Werbung für den
deutschen Film im In- und Ausland**
(11 Mitglieder)

Theo Hinz

Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen ARD/ZDF
(4 Mitglieder FFA und Vorstand –
3 Mitglieder ARD / 3 Mitglieder ZDF)

Eberhard Junkersdorf

Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen VPRT
(Verband privater Rundfunk u. Telekommunikation e. V.)
(4 Mitglieder FFA und Vorstand – von den einzelnen
Fernsehveranstaltern werden die Mitglieder zu den
jeweiligen Sitzungen benannt)

Eberhard Junkersdorf

4. Die Tätigkeit der Organe und der Kommissionen

Der Vorstand der Filmförderungsanstalt (FFA) führt die Geschäfte der FFA in eigener Verantwortung nach Maßgabe der Beschlüsse des Präsidiums und des Verwaltungsrates. Mit dem ab 1. Januar 1999 in Kraft getretenen FFG besteht der Vorstand nur noch aus einer Person und hat einen Stellvertreter. Der organisatorische Aufbau der FFA wurde nach Aufgabengebieten ausgerichtet. Der Stellvertreter des Vorstands ist zuständig für die gesamte Förderung, daneben bestehen die Verwaltungsleitung für Personal, Finanzen und Organisation, das Justitiariat zur Bearbeitung von Rechtsfragen und zur Vertretung der FFA vor den Verwaltungsgerichten, die Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecher) sowie die Abteilung für die Erhebung und Einziehung der Film- und Videoabgaben (siehe Organigramm Seite 5).

Die FFA beschäftigte am Ende des Berichtsjahres insgesamt 31 Mitarbeiter (davon vier Mitarbeiterinnen als Teilzeitkräfte), vier Auszubildende, drei Studentische Aushilfskräfte und zwei Mitarbeiter auf Honorarbasis für die Aufgabenbereiche „Werbung Inland und Europa“.

Für die FFA waren im Berichtsjahr im Rahmen der marktgerechten Auswertung des deutschen Films im Ausland neun Auslandsbeauftragte tätig, und zwar für die Standorte Paris, London, Madrid, Rom, Hong Kong, Tokio, Buenos Aires sowie für die nordamerikanische Westküste (Los Angeles) und die Ostküste (New York und Kanada). Die Finanzierungsmittel für diese neun Auslandsbeauftragten wurden der FFA vom BKM zur Verfügung gestellt. Daneben hat die FFA seit 1. August 1996 einen EU-Beauftragten (Repräsentant für den Aufgabenbereich europäischer Förderungen und europäischer Filmpolitik) mit Sitz in Brüssel. Namen und Anschriften siehe **Seite 6**.

Das Präsidium wurde am 16. Februar 1999 nach den Vorschriften des neuen FFG gewählt. Es überwacht die Tätigkeit des Vorstandes und bereitet Entscheidungen des Verwaltungsrates vor. Es wirkt an Entscheidungen mit, die das Gesetz vorsieht, wie beispielsweise bei Anträgen auf Verkürzung der Sperrfristen geförderter Filme. Insbesondere auch aufgrund des in Fortsetzung des „Bündnisses für den Film“ von Staatsminister Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin entwickelten filmpolitischen Konzepts fanden in 2001 sechs Präsidiums-Sitzungen statt.

Der Verwaltungsrat, der sich am 16. Februar 1999 erstmals für einen Zeitraum von fünf Jahren konstituierte, beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die zum Aufgabenbereich der FFA gehören und hat die Haushaltskompetenz. Er hat nach der Satzung aus dem Kreis seiner Mitglieder die Werbe-, die Richtlinien- und die FFA-EU-Kommission gebildet (siehe unten). Der Verwaltungsrat trat in 2001 zu vier Sitzungen zusammen.

Die am 26. Januar 1999 errichtete neue Vergabekommission entscheidet über Anträge auf Förderungshilfen im Rahmen der §§ 32, 47, 53, 56, 59 und 60 FFG. Sie hat vier neue Unterkommissionen errichtet und diesen die Entscheidung über Förderungshilfen übertragen (siehe unten). Über das Arbeitsergebnis der Vergabekommission und ihrer Unterkommissionen geben die entsprechenden Anlagen in diesem Geschäftsbericht Auskunft.

Die **FFA-Kommissionen** traten im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

gesetzliche Kommissionen

Vergabekommission	zu 5 Sitzungen an 6 Tagen
Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz	zu 4 Sitzungen an 8 Tagen
Unterkommission Video	zu 4 Sitzungen
Unterkommission Drehbuch	zu 4 Sitzungen
Unterkommission Kopienförderung	zu 4 Sitzungen

vom Verwaltungsrat bzw. Präsidium gewählte Kommissionen

Werbekommission	zu 2 Sitzungen
Richtlinienkommission	zu 1 Sitzung
FFA-EU-Kommission	zu 2 Sitzungen
Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen ARD/ZDF	–
Verhandlungsgruppe Film/Fernsehen VPRT	zu 1 Sitzung

Aufbau und Organisation der Filmförderungsanstalt

– Bundesanstalt des öffentlichen Rechts –
2001

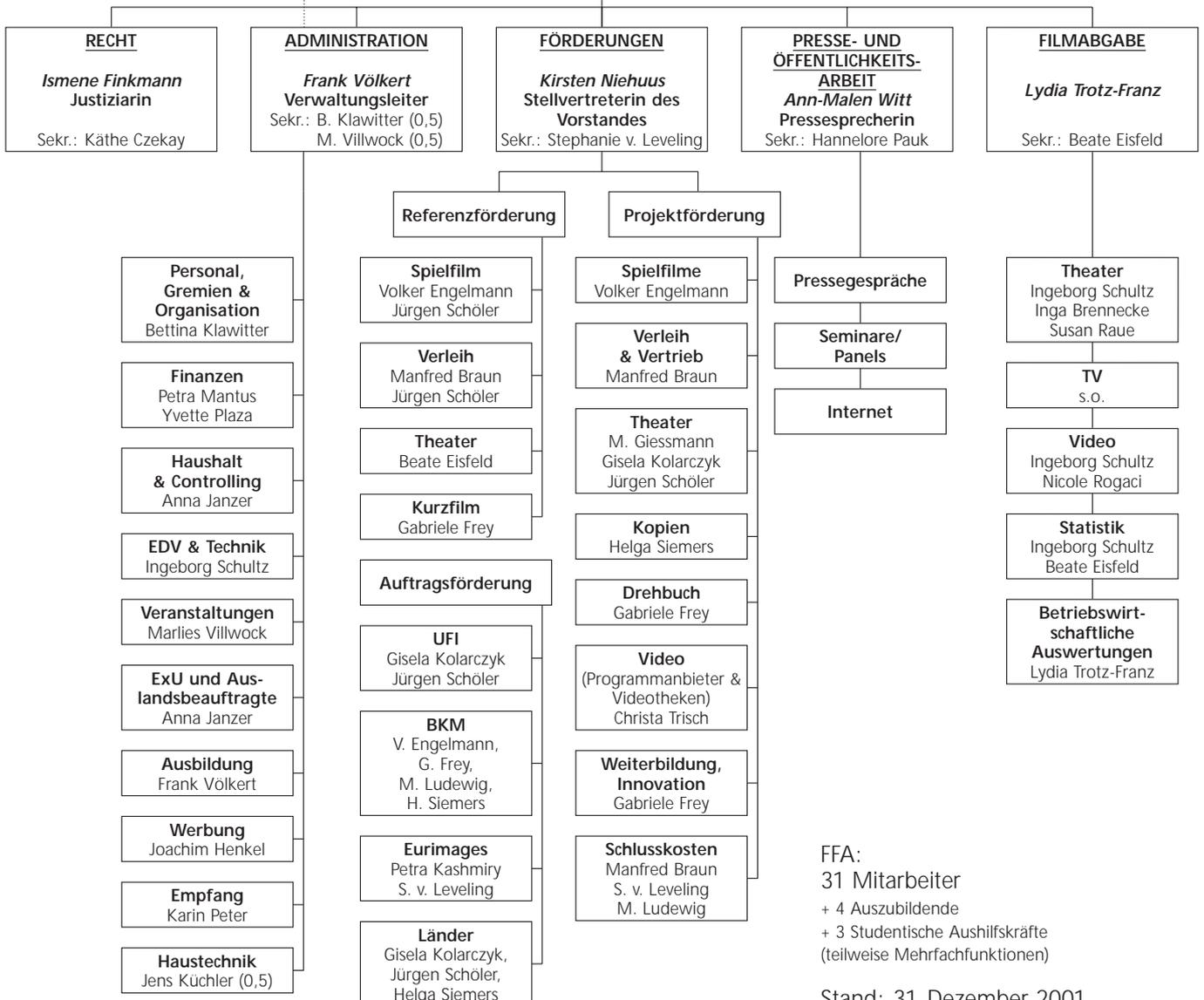
Gesetzliche Kommissionen



Vom Verwaltungsrat gewählte Kommissionen



Weitere Kommissionen



Die FFA hat mit den nachstehenden Auslandsbeauftragten Honorarverträge als freie Mitarbeiter geschlossen. Ihre Aufgaben in den jeweiligen Ländern sind, in engem Kontakt mit der Export-Union des Deutschen Films GmbH, u. a. die marktgerechte Auswertung des deutschen Films, insbesondere den Filmexport zu unterstützen sowie deutsche Vertriebs- und Koproduktionsinteressen zu vertreten.

**Corina Danckwerts, Andrea Balen u.
Petra Gallasch**

Capture Film & Television
2400 W Silverlake Drive
USA - Los Angeles CA 90039

TEL: 001 - 323-668 01 12
FAX: 001 - 323-668 08 53
e-mail: corina.danckwerts@german-cinema.de

Cristina Hoffman
2 Place de Séoul
F - 75014 Paris

TEL: 00331 - 4986 4418
FAX: 00331 - 4986 4418
e-mail: cristina.hoffman@german-cinema.de

Iris Kehr

Top Floor
113-117 Charing Cross Road
GB - London W C2H ODT

TEL: 0044207 - 437 20 47
FAX: 0044207 - 439 29 47
e-mail: iris.kehr@german-cinema.de

Oliver Mahrtd

Hanns Wolters International Inc.
10 W 37th Street
New York, 10018 USA

TEL: 00212-714 01 00
FAX: 00212-643 14 12
e-mail: HannsW@aol.com

Martina Neumann

5206 Gasgrain
Montreal (Quebec)
H2T 1 W9
Canada

TEL: 001 - 514-276 56 04
FAX: 001 - 514-276 56 04

Alessia Ratzenberger

Angeli Movie Service snc
Via Aureliana, 53

I - 00187 ROMA - Italien

TEL: 0039-06 - 4828018
FAX: 0039-06 - 4828019
e-mail: alessia.ratzenberger@german-cinema.de

Stefan Schmitz

Avalon Productions S.L.
C / Duque de Rivas, 2-2º D
E - 28012 Madrid

TEL.: 0034 - 91 - 366 43 64
FAX: 0034 - 91 - 365 93 01
e-mail: stefan.schmitz@german-cinema.de

Lukas Schwarzacher

Flat F, 18/F, Tonnochy Tower A
272 Jaffe Road
Wanchai

HONG KONG SAR - CHINA

TEL: 00852 - 973 055 75
FAX: 00-1-240 - 255 7160
e-mail: lukas.schwarzacher.@german-cinema.de

Tomosuke Suzuki

Nippon Cine TV Coporation
Suite 123, Gaien House, 2-2-39 Jingumae
Shibuya-Ku Tokyo - **JAPAN**

TEL: 0081 - 3-3 405-0916
FAX: 0081 - 3-3 479-0869
e-mail: tomosuke.suzuki@german-cinema.de

Dipl.-Ing. Gustav Wilhelmi

Lavalle 1928 1 p
1051 Capital Federal
Buenos Aires - **ARGENTINIEN**

TEL: 005411 - 49 51 19 10
FAX: 005411 - 49 51 19 10
e-mail: gustav.gustavo@wfl.com.ar

FFA-EU-Beauftragter für europäische Filmförderungen und europäische Filmpolitik

Dr. Lothar Blatt

29, Av. des Trembles
B - 1640 Rhode-St.-Genese

TEL: 0032 - 23 58 24 75
FAX: 0032 - 23 58 24 75

Stand: April 2002

5. Die Jahresrechnung 2001

Die zusammengefaßte Jahresrechnung 2001 sowie zum Vergleich die Jahresrechnungen der vier Vorjahre stellen sich wie folgt dar:

**Zusammenstellung der Jahresrechnungen der FFA
von 1997 bis 2001
(ohne Ufi-Sondervermögen)**

	1997 T€	1998 T€	1999 T€	2000 T€	2001 T€
A. Einnahmen					
Zinsen und Verwaltungseinnahmen	2.053	2.333	2.141	1.717	4.423
Filmabgabe	16.222	19.320	17.633	17.332	20.221
Filmabgabe der Videowirtschaft (§ 66a FFG)	—	—	5.092	6.989	10.046
Filmabgabe der Videowirtschaft (Vergleich vom 23. 12. 99)	—	—	—	24.835	1.039
Rückzahlung und Tilgungen	3.881	3.178	3.120	3.195	2.923
Entnahme aus Rückstellungen	1.019	—	2.301	5.851	1.262
Überschüsse aus dem Vorjahr	3.222	2.664	3.846	5.575	21.444
Zuführungen der Fernsehsender	36.509	9.619	9.814	11.867	10.405
Sonstige Zuführungen	1.673	1.471	1.355	1.379	1.406
Summe der Einnahmen	37.615	38.585	45.303	78.741	73.169
B. Ausgaben					
Verwaltungskosten	2.595	2.895	2.867	3.313	3.062
Förderungsmaßnahmen	25.802	29.923	26.480	32.234	48.678
Rückstellungen	793	537	1.176	383	869
Immobilienwerb			7.928	497	12
Summe der Ausgaben	29.192	33.355	38.451	36.427	52.621

Der Abschluss 2001 wurde mit Zustimmung des BKM durch die von der FFA beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG geprüft. Der Bericht vom 26. März 2002 enthält den uneingeschränkten Prüfungs- und Bestätigungsvermerk, nach dem die Jahresrechnung Gesetz und Satzung entspricht.

Der Verwaltungsrat der FFA hat daraufhin dem Vorstand und dem Präsidium in seiner Sitzung am 14. Juni 2002 Entlastung erteilt.

5.1. Einnahmen

5.1.1. Einnahmen aus Filmabgabe

Das Aufkommen aus der **Filmabgabe** im Berichtsjahr 2001 betrug:

31.305.948,74 € (Vorjahr: 49.156.649,47 €)

Davon stammen:

5.1.1.1. aus der Abgabe der Filmwirtschaft

20.220.683,76 € (Vorjahr : 17.332.427,72 €)

Die Einnahmen aus der Abgabe der Filmwirtschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 16,7 % gestiegen. Dies ist auf den Besucheranstieg im Berichtsjahr in gleicher Höhe (16,7 %) zurückzuführen.

Die **monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 1999-2001**, die Entwicklung des **Kinobesuchs** sowie des **Kinoumsatzes 1995 bis 2001 nach Bundesländern** und die **Multiplexentwicklung der Jahre 1991 bis 2001** werden in den Anlagen auf den **Seiten 25 bis 30** aufgezeigt.

Im Berichtszeitraum 2001 wird Auskunft über die wirtschaftliche Situation der Filmtheater gegeben, die auf Grundlage der monatlichen Meldungen der Besucher- und Umsatzzahlen an die FFA erfolgt. Die Aufgliederung der **Leinwände 2001** kann den Anlagen auf den **Seiten 31 bis 33** entnommen werden.

Der **Kinobestand (Leinwände oder Säle) nach Bundesländern 1995 bis 2001** sowie die **Bestandsentwicklung der Leinwände 1991 bis 2001** und die **Kino-Unternehmensstruktur in der Bundesrepublik Deutschland** sind in den Anlagen auf den **Seiten 34 bis 36** dargestellt.

Zum 31. Januar 2001 betragen die **Außenstände der Filmtheaterabgabe** bezogen auf das Jahressoll: (alte und neue Bundesländer)

aus 1996	0,01 v.H.	(in 2000 0,02 v.H.)
aus 1997	0,09 v.H.	(in 2000 0,13 v.H.)
aus 1998	0,09 v.H.	(in 2000 0,14 v.H.)
aus 1999	0,43 v.H.	(in 2000 0,73 v.H.)
aus 2000	1,12 v.H.	(in 2000 5,23 v.H.)
aus 2001	4,55 v.H.	

Zur **Filmabgabe der Filmwirtschaft** wurden nach dem Stand vom 31. Dezember 2001 herangezogen, wobei für die Bestimmung der Umsatzgrenzen der Umsatz des Vorjahres (2000) zugrunde zu legen ist:

<u>alte Bundesländer</u>	<u>neue Bundesländer</u>
2.946 Filmtheater (Vorjahr: 2.957)	675 Filmtheater (Vorjahr: 669)

Insgesamt waren per 31. Dezember 2001 **abgabefrei**:

<u>alte Bundesländer</u>	<u>neue Bundesländer</u>
906 Filmtheater (Vorjahr: 921)	265 Filmtheater (Vorjahr: 236)

Die Anzahl der abgabepflichtigen Leinwände hat sich im Vergleich zu 2000 um 0,14 % vermindert. Es wurden mit **273** deutlich weniger Leinwände neu- bzw. wiedereröffnet als mit 448 in 2000. Demgegenüber standen 264 Schließungen. Der Leinwandbestand zum Jahresende 2001 blieb damit gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant (+ 9 Leinwände).

5.1.1.2. aus der Abgabe der Videowirtschaft

(§ 66a FFG/1998)		
Programmanbieter-Abgabe	10.045.618,57 €	(Vorjahr: 6.989.186,59 €)
(§ 66a FFG/1992)		
Programmanbieter-Abgabe	1.038.772,11 €	(Vorjahr: 24.829.569,38 €)
(§ 66a FFG/1986)		
Videotheken-Abgabe	874,30 €	(Vorjahr: 5.465,78 €)

Die Einnahmesituation der Abgabe der Videowirtschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verändert. So gingen die Einnahmen aus dem **Videovergleich** zwischen der FFA und dem Bundesverband Video (BVV) sowie dem Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V. (IVD), der zum 23. Dezember 1999 wirksam wurde, in bezug auf die Programmanbieter-Abgabe aus dem FFG/1992 deutlich zurück. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die für den Zeitraum 1993 bis 1998 nach dem FFG i.d.F. vom 21.12.1992 geschuldete Filmabgabe im letzten Berichtsjahr weitgehend abgerechnet und gezahlt wurde.

Für die von 1987 bis 1992 nach dem FFG/1986 gesetzlich geschuldete Videothekenabgabe konnten kaum Einkünfte verzeichnet werden.

Dagegen wurde für die laufende Videoabgabe nach dem FFG i.d.F. vom 6.8.1998 im Vergleich zum Vorjahr (2000) ein deutlicher Zuwachs (+ 43,7 %) verbucht. Die Programmanbieter-Abgabe stieg auf 10.045 Mio. € gegenüber 6.989 Mio. € in 2000. Diese große Steigerung resultiert in der Hauptsache aus dem weiterhin stark gestiegenen Absatz im DVD-Geschäft. Die Umsatzrückgänge aus dem Videokassettengeschäft konnten dadurch mehr als kompensiert werden.

(Die Entwicklung der Videoabgabezahlungen ergibt sich aus der **Übersicht Videoprogrammanbieter-Abgabe 1999 bis 2001** Anlage Seite 71).

5.1.2. Einnahmen von den Fernsehveranstaltern

5.1.2.1. aus Abkommen mit den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten

Das Verhältnis Film/Fernsehen ist seit 1974 durch die zwischen den deutschen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und der FFA abgeschlossenen sieben Film/Fernsehabkommen geprägt.

Nachdem innerhalb des 7. Abkommens, das bis zum Auslaufen des alten Gesetzes (31. Dezember 1998) galt, die Rundfunkanstalten für 1996, 1997 und 1998 insgesamt 11,25 Mio. € für die Gemeinschaftsproduktion von Filmen zwischen ARD/ZDF und Kinofilmproduzenten zur Verfügung gestellt und der FFA für die drei Abkommensjahre 9,20 Mio. € für Zwecke der Projektfilmförderung geleistet hatten, haben sie mit dem angepaßten 7. Abkommen vom 27./30. März bzw. 1. April 1998 mit der FFA für die Laufdauer der jetzigen FFG-Novelle vom 6. August 1998, also vom 1. Januar 1999 bis zum **31. Dezember 2003, jährliche Zahlungen** in Höhe von zusammen **5,60 Mio. € für die Projektfilmförderung** zugesagt. Daneben haben sie sich verpflichtet, für Gemeinschaftsproduktionen zwischen Kinofilmproduzenten und öffentlich-rechtlichen Sendern jährlich 4,60 Mio. € gemeinsam zu investieren, wobei ARD und ZDF jeweils die Hälfte zahlen.

Mit der **Vereinbarung vom 12. Juli/14. September 2001** wurde die Bindung der Mittel von ARD und ZDF für Filme, die nur von ihnen fernsehmäßig ausgewertet werden, aufgehoben.

In 2001 wurden 15 Filme mit ARD- und ZDF-Mitteln des Abkommens durch die Vergabekommission gefördert. Eine Übersicht über sämtliche von der Vergabekommission geförderten Filmprojekte unter Kennzeichnung der Beteiligungen von ARD und ZDF ist in der Anlage **Seite 43 bis 44** dargestellt.

Eine Übersicht über die **Gesamtdotation der sieben Abkommen bis einschließlich 2003** ergibt sich aus Anlage **Seite 77**.

5.1.2.2. aus Abkommen mit den privaten Sendeunternehmen

Beginnend mit dem Jahr 1989 führte der Verband Kabel und Satellit e.V. (jetzt: **Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. – VPRT**) als Vereinigung der privatwirtschaftlichen Fernsehunternehmen der FFA jährlich einen Betrag zur Aufstockung des Fonds für Produktionsförderung zu. 1989 waren dies 1,02 Mio. €, 1990 2,05 Mio. €, 1991 3,07 Mio. € und 1992 mit entsprechenden Nachzahlungen ebenfalls 3,07 Mio. € – insgesamt also **9,21 Mio. €**. Diese Zuführungen gehen auf eine Vereinbarung zwischen dem Verband und dem Bundesministerium für Wirtschaft zurück, zu der der Deutsche Bundestag in einer Entschließung bei Verabschiedung des FFG vom 18. November 1986 die Voraussetzungen geschaffen hatte.

Bei der Verabschiedung des FFG 1992 hat der Deutsche Bundestag am **12. November 1992** eine **Entschließung** verabschiedet und der Erwartung Ausdruck gegeben, dass die „privaten Fernsehunternehmen ein Film-/Fernsehabkommen mit der Filmwirtschaft abschließen und sich dabei zu einem direkten Beitrag an die FFA in Höhe von mindestens 5,11 Mio. € in 1993 und 1994 und von mindestens 6,14 Mio. € jährlich ab 1995 verpflichten“.

Die FFA hat am **25. Oktober/22. Dezember 1994** mit zehn im Verband privater Rundfunk und Telekommunikation e.V. (VPRT) zusammengeschlossenen privaten Sendeunternehmen ein für die Dauer von zwei Jahren begrenztes Abkommen über gemeinsame Filmförderungsmaßnahmen geschlossen. Auf dieses Abkommen wurden Zahlungen in Höhe von je 5,37 Mio. € am 1. Februar und 1. Dezember 1995 (bzw. Nachzahlung Anfang 1996) geleistet. Diese Zahlungen wurden im Anschluß an die bis 1992 vorgenommenen VPRT-Zuführungen zweckgebunden für die Referenzfilmförderung solcher Filme, die ihre gesetzlichen Förderungsvoraussetzungen in den Kalenderjahren 1992 und 1993 erreicht hatten, in den Jahren 1995 und 1996 zuerkannt.

Am **12. Dezember 1996** wurde aufgrund von politischen Spitzengesprächen zwischen dem Bundesminister für Wirtschaft, Dr. Günter Rexrodt, dem Staatsminister Anton Pfeifer sowie den Vertretern der Gesellschafter der privaten Sendeunternehmen und den Vertragsentwürfen einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der privaten Sender, des Bundeskanzleramts, des BMWi und dem FFA-Vorstand ein Abkommen zwischen zehn privaten Sendeunternehmen und der FFA über gemeinsame Filmförderungsmaßnahmen bis zum Auslaufen des Gesetzes (31. Dezember 1998) abgeschlossen. In diesem Abkommen wurden für die Jahre 1997 und 1998 Zahlungen

der privaten Sender an die FFA für die Projektfilmförderung, Drehbuch-, Pre-production-, Entwicklungs- sowie Marketingförderung in Höhe von nominal 15,34 Mio. € für zwei Jahre geregelt. Jedoch waren die beteiligten zehn privaten Sender berechtigt, auf ihre festgelegten Zahlungsverpflichtungen Beträge bis zur Höhe von 50 % anzurechnen, die sie an die Länderförderungen Bayern, NRW, Berlin-Brandenburg und Hamburg als Beitrag leisten. Auf diese Weise flossen für das Jahr 1998 tatsächlich nur 3,22 Mio. € an die FFA, die von dem nach diesem Abkommen institutionalisierten Vergabeausschuss für neun Filme mit Auswertungsrechten für private Sendeunternehmen bewilligt wurden.

Für die Laufdauer des ab 1. Januar 1999 in Kraft getretenen FFG haben zehn im VPRT zusammengeschlossene Fernsehunternehmen **am 27. Juli 1998** (Unterzeichnung seitens der FFA am 6. November 1998) ein weiteres Abkommen bis zum 31. Dezember 2003 im Wesentlichen zur Förderung von Filmen im Rahmen der Projektfilmförderung abgeschlossen. **Hiernach fließen von VPRT-Abkommenspartnern jährlich 5,62 Mio. € an die FFA.**

Mit der **Vereinbarung vom 6. Juli 2001** wurde die Bindung Mittel von Mitgliedssendern des VPRT für Filme, die nur von einem ihrer Partner-Sender fernsehmäßig ausgewertet werden können, aufgehoben.

In 2001 wurden mit Abkommensmitteln der VPRT-Sendeunternehmen durch die Vergabekommission 13 Filme gefördert. Eine Übersicht sämtlicher von der Vergabekommission geförderten Filmprojekte mit Kennzeichnung der Beteiligungen der VPRT-Sender ist in der Anlage **Seiten 43 bis 44** dargestellt.

5.2. Die Förderungsmaßnahmen

Der FFA standen – ohne Ufi-Mittel – nach Abzug der Verwaltungskosten und nach einer Teilauflösung von Rückstellungen originäre Haushaltsmittel für 2001 (einschließlich der Mittel aus Tilgungen und der Übertragung nicht verbrauchter Restmittel aus dem Vorjahr) für Förderungshilfen in einer Gesamthöhe von **58,1 Mio. €** (Vorjahr: 58,6 Mio. €) einschließlich der Mittel aus dem Film/Fernseh-Abkommen sowie der Mittel von Bund und Ländern zur Verfügung. Dazu kamen bereits im Vorjahr zugesagte und übertragene Mittel in Höhe von 55,8 Mio. €.

Zur Zahlung von Förderungsmaßnahmen waren folglich 114 Mio. € (Vorjahr: 97,0 Mio. €) etatisiert, die für die einzelnen Förderungsarten (einschließlich der im Laufe des Jahres erfolgten Zuwendungen) für das Berichtsjahr wie folgt zur Verfügung standen:

Art der Förderung	Mittel der FFA	Mittel des Film/ Fernseh-abk.	Mittel der privaten Fernseh-veranstalt.	Mittel der Bundes-länder	Mittel des Bundes	Mittel insges.	Mittel aus Vorjahres-zusagen	verfügbar zur Zahlung	Zahlungen 2001
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Film-Produktionsförderung									
- Grundbetrag							1	1	1
- Zusatzbetrag							0,3	0,3	0,3
- Referenzfilmförderung	15.240					15.240	24.674	39.914	15.559
- Projektförderung	2.679	6.291	7.198			16.168	12.750	28.918	14.170
Kurzfilmförderung	628					628	1.111	1.739	442
Drehbuchförderung	567		124			691	348	1.039	440
Absatzförderung	5.467				102	5.569	8.190	13.759	4.574
Absatz von mit Filmen bespielten Bildträgern	2.587					2.587	373	2.960	763
Abspiel-(Filmtheater)förderung	5.612			794	39	6.445	5.125	11.570	4.720
Förderung v. Videotheken	3.617					3.617	815	4.432	3.063
Zusatzkopien	524			584		1.108	517	1.625	1.295
Sonstige Förderung	5.560				381	5.941	1.868	7.809	3.651
Summe	42.481	6.291	7.322	1.378	522	58.194	55.772	113.966	48.678

Wenngleich von den gut 113,1 Mio. € verfügbaren Fördermitteln nur 48,2 Mio. € zur Auszahlung gekommen sind, sind die verfügbaren Referenz- und Projektförderungsmittel der einzelnen Förderarten aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und aufgrund von Förderentscheidungen der Vergabekommission und ihrer Unterkommissionen gebundene Mittel. Über diese Mittel können die jeweiligen Antragsteller gemäß den gesetzlichen Vorgaben bzw. den in ihren Zuerkennungsbescheiden enthaltenen Bedingungen in 2002 und ff. verfügen.

5.2.1. Förderung programmfüllender Filme (Produktionsförderung)

Programmfüllende Filme sind Spielfilme, auch Animationsfilme sowie Dokumentarfilme, mit jeweils über 79 Minuten Vorführdauer und Kinder- und Jugendfilme mit mehr als 59 Minuten Dauer. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es neben der Bundesförderung durch die FFA, dem Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien (BKM) und dem Kuratorium junger deutscher Film weitere 16 regionale Institutionen, die Filmförderung betreiben, davon sechs größere mit kulturwirtschaftlich ausgerichteter Filmförderung.

Im Rahmen ihrer Aufgabe, gesamtwirtschaftliche Interessen der Filmwirtschaft zu unterstützen (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 FFG), bemüht sich die FFA, alle von deutschen Produktionsfirmen hergestellten oder koproduzierten Filme, deren Erstaufführungen bei der FFA oder der SPIO gemeldet wurden, nach Titeln, Verleih und entsprechenden Förderungsangaben zu erfassen, um einen **filmwirtschaftlichen Gesamtüberblick** zu erhalten. Etwa die Hälfte aller hier aufgeführten Filme wurde von der FFA gefördert - wie sich aus der Liste der nach Besucherergebnissen geordneten, in 2001 erstaufgeführten deutschen Filme mit Startdaten und Angaben der Förderungsbeiträge in Anlagen **Seiten 37 bis 40** ergibt.

Die Zahl der insgesamt erstaufgeführten programmfüllenden Filme, die das deutsche Ursprungszeugnis erhielten – einschließlich Dokumentarfilmen – betrug in den Jahren:

1970: 105	1998: 70
1980: 49	1999: 88
1990: 59	2000: 94
	2001: 107

Diese Filme wurden gemäß den Vorschriften des Filmförderungsgesetzes

- a) nach dem **linearen Referenzfilmprinzip** mit Zuschüssen
- b) nach dem **Projektförderungsprinzip** mit bedingt rückzahlbaren Darlehen

wie folgt gefördert:

5.2.1.1. nach dem Referenzfilmprinzip

Das Referenzsystem wurde mit der Novelle 1992 vollständig auf die lineare Förderung umgestellt. Das bedeutet, dass nach dem FFG ein deutscher programmfüllender Film mit wenigstens 100.000 Besuchern (bei prädikatisierten Filmen 50.000, bei prädikatisierten Dokumentar-, Kinder- und Jugendfilmen 25.000 Besucher), die den marktüblichen Eintrittspreis gezahlt haben, seinem in der Bundesrepublik ansässigen Produzenten einen Anspruch auf Referenzfilmförderung gibt. Der in Deutschland ansässige Hersteller oder Koproduzent hat damit einen gesetzlichen Anspruch auf diese als Zuschußförderung ausgestaltete Förderungsart nach Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen.

Für die Berechnung der Förderungshilfen werden höchstens 1,2 Mio. Besucher pro Film berücksichtigt. Der jeweilige Film muß die erforderlichen Besucherzahlen innerhalb eines Jahres (bei prädikatisierten Dokumentar-, Kinder- und Jugendfilmen von vier Jahren) erreichen.

Die Referenzmittel müssen innerhalb von zwei Jahren ab der zuletzt erfolgten Zuerkennung für die Herstellung eines neuen Films oder im Rahmen der Pre-Production für besonders aufwendige Arbeiten der Stoff- oder Drehbuchbeschaffung oder -entwicklung bzw. für die Vorbereitung eines neuen programmfüllenden Kinofilmprojektes verwendet werden.

Ende März 2001 wurden in einer öffentlichen Veranstaltung insgesamt 25.564,59 € (nach altem Recht/FFG 1992) und 14.370.735,40 € (nach neuem Recht/FFG 1998) Fördermittel den 'Branchentigern', d.h. antragsberechtigten Produzenten der Filme, die die Referenzfilmvoraussetzungen mit ihren Besucherzahlen im Jahre 2000 erreichten, zuerkannt. 31 Filme nahmen **erstmalig** an dieser Referenzfilmförderungsaktion mit einem Betrag von insgesamt 13.105.842,51 € (FFG 1998) teil. Die Titel dieser Filme und die einzelnen Förderbeträge ergeben sich aus der Anlage **Seite 41**.

Demgegenüber haben in 2001 wiederum insgesamt 63 Filme, davon 31 erstmalig, die nach dem Gesetz erforderlichen Besucherzahlen und damit die Voraussetzung für die Gewährung von Referenzfilmförderung erzielt. Die Produzenten dieser Filme erhalten, sofern sie die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, die entsprechenden Zuerkennungsbescheide jedoch erst im Kalenderjahr 2002. Titel und Anzahl dieser Filme siehe Anlage **Seite 42**.

5.2.1.2. nach dem Projektförderungsprinzip

Die Projektförderung für programmfüllende Filme basiert darauf, dass vor Beginn der Dreharbeiten mit den Hauptdarstellern die **Vergabekommission der FFA** aufgrund des Antrages einer Produktionsfirma und aufgrund gesetzlich erforderlicher Unterlagen wie Drehbuch, Stab-, Besetzungsliste, Kalkulation, Finanzierungsplan usw. für das geplante Vorhaben ein bedingt rückzahlbares Darlehen gewährt werden kann. Seit der FFG-Novelle von 1992 sollen dabei verstärkt Filme, die eine große Publikumsresonanz und einen wirtschaftlichen Erfolg erwarten lassen, mit höheren Beträgen gefördert werden.

Zu den fünf Terminen im Berichtsjahr gingen insgesamt 104 Anträge auf Gewährung von Projektfilmförderungsdarlehen ein.

Obwohl die Mittel für Projektfilmförderung von ARD und ZDF sowie den Mitgliedsunternehmen des VPRT ab September 2001 ohne Mittelbindung zur Verfügung gestellt werden können, wird auch in 2001 aus meldepflichtigen Gründen die Aufteilung der Projektfilmförderungsmittel in drei verschiedenen Kategorien vorgenommen: die senderfreien Mittel der FFA, die Mittel von ARD und ZDF sowie die Mittel der privaten Sendeunternehmen, über die die Vergabekommission entschieden hat.

Die **Vergabekommission** erkannte 34 Projekten (Vorjahr: 36) Darlehen in einer Gesamthöhe von 16,88 Mio. € (Vorjahr: 13,09 Mio. €) zu. Davon wurden 15 Projekte aus Mitteln der öffentlich-rechtlichen Sender, 13 aus Mitteln des VPRT und 6 aus den nicht-fernsehgebundenen Mitteln der FFA gefördert.

Die Gesamtergebnisse sind in der Anlage **Seiten 43 bis 44** dargestellt.

Die **2001 uraufgeführten projektgeförderten Filme** sind in Anlage **Seite 46**, die Statistik zur Projektfilmförderung und zu den bisherigen Tilgungen in dieser Förderungsart in den Anlagen **Seiten 47 und 48** aufgeführt.

5.2.2. Kurzfilmförderung

Die FFA-Kurzfilmförderung ist gesetzlich ebenfalls nach dem Referenzprinzip ausgestaltet. Hiernach werden den Produzenten solcher deutschen Kurzfilme Förderungshilfen als **Zuschuss** zur Verfügung gestellt, die entweder das Prädikat „besonders wertvoll“ oder neben dem Prädikat „wertvoll“ eine der durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Wirtschaft bestimmte Auszeichnung erhalten haben und die die Freigabe durch die Freiwillige Selbstkontrolle (FSK) im jeweils abgelaufenen Kalenderjahr nachweisen können.

Im Jahre 2001 wurde ein Gesamtbetrag von 720.013 € auf 41 Filme verteilt, die bis zum 31. Dezember 2000 die gesetzlichen Bedingungen erfüllt hatten.

Die Titel und Förderungsbeträge der Filme, die diese Voraussetzungen in 2000 erreicht hatten und denen im Berichtsjahr 2001 die Zuschüsse zuerkannt wurden, nennt Anlage **Seite 49**.

Über die Entwicklung der Kurzfilmförderung in den Jahren 1968-2001 informiert Anlage **Seite 50**.

5.2.3. Abspielförderung (Filmtheaterförderung)

Die Filmtheaterförderung nach dem FFG ist geregelt als

- .. eine nach dem Referenzprinzip anspruchsbegründende sogenannte „errechnete Zuschussförderung“ (siehe 5.2.3.1.),
- .. eine durch eine Unterkommission der Vergabekommission zu entscheidende Projektförderung, bei der zinslose Darlehen für investive Maßnahmen (siehe 5.2.3.2.), in Ausnahmefällen aber auch Zuschüsse gewährt werden sowie
- .. als Zusatzkopienförderung (siehe 5.2.3.3.).

5.2.3.1. als „errechnete Zuschussförderung“

Die Zuschussförderung wird auf Antrag Filmtheatern gewährt, die im abgelaufenen Haushaltsjahr Filmabgabe an die FFA gezahlt und diese Förderung geltend gemacht haben. Diese Förderungshilfen werden vergeben, indem gleichmäßig auf die Zahl der Antragsteller 50 % der zur Verfügung stehenden Mittel jeweils als Sockelbetrag und 50 % nach dem Verhältnis gezahlt werden, in dem die von den Antragstellern im abgelaufenen Haushaltsjahr erreichten Besucherzahlen zueinander stehen.

Für die „errechnete Zuschussförderung“ 2000 gemäß § 56 Abs. 2 FFG standen an Haushaltsmitteln für 2001 und aus übertragenen Restmitteln der Vorjahre insgesamt **1.777.249,69 €** zur Verfügung. Daraus wurden für die einzelnen anspruchsberechtigten Filmtheater zur Verfügung gestellt:

3.971 „Sockelbeträge“ je Kinosaal in Höhe von 223,78 € und „Ergänzungsbeträge“ für je 100 Besucher von 0,6399 €.

Bei der Berechnung der „Ergänzungsbeträge“ wurden 138.849.379 gemeldete Besucher zugrunde gelegt (pro Besucher 0,6399 Cent).

5.2.3.2. als Darlehensförderung

Hierbei handelt es sich um Projektförderung, d.h. um Gewährung von **zinslosen Darlehen**. Die zuständige Unterkommission der Vergabekommission entscheidet vor Beginn der Vorhaben anhand der nach der Antragsrichtlinie erforderlichen Unterlagen über die Förderung von Maßnahmen der Modernisierung, Verbesserung und Neuerrichtung von Kinos sowie zur Verwirklichung beispielhafter und Erprobung neuartiger Maßnahmen im Bereich der Filmtheater. In Einzelfällen können die Kommission oder der Vorstand zur Gründung von Kooperationen oder für filmwirtschaftliche Beratungen Zuschüsse vergeben.

Im Rahmen der Projektförderung für Filmtheater gingen im Berichtsjahr 137 Anträge ein, davon wurden 113 positiv beschieden. Die Kommission vergab hierfür im Berichtsjahr Darlehen in einer Gesamthöhe von **4.984.489,95 €**.

Die Darlehen für die Filmtheaterförderung setzten sich aus folgenden Förderungsmitteln zusammen:

29 Projekte aus FFA-Mitteln in Höhe von	906.183,05 €
82 Projekte aus Ufi-Mitteln in Höhe von	4.028.455,94 €
2 Projekte aus Mitteln des Landes Berlin in Höhe von	49.850,96 €

Über die einzelnen geförderten Maßnahmen, die Antragsteller und Orte siehe Anlagen **Seiten 51 bis 54**.

Im Berichtsjahr wurden Filmtheater-Darlehen in folgender Höhe **zurückgezahlt**:

aus FFA-Mitteln	2.028.768,10 €
aus Ufi-Mitteln	2.728.751,69 €
aus Mitteln des Freistaates Bayern*)	499.474,90 €
aus Mitteln des Landes Berlin	37.191,88 €
	<u>5.294.186,57 €</u>

*) Die Mittel des Freistaates Bayern werden gem. Vereinbarung vom 20. April 1999 dorthin zurückgezahlt, nachdem sich dieses Bundesland aus der FFA-Filmtheaterprojektförderung über die FFA zurückgezogen hat.

Über die Anzahl der Anträge, die Gesamtkosten, Anzahl und Umfang der Bewilligungen nach Finanzierungsquellen, Art der Förderungsmaßnahmen sowie die Verfahren siehe Anlagen **Seiten 55 bis 57**.

5.2.3.3. als Zusatzkopienförderung

Zusatzkopienförderung wird von Filmtheaterbetreibern beantragt und ermöglicht den Verleihfirmen eine vorgezogene Belieferung von Filmen an Filmtheater in Orten und räumlich selbständigen Ortsteilen mit bis zu 20.000 Einwohnern. Durch diese Förderungsart wurden auch im Berichtsjahr wieder in diesen Filmtheatern zum Teil erhebliche Besuchersteigerungen erzielt.

Das Bewilligungsverfahren und die Organisation der Einsätze wurden im abgelaufenen Jahr in ständiger Abstimmung mit dem Verband der Filmverleiher e.V. den sich aus der Praxis ergebenden Bedürfnissen angepaßt.

2001 waren 435 Filmtheater in 77 Spielkreisen zur Teilnahme am Förderungsverfahren berechtigt. Für 20 Filme wurden 1.019 Kopien bewilligt, für die rund **1,1 Mio. €** Förderungsmittel zur Verfügung standen.

Im Rahmen der Kooperation der FFA mit den meisten Bundesländern stellten die Freistaaten Bayern, Sachsen, Thüringen und die Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und das Saarland der FFA durch Zuwendungsbescheide Mittel zur Verstärkung dieser Förderungsart für die in ihrem Bereich liegenden Filmtheater zur Verfügung. Nordrhein-Westfalen führt die Zusatzkopienförderung selbständig durch.

Statistik und Ergebnisse der Zusatzkopienförderung siehe Anlage **Seiten 58 bis 59**. Über die Kopien-Förderung mit Mitteln des BKM siehe Anlage **Seite 78**.

5.2.4. Absatzförderung programmfüllender Filme

5.2.4.1. nach dem Referenzabsatzprinzip

Mit dem FFG 1998 wurde eine Referenzabsatzförderung eingeführt. Das bedeutet, dass einem Verleihunternehmen, das einen deutschen Film herausbringt, der innerhalb von einem Jahr mehr als 50.000 Besucher erreicht, eine Förderungshilfe für das Herausbringen neuer deutscher Filme gewährt wird (bei prädikatisierten Filmen reichen 25.000 Besucher aus). Die Förderungshilfen werden als bedingt rückzahlbare Darlehen gewährt. Sie werden gleichmäßig auf die berechtigten Filme nach dem Verhältnis verteilt, in dem die Besucherzahlen zueinander stehen, wobei höchstens 600.000 Besucher pro Film berücksichtigt werden. Die Referenzmittel sind innerhalb von zwei Jahren ab der zuletzt erfolgten Zuerkennung für den Verleih neuer deutscher Filme zu verwenden.

Für die Referenzabsatzförderung standen im Berichtsjahr **2.232.324,44 €** zur Verfügung, die gemäß Anlage **Seite 60** erstmalig auf die Berechtigten aufgeteilt wurden.

Im Berichtsjahr haben, wie in der Anlage **Seite 61** aufgeführt, 77 Filme, davon 43 erstmalig, die Voraussetzungen für die Referenzabsatzförderung erreicht und werden im Jahr 2002 die Zuerkennungsbescheide erhalten.

5.2.4.2 nach dem Projektabsatzprinzip

Im Rahmen der bisherigen Förderung des Absatzes programmfüllender Filme nach dem Projektprinzip gingen im Berichtsjahr 55 Anträge auf Darlehen zur Finanzierung von Verleihvorkosten bzw. Vertriebsvorkosten ein. Über die Vergabe dieser Projektabsatzförderung entschied die fünfköpfige Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz. Die Förderungshilfen wurden als bedingt rückzahlbare Darlehen bis zu höchstens 153.387,56 € gewährt, in besonderen Fällen bis zu 306.775,13 € pro Film. Von den 55 eingegangenen Anträgen wurden 32 Anträge in einer Gesamthöhe von **2.946.575 €** positiv beschieden (siehe hierzu Anlage **Seiten 62 bis 63**).

Gegenüber dem Vorjahr war in 2001 eine Verringerung der **Verleihvorkosten** um 10,7 % der von der FFA absatzgeförderten 32 Filme auf rund **30,8 Mio. €** (2000: 39 Filme mit rund 34,5 Mio. € Verleihvorkosten) feststellbar.

Im Berichtsjahr flossen aus den an Verleih- und Vertriebsfirmen in Vorjahren gewährten Förderungsdarlehen Tilgungserlöse in Höhe von **65.234,04 €** (Vorjahr 268.879,09 €) an die FFA zurück.

Zur Förderung des Absatzes französischer Filme durch deutsche Verleihunternehmen im Rahmen des deutsch-französischen Regierungsabkommens gingen 3 Anträge ein, davon wurden 2 Anträge positiv beschieden und insgesamt **51.129 €** (Vorjahr: 25.564,59 €) zuerkannt. Im Bereich des **Absatzes österreichischer Filme** gingen 3 Anträge ein, davon wurden zwei Anträge mit **51.129 €** (Vorjahr: 10.225,84 €) gefördert (siehe hierzu sowie zur Absatzstatistik 1985 – 2000 Anlage **Seite 64**).

Im Berichtsjahr wurde von der zuständigen Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz die Zuschussförderung an Verleihfirmen für den **teilweisen Verzicht der Geltendmachung von Einspielgarantien** gegenüber Veranstaltern von entgeltlichen deutschen Kinder- und Dokumentarfilm-Vorführungen praktiziert. Mit dieser Förderungsart sollen Filmtheaterbetreiber angeregt werden, stärker **deutsche Kinder-, Jugend- und Dokumentarfilme**, für die Einspielgarantien gezahlt und gleichzeitig geringe Eintrittspreise erhoben werden, einzusetzen. Das Nichterreichen der Einspielgarantien wird durch Zuschüsse der FFA an die Verleihfirmen dieser Kinder- und Jugendfilme ausgeglichen. In vier Sitzungsterminen hat die zuständige Kommission Erstattungsbeträge in Höhe von **18.151,20 €** (Vorjahr 24.665,26 €) zuerkannt (siehe Anlage **Seite 65**).

5.2.5. Videoförderung

Videoförderung wurde von der FFA gemäß § 53 a FFG den Videoprogrammanbietern und gemäß § 56 a FFG den Videotheken erstmals mit dem Haushalt 2000 zur Verfügung gestellt. Nach Wirksamwerden des Videovergleichs per 23. Dezember 1999 wurde erstmals eine Unterkommission Video der Vergabekommission eingerichtet. Sie trat zu ihrer ersten Sitzung am 31. März 2000 mit der Aufnahme der Fördertätigkeit für die beiden vorgenannten Bereiche zusammen. Für das abgelaufene Haushaltsjahr standen der Kommission Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt **6.234.320,52 €**, davon 3.854.170,35 € für die Förderung der Videoprogrammanbieter und 1.085.936,17 € für die Videotheken-Förderung, zur Verfügung. Hinzu kamen **1.294.214 €** aus Mitteln, die beiden Bereichen aufgrund des Videovergleichs für gemeinsame Förderungsaufgaben zur Verfügung standen.

5.2.5.1. als Videoprogrammanbieter-Förderung

Die Förderung der Videoprogrammanbieter wird für den besonderen Aufwand bei der Herausbringung von deutschen Filmen auf Videokassetten und DVD, für Maßnahmen zur Erweiterung bestehender und Erschließung neuer Absatzmärkte sowie für Maßnahmen der Kooperation bei der Herausbringung von mit deutschen Filmen bespielten Bildträgern gewährt. Für die beiden letztgenannten Maßnahmen können nach einer Richtlinienänderung Zuschüsse bis zu höchstens 205.000 € oder unbedingt rückzahlbare zinslose Darlehen bis zu höchstens 154.000 €, in besonderen Fällen bis zu 307.000 €, gewährt werden. Im übrigen erfolgt die Förderung in Form bedingt rückzahlbarer Darlehen.

Im vergangenen Jahr gingen 50 Anträge ein, davon wurden 39 positiv beschieden. Die Kommission vergab hierfür Darlehen aus laufenden Mitteln in einer Gesamthöhe von **1.063.702,51 €** und Zuschüsse in Höhe von **2.790.467,84 €**. Davon wurden insgesamt 2.140.779,11 € aus Mitteln des Videovergleichs für die Jahre 1993 bis 1998 gewährt (siehe Anlage **Seiten 66 bis 67**).

5.2.5.2. als Videotheken-Förderung

Die Förderung von Videotheken wird für Maßnahmen zu ihrer Modernisierung und Verbesserung, zur Verwirklichung eines für Kinder und Jugendliche besonders geeigneten Angebots, für beispielhafte und neuartige Maßnahmen sowie zur Gründung von Kooperationen und zur Beratung von Videotheken gewährt. Bei den letztgenannten Maßnahmen können Zuschüsse, ansonsten unbedingt rückzahlbare zinslose Darlehen zuerkannt werden. Die Darlehen können bis zu einem Höchstbetrag von 51.129,19 € (in Ausnahmefällen bis zu höchstens 102.258,38 €) und die Zuschüsse bis zu höchstens 25.564,59 € betragen.

Im Berichtsjahr lagen der Kommission 78 Anträge vor, davon wurden 54 positiv beschieden. Die Kommission vergab hierfür Darlehen mit einer Gesamtsumme von **890.111,38 €** und Zuschüsse in einer Gesamthöhe von **195.824,79 €**. Davon wurden insgesamt **30.677,51 €** aus Mitteln des Videovergleichs für die Jahre 1993 bis 1998 gewährt (siehe Anlage **Seiten 68 bis 70**).

5.2.6. Drehbuchförderung

Diese Förderungsart umfasst die Förderung zur Herstellung von Drehbüchern aufgrund der von Autoren zusammen mit Produktionsfirmen eingereichten Treatments wie auch die Fortentwicklung von Drehbüchern.

Im Berichtsjahr gingen 145 Anträge ein. Die für diese Förderungsart zuständige **Unterkommission Drehbuch** sprach 22 Bewilligungen über Zuschüsse zwischen 20.451,68 € und 33.233,97 € in Höhe von insgesamt **552.398 €** (Vorjahr 544.525,85 €) aus. Die geförderten Drehbücher ergeben sich aus der Anlage **Seite 72**.

16 fertiggestellte Drehbücher wurden im Berichtsjahr von der Kommission abgenommen.

Erstmalig sieht das FFG/1998 auch die Möglichkeit vor, die Fortentwicklung von Drehbüchern durch einen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.338,76 € zu fördern. Der zuständigen Kommission lagen im Berichtsjahr vierzehn Anträge vor, von denen 2 mit insgesamt 30.677,52 € gefördert wurden (siehe Anlage **Seite 72**).

5.2.7. Förderung der filmberuflichen Weiterbildung

Von 93 eingegangenen Anträgen beschied aufgrund seiner ab 1. Januar 1999 geregelten Zuständigkeit der **Vorstand** für Förderungshilfen bis zu 5.112,92 € über 43 Vorhaben positiv mit einer Gesamtsumme von **115.256 €** und die Vergabekommission über drei Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von **74.649 €** also insgesamt über 189.905 € (Vorjahr 107.474 €) – siehe Anlage **Seiten 74 bis 75**.

5.2.8. Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation

In 2001 gingen 4 Anträge ein. Von der Vergabekommission wurden zwei Anträge mit einer Gesamtsumme von insgesamt **12.782 €** gefördert (siehe Anlage **Seite 75**).

Statistische Angaben zu 5.2.5. bis 5.2.7. über Anträge und Bewilligungen der Förderungen aus den Jahren 1991 bis 2001 siehe Anlage **Seite 76**.

5.2.9. Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland

Die FFA hat im Berichtsjahr verstärkt im Zusammenwirken mit der Werbekommission Haushaltsmittel in Höhe von **2.199.690,18 €** für Werbemaßnahmen zuerkannt. Grund für den Anstieg der Mittel war auch hier, dass die ab 2000 fließenden Videoabgaben die Etatansätze für die Inlands- und Auslandswerbung verstärkt haben. Von den Ausgaben entfielen auf die

Maßnahmen für den deutschen Film im Ausland	1.165.267,03 €
Maßnahmen für den deutschen Film im Inland	1.034.423,15 €

Die Verwendung für Mittel im Ausland erfolgte sowohl durch Dritte (Export-Union des Deutschen Films GmbH) aufgrund von Zuwendungsbescheiden als auch durch die FFA unmittelbar. Im Berichtsjahr 2001 war im Rahmen der Gespräche „Bündnis für den Film“ in zahlreichen Veranstaltungen eine Änderung der Auslandsvertretung des deutschen Films und der Struktur der Export-Union des Deutschen Films GmbH politisch ins Auge gefasst worden. Um die Arbeit der Export-Union nicht zu schwächen, sie vielmehr im Rahmen dieser Diskussion zu verbessern, hatte die FFA die Finanzierung der Handlungskosten der Export-Union von 204.516,75 € auf 306.775,13 € erhöht und diese Förderung für 2001 sogar auf 383.468,91 € aufgestockt.

Die Auslandswerbung konzentrierte sich auf die Finanzierung der Teilnahme der Export-Union des Deutschen Films GmbH an Internationalen Filmfestspielen wie Cannes und Venedig sowie Filmmessen und Beteiligungen an deutschen Filmreihen in Paris, Rom, London, Madrid, Buenos Aires und Mexiko.

Für die FFA waren im Berichtsjahr neun Auslandsbeauftragte für den deutschen Film tätig: in London, Madrid, Paris, Rom, Buenos Aires, Los Angeles, New York, Tokio sowie in Hong Kong (siehe Seite 6). Für die Wahrnehmung europäischer Belange, insbesondere im Rahmen der EU, beschäftigt die FFA einen EU-Beauftragten in Brüssel.

Schwerpunkte der Inlandswerbung war die Vereinbarung der FFA mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) über den Erwerb des GfK-Panels, um mit diesen Daten filmwirtschaftliche Bestandsanalysen, aber auch mit Hilfe von filmwirtschaftlichen Forschungsinstitutionen Prognosen über den Kinobesuch bis 2010 erstellen zu können. In diesem Zusammenhang wurde im November 2000 erstmalig über einen Zusatzfragebogen mit 50 inhaltlich auf den Kinobesuch bezogenen Fragen eine qualitative Analyse in Auftrag gegeben. Diese sollte Grundlage für eine zielgruppenorientierte Werberkampagne für das Kino im Jahr 2001 sein. In diesem Zusammenhang wurde – wie in den Vorjahren – die Erstellung der Marktanalyse über den Kinobesuch 2000 fertiggestellt, mit den sozio-demographischen Fortschreibungen über die Struktur und Entwicklung des Kinobesuchs wie Alters- und Berufsgruppen, Haushalts- und Wohnortgröße, Geschlecht usw. Weiterhin wurden die Aktion 'Deutscher Filmpreis unterwegs', die Herstellung von Werbemitteln für Filmtheater, der 'Weltkindertag im Kino' und der 'Filmplakatkalender 2002' finanziert. Darüber hinaus war die FFA mit einem eigenen Messestand beim 'Filmtheaterkongress 2001' in Köln vertreten.

5.2.10. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die FFA versteht sich in den letzten Jahren verstärkt als Dienstleister für die Filmbranche. Aufgabe der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es im Wesentlichen, bundesweit, aber auch international, deutsche filmwirtschaftliche und filmpolitische Interessen darzustellen sowie die FFA medienwirksam zu präsentieren. Daneben sollen auch die nationale Filmförderung und ihre Fördermaßnahmen aufgezeigt und über die regionalen deutschen Förderungen informiert werden.

Die FFA hat im Jahr 2001 zweimal in ihrer Publikation „FFA-intern“ die eigenen Förderentscheidungen, spezielle Analysen und aktuelle Marktdaten der deutschen Filmbranche veröffentlicht und kommentiert. Des weiteren wurden vier Studien veröffentlicht:

1. Im April erschien die aktualisierte Fassung der Studie über den Kinobesuch in Deutschland, die von der FFA seit 1991 herausgegeben wird, unter dem Titel „Die Kinobesucher 2000“. Erstmals wurden dabei auch bisher nicht berücksichtigte Daten (etwa das Interesse von Kindern unter zehn Jahren) ausgewertet.
2. Im Juni wurde die Untersuchung „Das Kinopotential 2010“ vorgelegt. Diese im internationalen Vergleich einzigartige Datenbasis über das Verhalten und das Profil der Kinobesucher bietet vor allem Filmtheater- und Verleihunternehmen, Produzenten und Werbeagenturen wertvolle Erkenntnisse und Nutzen.
3. Im Oktober wurde die Studie „Filminhalte und Zielgruppen 2“ veröffentlicht, in der Professor Dirk Blothner die Fortsetzung einer Zielgruppenbestimmung von Kinofilmen des Jahres 2000 vornahm. Sie soll u. a. der Filmwirtschaft helfen, das ungefähre Potential ihrer Produktionen möglichst früh einschätzen zu können.
4. Im Dezember beschäftigten sich gleich zwei FFA-Studien mit den Programmkinos. In Zusammenarbeit mit der Gilde Deutscher Filmkunsttheater und der Arbeitsgemeinschaft Kino e.V. erschien „Programmkinos – Auslastung, Bestand, Besuch und Eintrittspreise“. Zudem wurde eine Befragung der Gesellschaft für Konsumforschung für dieses Spezialsegment ausgewertet: „Das Programmkinopublikum im 1. Halbjahr 2001“.

In ihrer Jahrespressekonferenz 2001 informierte die FFA über das offizielle Kino-Jahresergebnis 2000 in Deutschland, insbesondere über den Kinobesuch und -umsatz, den Marktanteil des deutschen Films, Zahlen zum Export deutscher Filme, den Anteil der Multiplexe an den monatlichen Ergebnissen, die Entwicklung des Filmtheaterbestandes in den alten und neuen Bundesländern und andere zukünftige Kinoformate sowie erstmals über die Resultate im Videomarkt. Darüber hinaus gab die FFA die Kinobesuchs- und Umsatzentwicklungen in 2001 jeweils zum Quartal bekannt.

Das Internet-Angebot der FFA (www.ffa.de) wurde weiter ausgebaut. Neben der Einstellung aller FFA-Richtlinien, -Förderanträge und -Einreichtermine umfasst die Website u.a. aktuelle Pressemeldungen, einen Überblick der Filmfördereradressen in Deutschland, die Darstellung der FFA-Förderentscheidungen 2000 und 2001, monatliche Kinobesucherzahlen, Filmhitlisten der Jahre 1986 bis 2001 sowie eine Auflistung aller FFA-Publikationen inkl. Bestellfunktion.

Wie in den vergangenen Jahren hatte die FFA auch in 2001 mit der Export-Union des Deutschen Films GmbH (ExU) einen gemeinsamen Informationsstand auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin auf dem 'German Boulevard'.

Im Jahr 2001 intensivierte die FFA ihre Aktivitäten im Bereich Veranstaltungen:



Bei einem Branchentreff, an dem rund 80 Produzenten und Verleiher teilnahmen, wurden am 29. März 2001 im Berliner Globe City-Studio zum dritten Mal die BRANCHENTIGER öffentlich vergeben. Dabei erhielten die erfolgreichsten Produzenten und Verleiher auch die Bescheide über Höhe der bewilligten Mittel der Referenzfilmförderung. Insgesamt wurden rund 16.727.608,86 € vergeben (davon erstmalige Vergabe siehe Referenzfilmförderung **Seite 41** und Referenzabsatzförderung **Seite 60**). Während der Veranstaltung am 27. März 2001 informierte die FFA auch über aktuelle filmpolitische Fragen hinsichtlich der Mittelbindung an die Fernsehsender.



Stärkste 'Branchen-Tiger 2001':

Freuten sich über die BRANCHENTIGER: Thomas Wöbke, Claussen + Wöbke Film Produktion GmbH (li.), Andrea Willson, Deutsche Columbia TriStar Filmproduktion (Mitte) und Bernd Eichinger (re.), Constantin Film Verleih



Das Münchner Filmfest bildete am 3. Juli 2001 den Rahmen für die Verleihung des Kurzfilmpreises „Short Tiger“ an sieben Studenten deutscher Filmhochschulen. Die Jury mit Regisseur Oskar Roehler, Kinobetreiber Heinrich-Georg Kloster und FFA-Vorstand Rolf Bähr hatte über 22 eingereichte Filme zu befinden; die Gesamtdotierung war mit 127.823 € ungewöhnlich hoch. Den Hauptpreis in Höhe von 25.565 € erhielt Wolfgang Dinslake (Hamburg) für QUAK. In der in diesem Jahr erstmals bewerteten Kategorie „Animation“, ebenfalls mit 25.565 € dotiert, wurde Johannes Weiland (Baden-Württemberg) für HESSI JAMES ausgezeichnet. Fünf weitere Studenten erhielten jeweils 15.339 €. Die Fördersumme soll den Studenten als Startfinanzierung für die Herstellung eines neuen Kurz- oder Langspielfilms dienen.



'Short Tiger 2001':

Von links nach rechts: Wolfgang Dinslake, Franka Bauer, Oliver Seiter, Martin Burkert, Susanne Spellitz, Ina Weisse, Sören Hüper, Rima Schmidt, Sylvie Lazzarini, Gudrun Falke, Kathrin Feistl, Johannes Weiland und die FFA-Jury Oskar Roehler, Heinrich Georg Kloster und Rolf Bähr

6. Auftragsverwaltungen

6.1. Sondervermögen UFI-Abwicklungserlös

Das Ufi-Sondervermögen wird nach § 74 FFG von der FFA verwaltet. Über die Mittelverwendung entscheidet der Beauftragte der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen nach Anhörung der FFA.

Um das Sondervermögen in seiner Substanz zu erhalten, werden von der zuständigen **Unterkommission Filmabspiel/Filmabsatz** im wesentlichen Maßnahmen zur Modernisierung und Verbesserung der Filmtheater durch zinslose Darlehen, die bis zu 102.258,38 € und im Einzelfall bei Gesamtwürdigung des Vorhabens und der besonderen Höhe der voraussichtlichen Kosten bis zu 153.387,56 € betragen können, gefördert.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr Ufi-Mittel in Höhe von **4.028.455,94 €** durch die Unterkommission an 82 Antragsteller zuerkannt. Über die Einzelmaßnahmen, die Antragsteller und die Höhe der Förderungsbeträge siehe auch **Seite 14** und Anlagen **Seiten 52 bis 54**.

6.2. Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien – BKM (früher Bundesministerium des Innern)

Mit Abschluß der Vereinbarung vom 14./22. Juni 1989 wickelt die **FFA als Dienstleister** die Filmförderung der vom BKM geförderten Filmprojekte ab. Hierzu gehören im wesentlichen der Deutsche Filmpreis sowie die Projektförderung von Lang- und Kurzfilmen. So wurde in 2001 bei einem Finanzierungsvolumen von rund **5,5 Mio. €** (Vorjahr: 5,3 Mio. €) für ca. 65 **programmfüllende Filme und Kurzfilme** (Vorjahr: 60) die Abwicklung der Förderung durch die FFA übernommen. Die bisherige Tätigkeit und Zusammenarbeit hat zu erheblichen synergetischen Effekten für die gemeinsame Förderung von FFA- und BKM-Projekten und im Ergebnis zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung zum Vorteil der Filmwirtschaft geführt.

Seit Anfang 1990 wird aufgrund einer weiteren Vereinbarung mit dem BKM auch die Förderung von **Filmkopien für Filmkunsttheater** durchgeführt. In diesem Arbeitsbereich wurden im Berichtsjahr mit einem Volumen von **180.029,64 €** (Vorjahr: 199.103,14 €) insgesamt 92 Filme (Vorjahr: 71) gefördert (siehe Anlage **Seite 78**).

6.3. EURIMAGES

Die FFA führt als Dienstleister aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung vom 7./20. Juli 1992 mit dem BKM (früher Bundesministerium für Wirtschaft), das den deutschen Jahresbeitrag leistet, die deutsche Fördertätigkeit für EURIMAGES durch. Die FFA vertritt die deutsche Delegation hinsichtlich aller Förderungsentscheidungen im EURIMAGES-Direktionsausschuß.

Am 26. Oktober 1988 wurde vom Ministerkomitee des **Europarates** der pan-europäische Förderfonds EURIMAGES in Straßburg gegründet. Dem EURIMAGES-Fonds gehören nach anfänglich 12 inzwischen 27 Länder des Europarates an. Dieser Fonds fördert die Herstellung europäischer Gemeinschaftsproduktionen mit bedingt rückzahlbaren Darlehen sowie die Verbreitung europäischer Kinofilme. Verleih- und Filmtheaterförderung können allerdings nur von EURIMAGES-Mitgliedsländern in Anspruch genommen werden, die keine Förderung nach dem MEDIA plus-Programm beantragen können.

Die Mittel des Fonds werden jährlich aus freiwilligen Beitragsleistungen der EURIMAGES-Mitgliedstaaten erhoben. 2001 beliefen sich die Beiträge auf 18.453.552 €. Aufgrund von Zinserträgen, aufgehobenen Vorjahresentscheidungen und geringen Rückflüssen standen 19.507.980 € an Mitteln zur Verfügung. Der deutsche Beitrag aus Haushaltsmitteln des BKM betrug 2001 **2.556.459 €**, dies entspricht einer Fondsbeteiligung von 13,85 %. Deutschland liegt damit an dritter Stelle nach Frankreich (4,131 Mio. €) und Italien (3,354 Mio. €), nachdem Großbritannien als ehemals drittstärkster Beitragszahler 1996 aus dem Fonds ausgeschieden ist. Seit 1989 flossen insgesamt rund 30,453 Mio. € deutscher Mittel nach Straßburg.

Seit der Institutionalisierung von EURIMAGES bis einschließlich Jahresende 2001 sind **830 Langspiel- und Dokumentarfilmvorhaben mit rund 227,630 Mio. €** gefördert worden. Bei 278 Filmprojekten waren deutsche Koproduzenten beteiligt, deren anteilige Fördermittel sich auf insgesamt 24,817 Mio. € summieren.¹

2001 förderte EURIMAGES 57 Spielfilmvorhaben, wovon 18 Vorhaben mit deutscher Beteiligung entstanden, 5 davon majoritär (siehe Anlagen **Seiten 80 bis 81**).

Einige Filme erzielten auch in Deutschland eine beachtliche Besucherzahl. Zum Jahresende 2001 erreichten die folgenden Filme über **100.000 Besucher**:

DAS GEISTERHAUS (3,86 Mio.), **ASTERIX UND OBELIX GEGEN CÄSAR** (3,56 Mio.), **FRÄULEIN SMILLA'S GESPÜR FÜR SCHNEE** (1,75 Mio.), **HOMO FABER** (1,45 Mio.), **HILFE! ICH BIN EIN FISCH** (746.509), **KOLYA** (663.800), **MIKROKOSMOS** (641.753), **ANTONIA'S WELT** (569.784), **KIESLOWSKI BLAU** (469.807), **EIN LIED VON LIEBE UND TOD – GLOOMY SUNDAY** (389.980), **DANCER IN THE DARK** (385.354), **DIE BARTHOLOMÄUSNACHT** (325.342), **FARINELLI** (300.779), **KIESLOWSKI ROT** (299.581), **DER EISBÄR-KÖNIG** (265.223), **ESKYA** (227.279), **DIE KLAVIERSPIELERIN** (225.571), **GERMINAL** (220.157), **BREAKING THE WAVES** (219.184), **GRIPSHOLM** (215.684), **ZUG DES LEBENS** (212.541), **DAS VERSPRECHEN** (207.052), **PROSPEROS BÜCHER** (205.051), **LUNA PAPA** (175.571), **DER UNHOLD** (175.115), **EINE COUCH IN NEW YORK** (173.170), **DIE STADT DER VERLORENEN KINDER** (160.274), **SUNSHINE-EIN HAUCH VON SONNENSCHNEE** (149.802), **GEH, WOHIN DEIN HERZ DICH TRÄGT** (148.603), **DAS LEBEN IST EIN CHANSON** (138.985), **CHILDREN OF NATURE** (113.223), **UNDERGROUND** (103.904).

7. Europäische Filmaktivitäten

Tätigkeit der FFA-EU-Kommission

Die FFA-Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen hat sich im Berichtsjahr in zwei Arbeitssitzungen neben den europäischen Auswirkungen der FFG-Bestimmungen von §§ 16 bis 17a FFG in bezug auf die **Beihilfenkontrolle** durch die Generaldirektion 4 der EU-Kommission befasst. Darüber hinaus hat sie die Förderungspolitik von **EURIMAGES** und speziell die Problematik zu **MEDIA plus** behandelt. Für die Intensivierung der Kooperation der deutschen Filmwirtschaft mit europäischen Institutionen und für direkteres Reagieren auf zukünftige europäische Medienentwicklungen hat die FFA ihren Auslandsrepräsentanten in Brüssel verstärkt einbezogen. Der direkte Kontakt zu den Behörden in Brüssel sowie die frühe Beschaffung von EU-Diskussionspapieren stehen weiterhin maßgeblich im Vordergrund seiner Arbeit. Zielsetzung der FFA, insbesondere der FFA-EU-Kommission ist es, die Anforderungen an eine EU-Filmförderung aus deutscher Sicht speziell zum zukünftigen MEDIA plus-Programm frühzeitig vorzubereiten.

Weiterhin hat sich die FFA-EU-Kommission mit dem technischen und urheberrechtlichen Strukturwandel innerhalb der Filmwirtschaft in bezug auf die digitale Entwicklung mit besonderem Augenmerk auf das Internet befasst. Nach dem unter wesentlicher Beteiligung der FFA-EU-Kommission und ihrer Mitglieder bundesweit durchgeführten FFA-Symposium am 16. und 17. Oktober 2000 in Berlin mit dem Titel **'Die Digitale Zukunft – eine Herausforderung für die Filmwirtschaft'** hat die FFA am dem Stockholmer Treffen zur Gründung eines **„Europäischen Digitalen Cinema Forums“ (EDCF)** am 12. und 13. Juni 2001 teilgenommen. Dieses Treffen war ausgerichtet auf die Dimensionen der digitalen Zukunft des Kinos, insbesondere auf die digitalen Transportwege sowie die branchenspezifischen Auswirkungen auf die Bereiche Produktion, Verleih und Kino.

Die FFA-EU-Kommission hat im Hinblick auf das **„Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen über bestimmte rechtliche Aspekte in Bezug auf Kinofilmwerke und andere audiovisuelle Werke“** eine Stellungnahme für das FFA-Präsidium und den Verwaltungsrat vom 3. Juli 2001 erarbeitet. In dieser Stellungnahme wurde zu dem von der EU-Kommission erarbeiteten Fragenkatalog Stellung genommen: zur Definition „europäische Werke“, zum Schutz des Erbes audiovisueller Produktionen, zur Verwertung von audiovisuellen Inhalten zum d-Cinema sowie zu den Vorgaben in Bezug auf staatliche Beihilfen für den Filmsektor. Diese Stellungnahme hat die FFA an die EU-Kommission übermittelt.

¹ Die Fördermittel werden nach den jeweiligen Beteiligungen der Koproduzenten aufgeteilt.

Über das gesamte Jahr 2001 haben sowohl die FFA-EU-Kommission als auch die FFA direkt die **Beihilfe-Notifizierung** der Europäischen Kommission in Bezug auf die Filmförderungsrichtlinien aller Bundesländer behandelt und filmpolitisch aus bundesweiter Sicht begleitet.

8. FFA mit neuer Adresse in Berlin-Mitte seit Oktober 2000

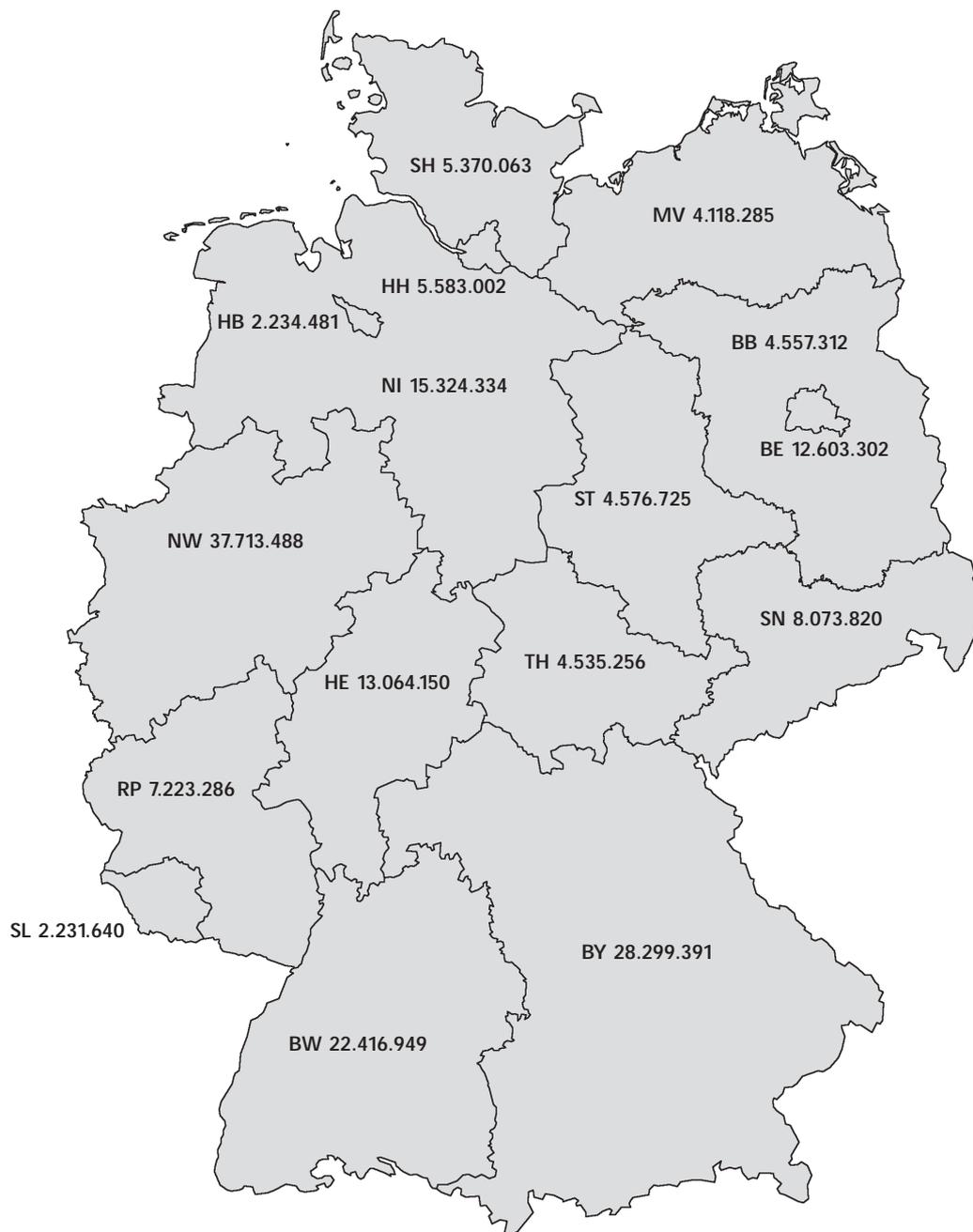
Ende Oktober 2000 verlegte die FFA nach 32 Jahren ihren Sitz von Berlin-Charlottenburg in ein eigenes Bürogebäude nach Berlin-Mitte in die Große Präsidentenstraße 9. Dieser Entscheidung lagen Beschlüsse des Präsidiums vom 9. und 10. September 1998, des Verwaltungsrats vom 13. Oktober 1998, die Zustimmung des Bundesministers für Wirtschaft als Rechtsaufsicht vom 11. November 1998 und der Abschluss des Kaufvertrages am 10. Dezember 1998 zugrunde. Von diesem Zeitpunkt an wurde die FFA bei der Erstellung des Gebäudes durch eine vom Präsidium bestimmte Baukommission begleitet.

Das moderne sieben-geschossige Bürohaus in Sichtweite des Hackeschen Marktes entstand in unmittelbarer Nähe des Regierungsviertels in einer Bauzeit von 20 Monaten, fristgerecht und ohne Kostenüberschreitung auf einer Grundfläche von 361 m² und rund 1.720 m² Nutzfläche. Mieter im sechsten Geschoss sind der Hauptverband Deutscher Filmtheater e.V. (HDF) und das Berlin-Büro der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO). „Es soll ein Treffpunkt für alle werden, die sich für den deutschen Film engagieren – ein Filmhaus, in dem ein lebhaftes, zukunftsweisendes und filmwirtschaftliches Geschehen pulsiert“, ist das Motto von FFA-Vorstand Rolf Bähr. In Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik und Filmwirtschaft sowie Filmschaffenden wurde am 6. Dezember 2000 das Gebäude offiziell eingeweiht. **Seitdem hat sich das Haus als mängelfrei in seinen geplanten Funktionen bewährt. Die FFA wurde am 14. September 2001 im Grundbuch als Eigentümerin eingetragen.**



Anlagen

Besucherzahlen der Kinosäle in den Bundesländern 2001



BB	Brandenburg	NI	Niedersachsen
BE	Berlin	NW	Nordrhein-Westfalen
BW	Baden-Württemberg	RP	Rheinland-Pfalz
BY	Bayern	SH	Schleswig-Holstein
HB	Bremen	SL	Saarland
HE	Hessen	SN	Sachsen
HH	Hamburg	ST	Sachsen-Anhalt
MV	Mecklenburg-Vorpommern	TH	Thüringen

DIE BESUCHERSTÄRKSTEN FILME 2001

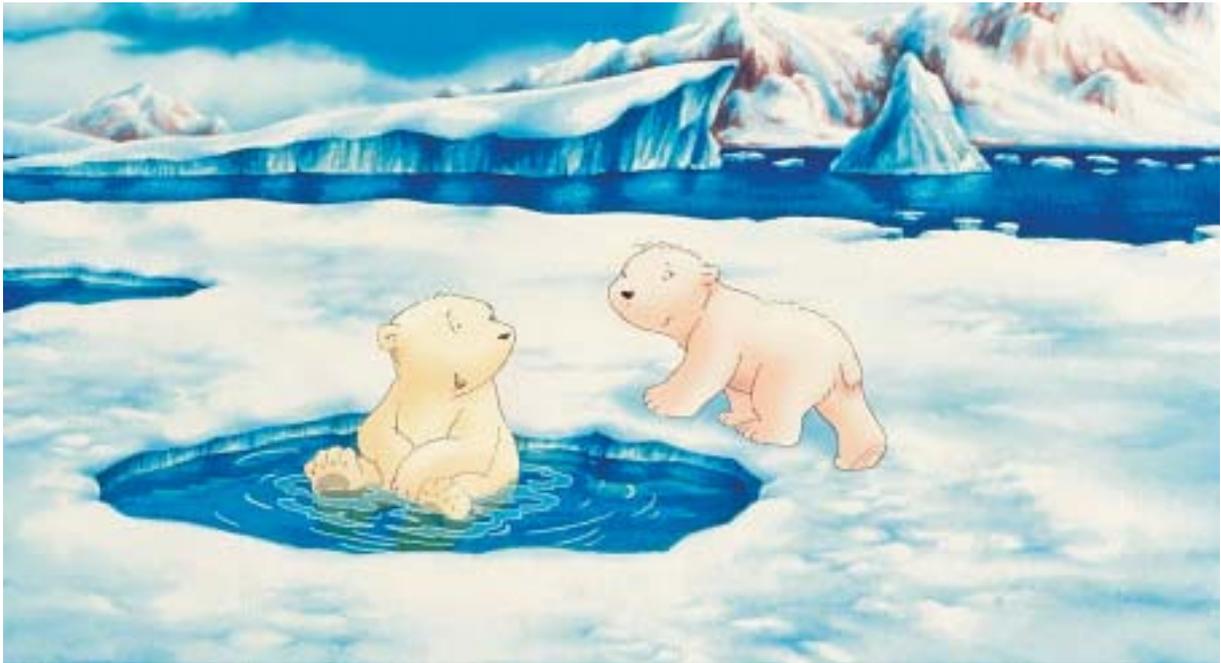


DER SCHUH DES MANITU



DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE (D/F)

DIE BESUCHERSTÄRKSTEN FILME 2001



DER KLEINE EISBÄR



MÄDCHEN MÄDCHEN

DIE BESUCHERSTÄRKSTEN FILME 2001



EMIL UND DIE DETEKTIVE



DAS EXPERIMENT

DIE BESUCHERSTÄRKSTEN FILME 2001



DAS SAMS



JETZT ODER NIE – ZEIT IST GELD

Monatliche Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung 1999 – 2001

Monat	alte Bundesländer			neue Bundesländer			alle Bundesländer			
	Besucher 1999	Besucher 2000	Abweichung 00/99	Besucher 1999	Besucher 2000	Abweichung 00/99	Besucher 2001	Abweichung 01/00	Besucher 2001	Abweichung 01/00
Januar	11.017.288	13.932.899	26,5%	2.140.136	2.641.969	23,4%	2.354.454	-10,9%	14.649.995	-11,6%
Februar	9.845.252	11.932.006	21,2%	2.417.680	2.884.860	19,3%	2.904.731	0,7%	14.935.078	0,8%
März	10.496.309	9.102.570	-13,3%	2.143.135	1.961.575	-8,5%	2.746.637	40,0%	16.579.550	49,8%
April	8.432.796	11.294.252	33,9%	1.716.431	2.385.989	39,0%	2.341.821	-1,9%	14.030.134	2,6%
Mai	6.365.284	7.261.950	14,1%	1.319.929	1.536.539	16,4%	1.529.683	-0,4%	8.040.049	-8,6%
Juni	8.753.510	7.563.417	-13,6%	2.083.272	1.815.400	-12,9%	2.197.047	21,0%	11.476.494	22,4%
Juli	8.870.203	10.941.500	23,4%	2.072.508	2.639.668	27,4%	2.699.302	2,3%	13.382.665	-1,5%
August	11.606.209	9.162.505	-21,1%	2.829.455	2.405.698	-15,0%	3.414.921	42,0%	17.490.979	51,2%
September	10.333.291	9.200.854	-11,0%	2.423.174	2.069.889	-14,6%	2.489.993	20,3%	15.504.238	37,6%
Oktober	12.982.432	11.802.134	-9,1%	3.314.524	2.710.233	-18,2%	2.865.101	5,7%	16.505.911	13,7%
November	10.526.892	9.844.554	-6,5%	2.582.092	2.172.149	-15,9%	2.525.858	16,3%	15.411.146	28,2%
Dezember	12.084.550	12.592.439	4,2%	2.639.524	2.678.125	1,5%	3.227.478	20,5%	19.919.245	30,4%
Gesamt	121.314.016	124.631.080	2,7%	27.681.860	27.902.094	0,8%	31.297.026	12,2%	177.925.484	16,7%
Monat	Umsatz € 1999	Umsatz € 2000	Abweichung 00/99	Umsatz € 1999	Umsatz € 2000	Abweichung 00/99	Umsatz € 2001	Abweichung 01/00	Umsatz € 2001	Abweichung 01/00
Januar	62.195.375	78.668.142	26,5%	10.865.749	13.343.950	22,8%	12.079.550	-9,5%	81.142.038	-11,8%
Februar	53.874.455	66.894.790	24,2%	11.371.039	14.099.563	24,0%	14.502.209	2,9%	82.434.296	1,8%
März	57.065.867	51.329.755	-10,1%	10.378.619	9.711.849	-6,4%	13.917.795	43,3%	91.649.291	50,1%
April	46.231.573	61.654.272	33,4%	8.229.456	11.513.812	39,9%	11.541.200	0,2%	76.679.113	4,8%
Mai	34.966.826	39.841.991	13,9%	6.353.775	7.239.533	13,9%	7.562.155	4,5%	43.695.754	-7,2%
Juni	49.151.276	41.925.772	-14,7%	10.387.105	8.753.921	-15,7%	11.568.026	32,1%	66.499.580	31,2%
Juli	49.326.634	60.892.660	23,4%	9.988.064	12.861.410	28,8%	12.843.353	-0,1%	70.896.928	-3,9%
August	65.881.949	50.506.901	-23,3%	13.934.300	11.591.774	-16,8%	16.589.074	43,1%	93.889.840	51,2%
September	59.082.915	51.479.173	-12,9%	12.056.737	10.370.648	-14,0%	12.567.252	21,2%	86.027.446	39,1%
Oktober	72.884.994	65.212.389	-10,5%	16.382.632	13.318.490	-18,7%	13.776.564	3,4%	87.131.021	11,0%
November	57.049.636	52.914.036	-7,2%	12.519.927	10.326.771	-17,5%	13.219.316	28,0%	86.504.726	36,8%
Dezember	65.761.833	67.707.977	3,0%	12.179.432	12.302.688	1,0%	17.935.094	45,8%	120.695.273	50,8%
Gesamt	673.473.333	689.027.858	2,3%	134.646.832	135.434.409	0,6%	158.101.588	16,7%	987.245.306	19,7%
Monat	Eintrittspreis € 1999	Eintrittspreis € 2000	Abweichung 00/99	Eintrittspreis € 1999	Eintrittspreis € 2000	Abweichung 00/99	Eintrittspreis € 2001	Abweichung 01/00	Eintrittspreis € 2001	Abweichung 01/00
Januar	5,65	5,65	0,0%	5,08	5,05	-0,5%	5,13	1,6%	5,54	-0,2%
Februar	5,47	5,61	2,5%	4,70	4,89	3,9%	4,99	2,2%	5,52	0,9%
März	5,44	5,64	3,7%	4,84	4,95	2,2%	5,07	2,3%	5,53	0,2%
April	5,48	5,46	-0,4%	4,79	4,83	0,6%	4,93	2,2%	5,47	2,2%
Mai	5,49	5,49	0,1%	4,81	4,71	-2,1%	4,94	4,9%	5,43	1,5%
Juni	5,62	5,54	-1,3%	4,99	4,82	-3,3%	5,27	9,2%	5,79	7,2%
Juli	5,56	5,57	0,1%	4,82	4,87	1,1%	4,76	-2,3%	5,30	-2,4%
August	5,68	5,51	-2,9%	4,92	4,82	-2,2%	4,86	0,8%	5,37	0,0%
September	5,72	5,60	-2,1%	4,98	5,01	0,7%	5,05	0,7%	5,55	1,1%
Oktober	5,61	5,53	-1,6%	4,94	4,91	-0,6%	4,81	-2,2%	5,28	-2,4%
November	5,42	5,37	-0,8%	4,85	4,75	-2,0%	5,23	10,1%	5,61	6,7%
Dezember	5,44	5,38	-1,2%	4,61	4,59	-0,4%	5,56	21,0%	6,06	15,6%
Gesamt	5,55	5,53	-0,4%	4,86	4,85	-0,2%	5,05	4,0%	5,55	2,6%

Kino-Besuch nach Bundesländern 1995 – 2001

	1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001		
	Einwohner in Tsd. per 31.12.2000*	Besuch in Tsd.	Anteil in %												
Berlin (West)	2.112.515	6.796	6,4%	6.783	6,1%	6.486	5,5%	6.373	5,3%	6.523	5,4%	6.487	5,2%	7.168	4,9%
Schleswig-Holstein	2.789.761	4.570	4,3%	4.897	4,4%	4.955	4,2%	5.053	4,2%	4.738	3,9%	4.642	3,7%	5.370	3,7%
Hamburg	1.715.392	3.922	3,7%	4.331	3,9%	5.024	4,3%	4.976	4,1%	5.182	4,3%	5.212	4,2%	5.583	3,8%
Bremen	660.225	1.436	1,4%	1.501	1,4%	1.535	1,3%	1.821	1,5%	1.894	1,6%	2.108	1,7%	2.234	1,5%
Niedersachsen	7.926.193	11.521	10,9%	11.801	10,7%	12.454	10,6%	12.277	10,1%	12.187	10,0%	12.709	10,2%	15.324	10,5%
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	28.283	26,8%	29.439	26,6%	31.338	26,7%	33.218	27,4%	32.945	27,2%	33.590	27,0%	37.713	25,7%
Hessen	6.068.129	9.193	8,7%	9.940	9,0%	10.915	9,3%	10.813	8,9%	10.467	8,6%	10.811	8,7%	13.064	8,9%
Rheinland-Pfalz	4.034.557	4.745	4,5%	5.121	4,6%	5.217	4,4%	5.331	4,4%	5.582	4,6%	6.066	4,9%	7.223	4,9%
Saarland	1.068.703	1.415	1,3%	1.518	1,4%	1.670	1,4%	1.777	1,5%	1.674	1,4%	1.665	1,3%	2.232	1,5%
Baden-Württemberg	10.524.405	15.549	14,7%	16.099	14,6%	17.137	14,6%	18.034	14,9%	17.948	14,8%	18.515	14,9%	22.417	15,3%
Bayern	12.230.255	18.125	17,2%	19.058	17,2%	20.700	17,6%	21.440	17,7%	22.174	18,3%	22.827	18,3%	28.299	19,3%
Gesamt alte Bundesländer	67.140.000	105.555	100%	110.488	100%	117.431	100%	121.113	100%	121.314	100%	124.631	100%	146.628	100%
Mecklenburg-Vorpommern	1.775.703	2.596	13,7%	3.436	15,3%	3.357	13,1%	3.371	12,1%	3.295	11,9%	3.658	13,1%	4.118	13,2%
Brandenburg	2.601.962	2.369	12,5%	2.940	13,1%	3.533	13,8%	3.940	14,2%	3.853	13,9%	4.281	15,3%	4.557	14,6%
Berlin (Ost)	1.269.654	2.279	12,0%	2.576	11,5%	3.685	14,3%	4.670	16,8%	5.039	18,2%	5.025	18,0%	5.436	17,4%
Sachsen	4.425.581	5.387	28,5%	6.007	26,8%	6.990	27,2%	7.312	26,3%	7.138	25,8%	6.940	24,9%	8.074	25,8%
Sachsen-Anhalt	2.615.375	3.056	16,1%	3.704	16,5%	4.383	17,1%	4.795	17,3%	4.481	16,2%	4.185	15,0%	4.577	14,6%
Thüringen	2.431.255	3.243	17,1%	3.735	16,7%	3.743	14,6%	3.675	13,2%	3.876	14,0%	3.813	13,7%	4.536	14,5%
Gesamt neue Bundesländer	15.119.530	18.930	100%	22.398	100%	25.691	100%	27.763	100%	27.682	100%	27.902	100%	31.297	100%
bundesweit	82.259.530	124.485		132.886		143.122		148.876		148.996		152.533		177.925	

*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Kino-Umsatz nach Bundesländern 1995 – 2001

	1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001	
	Umsatz in Tsd. €	Anteil in %												
Berlin (West)	36.025	6,8%	37.578	6,5%	36.919	5,8%	37.225	5,5%	37.805	5,6%	36.673	5,3%	41.497	5,0%
Schleswig-Holstein	21.082	4,0%	23.449	4,1%	24.264	3,8%	25.849	3,8%	23.138	3,4%	22.976	3,3%	28.400	3,4%
Hamburg	21.622	4,1%	25.030	4,3%	31.632	5,0%	32.066	4,7%	32.922	4,9%	32.932	4,8%	35.679	4,3%
Bremen	7.289	1,4%	7.727	1,3%	8.205	1,3%	10.018	1,5%	10.252	1,5%	10.973	1,6%	12.303	1,5%
Niedersachsen	53.011	9,9%	56.308	9,7%	61.292	9,7%	63.165	9,3%	62.121	9,2%	64.900	9,4%	81.820	9,9%
Nordrhein-Westfalen	142.257	26,7%	154.646	26,8%	170.796	26,9%	188.368	27,6%	182.614	27,1%	183.643	26,7%	212.159	25,6%
Hessen	49.396	9,3%	55.094	9,5%	61.525	9,7%	62.836	9,2%	60.780	9,0%	62.611	9,1%	76.125	9,2%
Rheinland-Pfalz	23.556	4,4%	25.870	4,5%	26.987	4,3%	29.214	4,3%	30.078	4,5%	32.511	4,7%	39.434	4,8%
Saarland	7.046	1,3%	7.554	1,3%	8.376	1,3%	8.989	1,3%	8.209	1,2%	7.968	1,2%	10.770	1,3%
Baden-Württemberg	77.672	14,6%	83.097	14,4%	91.293	14,4%	100.703	14,8%	99.534	14,8%	103.218	15,0%	127.185	15,3%
Bayern	93.838	17,6%	101.712	17,6%	112.918	17,8%	123.139	18,1%	126.022	18,7%	130.621	19,0%	163.772	19,8%
Gesamt alte Bundesländer	532.794	100%	578.064	100%	634.207	100%	681.572	100%	673.473	100%	689.028	100%	829.144	100%
Mecklenburg-Vorpommern	8.366	11,6%	13.216	14,1%	14.031	12,0%	16.242	11,9%	15.828	11,8%	17.300	12,8%	19.546	12,4%
Brandenburg	8.231	11,4%	11.327	12,1%	15.032	12,9%	18.187	13,3%	18.126	13,5%	20.059	14,8%	23.169	14,7%
Berlin (Ost)	9.709	13,4%	12.079	12,9%	19.367	16,6%	25.293	18,5%	26.321	19,5%	25.454	18,8%	28.918	18,3%
Sachsen	20.691	28,6%	24.846	26,5%	31.214	26,7%	35.279	25,8%	33.778	25,1%	33.595	24,8%	40.122	25,4%
Sachsen-Anhalt	13.505	18,7%	17.329	18,5%	21.057	18,0%	24.346	17,8%	23.012	17,1%	21.379	15,8%	24.521	15,5%
Thüringen	11.758	16,3%	15.061	16,0%	15.991	13,7%	17.262	12,6%	17.581	13,1%	17.647	13,0%	21.826	13,8%
Gesamt neue Bundesländer	72.261	100%	93.856	100%	116.692	100%	136.608	100%	134.647	100%	135.434	100%	158.102	100%
bundesweit	82.259.530	605.055	671.920	750.900	818.180	808.120	824.462	387.245						

*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Multiplexentwicklung 1990 – 1997

Lfd. Nr.	Betreiber	Name	Ort	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
1	UCI	Kinowelt Hürth Park	Hürth	NW	Okt 90	14	2.318
2	Flebbe	CinemaxX	Hannover	NI	Mrz 91	10	3.280
3	Village Roadshow	Cinema	Gelsenkirchen	NW	Mrz 91	9	2.656
4	UCI	Kinowelt Ruhr Park	Bochum	NW	Mrz 91	18	4.128
5	Flebbe	CinemaxX	Essen	NW	Dez 91	16	5.324
6	Constantin	Cinedom	Köln	NW	Dez 91	14	3.748
7	UCI	Kinowelt Saale Park	Günthersdorf	ST	Sep 92	10	2.224
8	Flebbe	Maxx	München	BY	Sep 93	7	1.501
9	Kino! Kino! Entertainment	Forum City	Mülheim	NW	Nov 93	8	1.714
10	Kieft & Kieft	Filmpalast Stadthalle	Lübeck	SH	Dez 93	7	1.590
11	Extra Cinema	Extra Movie	Koblenz	RP	Okt 94	9	2.053
12	Kinopolis/Theile	Kinopolis	Sulzbach	HE	Okt 94	12	3.752
13	Flebbe	CinemaxX	Kiel	SH	Mrz 95	10	3.090
14	Kieft & Kieft	Ufa-Palast	Erfurt	TH	Apr 95	9	1.922
15	Speiser	Kinopark Aalen	Aalen	BW	Jul 95	7	1.541
16	Flebbe	CinemaxX	Halle	ST	Okt 95	10	2.413
17	Weber	CineCitta	Nürnberg	BY	Okt 95	16	4.394
18	Kieft & Kieft	CineStar	Rostock	MV	Jan 96	7	2.165
19	Kieft & Kieft	CineStar Luxor-Palast	Chemnitz	SN	Jun 96	12	2.402
20	Movietown	Movie Town	Wust	BB	Jun 96	8	1.062
21	Rehs/Leipzig	Bofimax	Leipzig-Grünau	SN	Sep 96	8	1.990
22	MP Cinemas Oberhausen	Kinopolis	Oberhausen	NW	Sep 96	9	2.512
23	Flebbe	CinemaxX	Hamburg	HH	Okt 96	8	2.730
24	Flebbe	CinemaxX	Magdeburg	ST	Okt 96	9	2.678
25	Sailer	Dietrich	Neu-Ulm	BY	Okt 96	7	1.739
26	Ufa	Ufa-Palast	Stuttgart	BW	Okt 96	13	4.218
27	Kinopolis	Kinopolis	Viernheim	HE	Okt 96	10	2.575
28	Riech	Kosmos Ufa-Palast	Berlin, Friedrichshain	BE	Dez 96	10	3.391
29	Flebbe	CinemaxX	Göttingen	NI	Dez 96	9	1.708
30	MP Cinemas Magdeburg	Kinopolis	Magdeburg	ST	Dez 96	9	2.197
31	Thomas	CinePlaza	Bayreuth	BY	Feb 97	8	1.209
32	UCI	UCI Elbe Park	Dresden	SN	Feb 97	9	2.590
33	Ufa	Ufa-Palast	Hamburg	HH	Feb 97	10	3.250
34	Spickert	Cineplex-Planken	Mannheim	BW	Feb 97	8	1.409
35	Ufa	Capitol	Plauen	SN	Mrz 97	8	1.074
36	Paffrath	Cineplex	Ahaus	NW	Mai 97	12	1.444
37	Rehs/Leipzig	Bofimax	Dresden	SN	Jun 97	8	1.912
38	UCI	Kinowelt Lausitzpark	Groß Gaglow/Cottbus	BB	Jun 97	9	2.232
39	Kieft & Kieft	CineStar	Berlin, Hellersdorf	BE	Sep 97	12	2.690
40	Flebbe	CinemaxX	Krefeld	NW	Sep 97	10	2.228
41	Flebbe	CinemaxX	Freiburg	BW	Okt 97	9	2.125
42	Kinopolis/Leverkusen	Kinopolis	Leverkusen	NW	Okt 97	8	1.981
43	Kinopolis/Theile	Kinopolis	Aschaffenburg	BY	Nov 97	7	1.536
44	Ufa	Ufa-Palast	Düsseldorf	NW	Nov 97	13	3.144
45	Jaeger	Europlex-Filmpalast	Neckarsulm	BW	Nov 97	7	1.876
46	Kinopolis/Theile	Kinopolis	Bonn Bad-Godesberg	NW	Dez 97	11	2.465
47	Kieft & Kieft	CineStar	Dortmund	NW	Dez 97	14	3.693
48	Kino Gera	Kino Gera	Gera	TH	Dez 97	8	1.226
49	Kieft & Kieft	CineStar	Hagen	NW	Dez 97	8	2.089
50	Flebbe	CinemaxX	Wuppertal	NW	Dez 97	9	2.631
51	Flebbe/Sputnik	CinemaxX Colosseum	Berlin, Prenzlauer Berg	BE	Dez 97	10	2.709
52	Kieft & Kieft	CineStar	Erlangen	BY	Dez 97	10	1.968
Gesamt 1990 bis 1997						513	126.496

Multiplexentwicklung 1998 – 1999

Lfd. Nr.	Betreiber	Name	Ort	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
53	FTC /Scholz	Zuckerfabrik Kinopark	Halberstadt	ST	Jan 98	7	1.301
54	UCI	Kinowelt Duisburg	Duisburg	NW	Jan 98	8	2.003
55	Colm	Moviedick	Esslingen	BW	Feb 98	8	1.593
56	Comet	Comet	Düren	NW	Mrz 98	7	1.705
57	Ufa	Kristall Palast	Dresden	SN	Mrz 98	8	2.652
58	Kino Friedrichshain	UCI Friedrichshain	Berlin, Friedrichshain	BE	Apr 98	8	2.077
59	Flebbe	CinemaxX	Bremen	HB	Apr 98	10	3.033
60	UCI	Kinowelt	Dessau	SN	Jul 98	7	1.355
61	Comet	Comet	Mönchengladbach	NW	Aug 98	7	1.493
62	Flebbe	CinemaxX	Berlin, Tiergarten	BE	Sep 98	19	3.539
63	Bresser	Kinodrom	Bocholt	NW	Okt 98	9	1.452
64	Ufa	Forum Oberkassel	Düsseldorf	NW	Nov 98	9	2.536
65	Focus Cinemas	Focus Cinemas	Salzgitter-Lebenstedt	NI	Nov 98	7	1.581
66	Nieuwdorp	CinemaxX	Hamm	NW	Nov 98	7	1.925
67	Flebbe	CinemaxX	Regensburg	BY	Dez 98	8	2.052
68	Flebbe	CinemaxX	Mannheim	BW	Dez 98	10	2.770
69	Flebbe	CinemaxX	Mülheim	NW	Dez 98	11	3.359
70	UCI	Kinowelt	Kaiserslautern	RP	Dez 98	8	2.108
71	Flebbe	CinemaxX	Berlin, Hohenschönhausen	BE	Dez 98	9	2.046
72	Flebbe	CinemaxX	Bielefeld	NW	Dez 98	8	2.648
73	Kieft & Kieft	CineStar	Augsburg	BY	Dez 98	9	2.334
74	UCI	Kinowelt	Düsseldorf	NW	Dez 98	9	2.753
75	Kieft & Kieft	CineStar	Jena	TH	Dez 98	8	1.504
76	Kinopolis/München	Cinema	Hamburg	HH	Dez 98	8	2.040
77	Flebbe	CinemaxX	Oldenburg	NI	Feb 99	8	1.966
78	Kieft & Kieft	CineStar	Berlin, Tegel	BE	Mrz 99	9	2.310
79	UCI	Kinowelt	Berlin, Marzahn	BE	Apr 99	8	1.504
80	UCI	Kinowelt	Hamburg	HH	Mai 99	9	2.692
81	Politt-Feldmann	Cineworld	Recklinghausen	NW	Jun 99	7	1.506
82	Cineplex Limburg	Cineplex Limburg	Limburg	HE	Jul 99	8	1.431
83	Kinopolis/Entertainment	Kinopolis	Bad Oeynhausen	NW	Aug 99	8	2.000
84	UCI	Kinowelt Smart City	Hamburg	HH	Aug 99	9	2.484
85	Flebbe	CinemaxX	Hamburg, Harburg	HH	Okt 99	7	1.691
86	Kinopolis/München	Village Cinema	Sindelfingen	BW	Okt 99	9	1.699
87	UCI	Kinowelt	Neuss	NW	Okt 99	6	1.710
88	Kieft & Kieft	CineStar	Siegen	NW	Okt 99	9	1.830
89	Kieft & Kieft	CineStar	Bremen	HB	Nov 99	11	3.345
90	Kieft & Kieft	CineStar	Mainz	RP	Nov 99	10	2.722
91	Ufa	Ufa Palast Treptow	Berlin, Treptow	BE	Nov 99	9	2.420
92	Kinowelt TV	Cinema	Ludwigshafen	RP	Nov 99	11	2.027
93	Flebbe	CinemaxX	Offenbach	HE	Nov 99	7	1.650
94	Kinopolis/Entertainment	Kinopolis	Wilhelmshaven	NI	Dez 99	9	1.781
95	Kieft & Kieft	CineStar	Wildau	BB	Dez 99	10	2.192
96	Kinopolis/Entertainment	Kinopolis	Paderborn	NW	Dez 99	8	1.819
97	Cineworld	Cineworld	Dettelbach	BY	Dez 99	9	2.837
98	Kieft & Metz	CineStar	Fulda	HE	Dez 99	8	1.709
99	Kieft & Kieft	CineStar	Neubrandenburg	MV	Dez 99	8	1.734
100	UCI	UCI Kinowelt Potsdam	Potsdam	BB	Dez 99	8	2.175
101	Schnepf/Schildlowski	Cinewood	Waldkraiburg	BY	Dez 99	8	1.100
102	Kieft & Kieft	CineStar	Garbsen	NI	Dez 99	9	2.280
103	Flebbe	CinemaxX	Würzburg	BY	Dez 99	7	1.846
Gesamt 1998 bis 1999						438	106.319

Multiplexentwicklung 2000 – 2001

Lfd. Nr.	Betreiber	Ort	Name	Bundesland	Eröffnung	Leinwände	Sitzplätze
104	Flebbe	Augsburg	CinemaxX	BY	Jan 00	9	2.427
105	Ufa	Kassel	Ufa Palast	HE	Jan 00	13	3.416
106	Kieft & Kieft	Berlin, Tiergarten	CineStar Sony Center	BE	Jan 00	8	2.260
107	Flebbe	Darmstadt	CinemaxX	HE	Feb 00	8	1.874
108	Flebbe	Trier	CinemaxX	RP	Feb 00	7	1.818
109	Cinelux	Siegburg	Cinelux	NW	Feb 00	7	1.528
110	Kinopolis/München	Berlin, Prenzlauer Berg	Cinema	BE	Mrz 00	8	1.565
111	Kieft & Kieft (ZKM)	Karlsruhe	Filmpalast am ZKM	BW	Mrz 00	10	2.952
112	Kieft & Kieft	Bielefeld	CineStar	NW	Mrz 00	10	2.315
113	Kinopolis/Entertainment	Flensburg	Kinopolis	SH	Apr 00	8	2.004
114	Flebbe	Solingen	CinemaxX	NW	Apr 00	7	1.642
115	Kieft & Kieft	Chemnitz	CineStar am Roten Turm	SN	Apr 00	11	2.282
116	Kieft & Kieft	Gütersloh	CineStar	NW	Mai 00	8	1.315
117	Flebbe	Braunschweig	CinemaxX	NI	Aug 00	8	2.636
118	KC Neukölln	Berlin, Neukölln	Karli	BE	Sep 00	9	2.453
119	Münstersche FTB	Münster	Cineplex	NW	Okt 00	9	2.707
120	Kieft & Kieft	Lüneburg	CineStar	NI	Okt 00	8	1.654
121	Flebbe	Wolfsburg	CinemaxX	NI	Nov 00	7	1.636
122	Schäfer	Kassel	Das neue Capitol	HE	Nov 00	7	1.701
123	Cineplex Marburg	Marburg	Cineplex	HE	Nov 00	7	1.708
124	Kieft & Kieft	Saarbrücken	CineStar	SL	Nov 00	11	2.516
125	Flebbe	Hannover	CinemaxX	NI	Nov 00	10	2.877
126	Flebbe	Dresden	CinemaxX	SN	Dez 00	8	2.035
127	Negro/Kinopolis	Rosenheim	Citydome	BY	Dez 00	9	1.459
128	Kinopolis/Theile	Halle	Kinopolis	ST	Feb 01	8	1.655
129	Kieft & Kieft	Erfurt	CineStar	TH	Apr 01	8	2.150
130	Kieft & Metz	Frankfurt	CineStar	HE	Apr 01	12	3.534
131	Kieft & Kieft	Leipzig	CineStar	SN	Apr 01	8	2.417
132	Helga Rusch	Aichach	Hollywood Movieplex	BY	Jun 01	8	1.034
133	Kieft & Kieft	Villingen-Schwenningen	CineStar	BW	Sep 01	7	1.652
134	Ufa	Berlin, Mitte Alexanderplatz	CUBIX Ufa-Palast	BE	Okt 01	9	2.451
135	Schweikart	Frankfurt	Cineplex	HE	Nov 01	8	1.901
136	Ufa	Osnabrück	Ufa-Palast	NI	Nov 01	7	2.090
137	Kieft & Kieft	Bamberg	CineStar	BY	Nov 01	8	1.554
138	Ufa	Aachen	Ufa-Palast	NW	Dez 01	9	2.465
Gesamt 2000 bis 2001						299	73.683

ALLE MULTIPLEXE 1990 bis 2001	1.250	306.498
--------------------------------------	--------------	----------------

Gesamt-Besucherschiff 1991:	3.816.174
Gesamt-Besucherschiff 1992:	6.898.029
Gesamt-Besucherschiff 1993:	10.131.266
Gesamt-Besucherschiff 1994:	11.503.695
Gesamt-Besucherschiff 1995:	13.703.041
Gesamt-Besucherschiff 1996:	19.416.949
Gesamt-Besucherschiff 1997:	32.193.036
Gesamt-Besucherschiff 1998:	45.094.541
Gesamt-Besucherschiff 1999:	51.279.744
Gesamt-Besucherschiff 2000:	61.591.829
Gesamt-Besucherschiff 2001:	76.556.571

Gesamt-Umsatz 1991:	19.587.863 €
Gesamt-Umsatz 1992:	37.265.521 €
Gesamt-Umsatz 1993:	56.469.505 €
Gesamt-Umsatz 1994:	65.968.038 €
Gesamt-Umsatz 1995:	80.867.302 €
Gesamt-Umsatz 1996:	114.894.184 €
Gesamt-Umsatz 1997:	191.565.654 €
Gesamt-Umsatz 1998:	274.509.891 €
Gesamt-Umsatz 1999:	311.298.967 €
Gesamt-Umsatz 2000:	364.375.582 €
Gesamt-Umsatz 2001:	452.992.401 €

Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Ortsgrößen 2001

– alle Bundesländer –

Einwohner	Filmtheater Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintritts- preise €	Besucher pro Sitzplatz
bis 20 000	942	20%	144.378	16%	20.194.629	11%	107.467.802	11%	5,32	140
bis 50 000	1.159	24%	184.972	21%	34.379.267	19%	185.043.304	19%	5,38	186
bis 100 000	712	15%	126.361	14%	26.218.268	15%	143.371.073	15%	5,47	207
bis 200 000	518	11%	104.730	12%	23.250.551	13%	128.878.805	13%	5,54	222
bis 500 000	629	13%	139.342	16%	31.628.080	18%	172.683.608	17%	5,46	227
über 500 000	832	17%	184.249	21%	42.254.689	24%	249.800.714	25%	5,91	229
Gesamt	4.792	100%	884.033	100%	177.925.484	100%	987.245.306	100%	5,55	201

– alte Bundesländer –

Einwohner	Filmtheater Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintritts- preise €	Besucher pro Sitzplatz
bis 20 000	702	18%	106.020	15%	15.307.148	10%	84.170.539	10%	5,50	144
bis 50 000	933	24%	149.968	21%	27.722.889	19%	151.330.064	18%	5,46	185
bis 100 000	628	16%	112.019	16%	22.695.342	15%	126.044.443	15%	5,55	203
bis 200 000	474	12%	95.090	13%	21.195.051	14%	117.988.656	14%	5,57	223
bis 500 000	425	11%	94.231	13%	22.888.967	16%	128.727.711	16%	5,62	243
über 500 000	690	18%	154.676	22%	36.819.061	25%	220.882.305	27%	6,00	238
Gesamt	3.852	100%	712.005	100%	146.628.458	100%	829.143.718	100%	5,65	206

– neue Bundesländer –

Einwohner	Filmtheater Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintritts- preise €	Besucher pro Sitzplatz
bis 20 000	240	26%	38.358	22%	4.887.481	16%	23.297.263	15%	4,77	127
bis 50 000	226	24%	35.004	20%	6.656.378	21%	33.713.240	21%	5,06	190
bis 100 000	84	9%	14.342	8%	3.522.926	11%	17.326.630	11%	4,92	246
bis 200 000	44	5%	9.639	6%	2.055.500	7%	10.890.149	7%	5,30	213
bis 500 000	204	22%	45.111	26%	8.739.113	28%	43.955.897	28%	5,03	194
über 500 000	142	15%	29.573	17%	5.435.628	17%	28.918.409	18%	5,32	184
Gesamt	940	100%	172.028	100%	31.297.026	100%	158.101.588	100%	5,05	182

Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Centergrößen 2001

– alle Bundesländer –

Leinwände pro Spielstätte	Spielstätten Anzahl	Leinwände Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintrittspreise €	Besucher pro Sitzplatz
1	881	881	18,4%	158.973	18,0%	17.840.244	10,0%	87.620.517	8,9%	4,91	112
2	320	640	13,4%	92.879	10,5%	15.682.918	8,8%	81.959.805	8,3%	5,23	169
3	200	600	12,5%	88.768	10,0%	16.687.757	9,4%	87.481.502	8,9%	5,24	188
4	119	476	9,9%	75.999	8,6%	15.208.034	8,5%	78.411.513	7,9%	5,16	200
5 - 6	116	623	13,0%	106.699	12,1%	23.808.820	13,4%	130.076.205	13,2%	5,46	223
7 - 8	102	764	15,9%	161.840	18,3%	37.579.946	21,1%	217.409.001	22,0%	5,79	232
9 - 19	77	808	16,9%	198.875	22,5%	51.117.765	28,7%	304.286.762	30,8%	5,95	257
Gesamt	1.815	4.792	100%	884.033	100%	177.925.484	100%	987.245.306	100%	5,55	201

– alte Bundesländer –

Leinwände pro Spielstätte	Spielstätten Anzahl	Leinwände Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintrittspreise €	Besucher pro Sitzplatz
1	695	695	18,0%	130.310	18,3%	15.378.039	10,5%	77.805.558	9,4%	5,06	118
2	274	548	14,2%	81.622	11,5%	14.033.713	9,6%	74.556.730	9,0%	5,31	172
3	174	522	13,6%	77.584	10,9%	14.535.133	9,9%	77.497.245	9,3%	5,33	187
4	87	348	9,0%	53.472	7,5%	10.559.827	7,2%	55.461.279	6,7%	5,25	197
5 - 6	91	487	12,6%	83.760	11,8%	18.636.185	12,7%	103.664.224	12,5%	5,56	222
7 - 8	81	601	15,6%	125.582	17,6%	30.168.906	20,6%	178.509.905	21,5%	5,92	240
9 - 19	61	651	16,9%	159.676	22,4%	43.316.655	29,5%	261.648.778	31,6%	6,04	271
Gesamt	1.463	3.852	100%	712.005	100%	146.628.458	100%	829.143.718	100%	5,65	206

– neue Bundesländer –

Leinwände pro Spielstätte	Spielstätten Anzahl	Leinwände Anzahl	in %	Sitzplätze	in %	Besucher	in %	Umsatz €	in %	Eintrittspreise €	Besucher pro Sitzplatz
1	186	186	19,8%	28.663	16,7%	2.462.204	7,9%	9.814.959	6,2%	3,99	86
2	46	92	9,8%	11.258	6,5%	1.649.205	5,3%	7.403.075	4,7%	4,49	146
3	26	78	8,3%	11.184	6,5%	2.152.625	6,9%	9.984.257	6,3%	4,64	192
4	32	128	13,6%	22.527	13,1%	4.648.207	14,9%	22.950.234	14,5%	4,94	206
5 - 6	25	136	14,5%	22.939	13,3%	5.172.635	16,5%	26.411.981	16,7%	5,11	225
7 - 8	21	163	17,3%	36.258	21,1%	7.411.041	23,7%	38.899.097	24,6%	5,25	204
9 - 19	16	157	16,7%	39.199	22,8%	7.801.110	24,9%	42.637.985	27,0%	5,47	199
Gesamt	352	940	100%	172.028	100%	31.297.026	100%	158.101.588	100%	5,05	182

Leinwände in der Bundesrepublik Deutschland nach Umsatzgruppen 2001

Umsatzgruppen Tsd. € / Jahr	Leinwände Anzahl	Leinwände in %	Sitzplätze Anzahl	Sitzplätze in %	Besucher Anzahl	Besucher in %	Umsatz €	Umsatz in %	Durchschnittl. Eintrittspreis €	Besucher pro Sitzplatz
über 1.500	13	0,3%	7.387	0,8%	3.895.668	2,2%	25.213.508	2,6%	6,47	527
über 1.000	56	1,1%	30.020	3,4%	10.707.143	6,0%	67.249.092	6,8%	6,28	357
750 - 1.000	80	1,6%	36.462	4,1%	11.286.114	6,3%	69.160.301	7,0%	6,13	310
500 - 750	214	4,3%	78.474	8,9%	21.928.054	12,3%	129.328.869	13,1%	5,90	279
450 - 500	110	2,2%	33.796	3,8%	8.980.373	5,0%	52.654.060	5,3%	5,86	266
400 - 450	110	2,2%	29.876	3,4%	8.144.767	4,6%	47.164.950	4,8%	5,79	273
350 - 400	158	3,2%	43.527	4,9%	10.503.403	5,9%	59.684.452	6,0%	5,68	241
300 - 350	212	4,3%	50.744	5,7%	12.121.105	6,8%	69.263.779	7,0%	5,71	239
250 - 300	299	6,0%	64.576	7,3%	14.644.325	8,2%	82.395.249	8,3%	5,63	227
225 - 250	204	4,1%	40.469	4,6%	8.942.230	5,0%	48.774.047	4,9%	5,45	221
200 - 225	230	4,6%	46.039	5,2%	9.029.383	5,1%	49.382.124	5,0%	5,47	196
175 - 200	271	5,5%	48.538	5,5%	9.738.949	5,5%	51.286.934	5,2%	5,27	201
150 - 175	289	5,8%	48.084	5,4%	8.999.357	5,1%	47.370.234	4,8%	5,26	187
125 - 150	344	6,9%	53.282	6,0%	9.282.077	5,2%	47.647.850	4,8%	5,13	174
100 - 125	414	8,3%	57.606	6,5%	9.358.085	5,3%	46.673.290	4,7%	4,99	162
75 - 100	446	9,0%	56.989	6,4%	8.100.437	4,6%	39.274.758	4,0%	4,85	142
65 - 75	205	4,1%	24.547	2,8%	3.078.406	1,7%	14.441.867	1,5%	4,69	125
50 - 65	305	6,1%	34.326	3,9%	3.830.612	2,2%	17.774.267	1,8%	4,64	112
40 - 50	163	3,3%	19.349	2,2%	1.623.888	0,9%	7.395.229	0,7%	4,55	84
35 - 40	98	2,0%	8.626	1,0%	839.448	0,5%	3.711.590	0,4%	4,42	97
25 - 35	179	3,6%	19.183	2,2%	1.282.922	0,7%	5.429.321	0,5%	4,23	67
20 - 25	80	1,6%	7.903	0,9%	432.543	0,2%	1.818.615	0,2%	4,20	55
15 - 20	90	1,8%	7.553	0,9%	402.103	0,2%	1.596.770	0,2%	3,97	53
0 - 15	392	7,9%	36.676	4,1%	774.091	0,4%	2.554.150	0,3%	3,30	21
Gesamt	4.962	100%	884.033	100%	177.925.484	100%	987.245.306	100%	5,55	201

Enthalten sind 273 Eröffnungen und 264 Schließungen im Laufe des Jahres.
Per 31.12.201 fanden Filmvorführungen in 4.792 Filmtheatern statt.

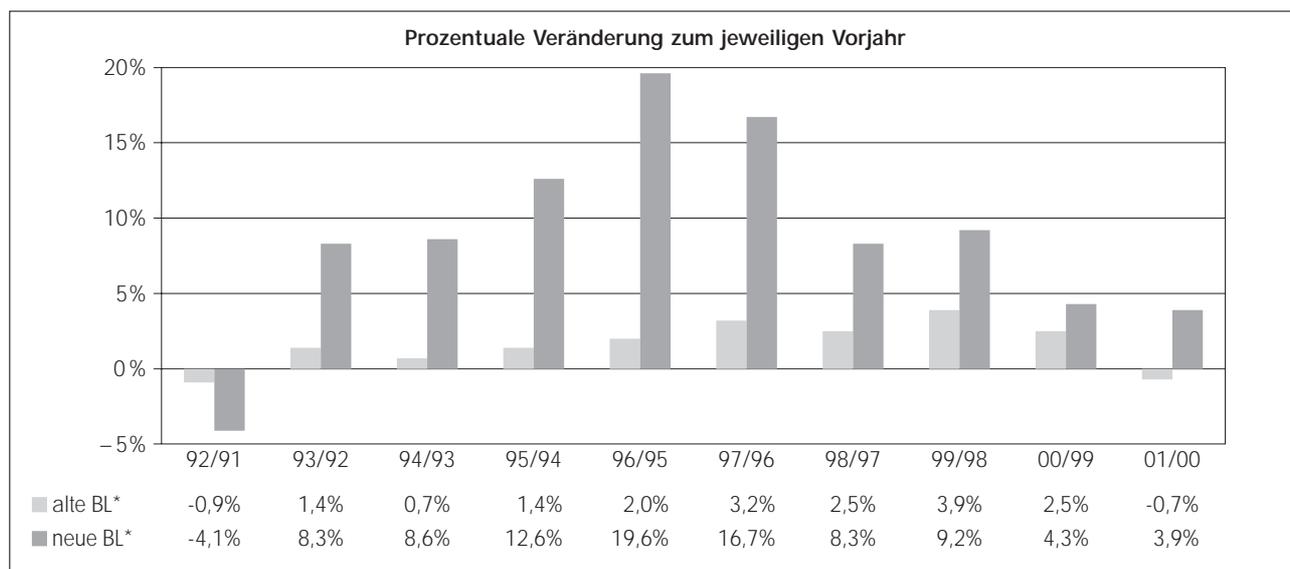
Kino-Bestand (Leinwände) nach Bundesländern 1995 – 2001

	1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001	
	Anzahl	Anteil in %												
Berlin (West)	120	3,6%	126	3,7%	134	3,8%	146	4,01%	152	4,0%	159	4,1%	147	3,8%
Schleswig-Holstein	167	4,9%	163	4,7%	174	4,9%	172	4,73%	168	4,4%	186	4,8%	173	4,5%
Hamburg	94	2,8%	76	2,2%	82	2,3%	85	2,34%	95	2,5%	98	2,5%	94	2,4%
Bremen	43	1,3%	43	1,2%	43	1,2%	46	1,26%	53	1,4%	40	1,0%	40	1,0%
Niedersachsen	366	10,8%	368	10,7%	363	10,2%	380	10,44%	429	11,3%	448	11,6%	457	11,9%
Nordrhein-Westfalen	839	24,9%	869	25,3%	929	26,2%	966	26,54%	947	25,0%	968	25,0%	940	24,4%
Hessen	276	8,2%	287	8,3%	290	8,2%	283	7,77%	315	8,3%	330	8,5%	340	8,8%
Rheinland-Pfalz	194	5,7%	194	5,6%	182	5,1%	195	5,36%	231	6,1%	216	5,6%	215	5,6%
Saarland	73	2,2%	79	2,3%	80	2,3%	73	2,01%	70	1,9%	81	2,1%	79	2,1%
Baden-Württemberg	540	16,0%	564	16,4%	581	16,4%	582	15,99%	614	16,2%	626	16,1%	621	16,1%
Bayern	663	19,6%	672	19,5%	692	19,5%	712	19,56%	709	18,7%	726	18,7%	746	19,4%
Gesamt alte Bundesländer	3.375	100%	3.441	100%	3.550	100%	3.640	100%	3.783	100%	3.878	100%	3.852	100%
Mecklenburg-Vorpommern	73	13,9%	84	13,4%	94	12,8%	94	11,82%	118	13,6%	128	14,1%	119	12,7%
Brandenburg	71	13,5%	94	14,9%	114	15,5%	125	15,72%	144	16,6%	148	16,4%	146	15,5%
Berlin (Ost)	42	8,0%	64	10,2%	88	12,0%	114	14,34%	124	14,3%	131	14,5%	142	15,1%
Sachsen	156	29,7%	177	28,1%	202	27,5%	222	27,92%	229	26,4%	234	25,9%	250	26,6%
Sachsen-Anhalt	81	15,4%	100	15,9%	115	15,7%	117	14,72%	121	13,9%	123	13,6%	133	14,1%
Thüringen	103	19,6%	110	17,5%	121	16,5%	123	15,47%	132	15,2%	141	15,6%	150	16,0%
Gesamt neue Bundesländer	526	100%	629	100%	734	100%	795	100%	868	100%	905	100%	940	100%
bundesweit	3.901		4.070		4.284		4.435		4.651		4.783		4.792	

*Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Bestandsentwicklung der Leinwände 1991 - 2001

	Jahresanfang	Eröffnungen	Schließungen	Jahresende
bundesweit				
1991	3.983	114	391	3.706
1992	3.706	161	209	3.658
1993	3.658	263	186	3.735
1994	3.735	201	141	3.795
1995	3.795	205	99	3.901
1996	3.901	321	152	4.070
1997	4.070	382	168	4.284
1998	4.284	413	262	4.435
1999	4.435	478	262	4.651
2000	4.651	448	316	4.783
2001	4.783	273	264	4.792
alte Bundesländer				
1991	3.261	114	83	3.292
1992	3.292	91	122	3.261
1993	3.261	166	122	3.305
1994	3.305	119	96	3.328
1995	3.328	120	73	3.375
1996	3.375	186	120	3.441
1997	3.441	241	132	3.550
1998	3.550	282	192	3.640
1999	3.640	357	214	3.783
2000	3.783	344	249	3.878
2001	3.878	199	225	3.852
neue Bundesländer				
1991	722	0	308	414
1992	414	70	87	397
1993	397	97	64	430
1994	430	82	45	467
1995	467	85	26	526
1996	526	135	32	629
1997	629	141	36	734
1998	734	131	70	795
1999	795	121	48	868
2000	868	104	67	905
2001	905	74	39	940



*BL = Bundesländer

Struktur der Kino-Unternehmen (-firmen) nach Leinwänden 1994 - 2001

Unternehmen mit ... Leinwände(n)	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2000 in %	2001	2001 in %
1	580	578	563	531	507	498	520	43,3%	505	42,5%
2	230	237	229	227	213	191	200	16,7%	193	16,3%
3	141	138	141	141	136	162	155	12,9%	155	13,1%
4 - 10	221	227	252	260	275	269	275	22,9%	282	23,8%
11 - 15	18	19	19	18	27	23	22	1,8%	25	2,1%
16 - 20	8	9	10	15	15	13	15	1,3%	15	1,3%
21 - 40	10	9	10	12	9	11	7	0,6%	7	0,6%
über 40	5	6	6	6	7	6	6	0,5%	5	0,4%
Gesamt	1.213	1.223	1.230	1.210	1.189	1.173	1.200	100%	1.187	100%

Unternehmen mit ... Leinwände(n)	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2000 in %	2001	2001 in %
1	580	578	563	531	507	498	520	10,9%	505	10,5%
2	460	474	458	454	426	382	400	8,4%	386	8,1%
3	423	414	423	423	408	486	465	9,7%	465	9,7%
4 - 10	1.244	1.292	1.444	1.525	1.630	1.526	1.649	34,5%	1.678	35,0%
11 - 15	222	230	232	225	331	258	273	5,7%	313	6,5%
16 - 20	149	164	177	259	259	212	263	5,5%	273	5,7%
21 - 40	259	233	284	326	257	290	194	4,1%	206	4,3%
über 40	458	516	489	541	617	999	1.019	21,3%	966	20,2%
Gesamt	3.795	3.901	4.070	4.284	4.435	4.651	4.783	100%	4.792	100%

Uraufgeführte programmfüllende Filme (Spiel-, Animations*- und Kinderfilme) mit ihren jeweiligen Förderbeträgen 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produzent	Herstellkosten dt. Anteil in Tsd. €	FFA Ref-Film mittel in Tsd. €	FFA Projekt- mittel in Tsd. €	FFA Absatz- förderm. in Tsd. €	FFA Ref Absatz in Tsd. €	BKM in Tsd. €	Prod.-Förd. FFF Bayern in Tsd. €	Prod.-Förd. Filmboard Berlin-Brbg. in Tsd. €	Prod.-Förd. NRW in Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg in Tsd. €	Prod.-Förd. Baden- Württemberg in Tsd. €	Prod.-Förd. MDM in Tsd. €	Fernsehen in Tsd. €	Prod.-Förd. Sonstige in Tsd. €	FFA anerk. Besucher per 31.12.2001
1	DER SCHUH DES MANITU	HerbX	***	584,41					1.227,10		255,65						10.526.676
2	DIE FABELHAFTE WELT DER AMELIE	Victoires FP, Paris/ MMC Indep. FP, Köln	***			127,82	51,13				1.022,58						2.509.815
3	DER KLEINE EISBÄR (ZT)	Warner Bros./ Rohrich Cartoon FP	***		562,42	178,95	259,22	255,65		1.278,23	1.533,88	1.022,58		1.022,58	WDR	Kurat.	2.415.431
4	MÄDCHEN, MÄDCHEN	Olga FP	***	426,93	460,16	127,82			715,81								1.780.600
5	EMIL UND DIE DETEKTIVE	Bavaria FP	***	600,26	613,55	127,82		255,65	511,80	1.124,84					ZDF		1.617.733
6	DAS EXPERIMENT	Typhon Networks/ Senator FP	***	328,76	562,42	127,82		98,68	245,93		901,41						1.616.426
7	DAS SAMS	Kinowelt FP	***	206,56	766,94	178,95			1.124,84								1.206.951
8	PETTERSSON UND FINDUS (ZT)	TV-Looiland	***			127,82											1.075.816
9	LAMMBOCK	Little Shark	***	204,52		76,69					766,94				WDR	562,42	835.253
10	HILFE! ICH BIN EIN FISCH (ZT)	Munich Animation	***		255,65	102,26	65,96		1.533,88							Eurim.	744.254
11	SASS	MOOVIE Entert.	***	381,42		153,39	511,29	127,82	409,03	1.329,36	664,68						433.499
12	WIE FEUER UND FLAMME	X-Filme	***	150,32	383,47	127,82		255,65	153,39	843,63					ZDF		361.742
13	DUELL - ENEMY AT THE GATES	MP Managem. DOS	***		766,94				511,29	511,29						BBbg	204.209
14	ABRAFAXE (ZT)	Abrafaxe FP	***		348,19	102,26	136,51	178,95		1.022,58							185.945
15	MONDSCHENITARIF	Hager Moss/Senator FP	***	320,58	357,90	51,13	204,52		631,45	562,42							169.910
16	VICTOR VOGEL - COMMERCIAL MAN	von Vietinghoff FP	***		511,29	127,82			357,90	613,55							151.285
17	NIRGENDWO IN AFRIKA	Medien&Television FP	***	750,58	766,94	127,82		351,77	1.789,52								114.474
18	INNERE SICHERHEIT, DIE	Schramm FP	***		255,65			255,65		409,03		332,34			ARTE/ HR	332,34	114.014
19	BERLIN IS IN GERMANY	Luna FP								306,78							111.325
20	FRAU 2 SUCHT HAPPY END	Box FP				127,82				511,29							91.953
21	DER KÖNIG TANZT	MMC-Independent	***								2.045,17						79.531
22	NICHTS BEREUEN	Filmakademie BW	***			76,69									FB-NRW	35,79	73.771
23	KOMMANDO STÖRBEKER (ZT)	TFC - Trickcompany	***		920,33	102,26	27,10					1.022,58					60.788
24	SWIMMINGPOOL - DER TOD FEIERT MIT	Calyppo FP	***	102,26			183,55										60.068
25	JULIETTA	Teamworx	***		204,52	76,69			306,78	511,29			168,73		ZDF	460,16	57.471
26	GRÜNE WÜSTE	Objective Film	***	140,61				255,65	736,26			255,65			ZDF	766,94	53.927
27	FEINDLICHE ÜBERNAHME-althan.com	MPS-S.Porsche FP	***		511,29				766,94						PRO 7	1.278,23	46.419
28	ALASKA.de	Bioskop FP	***	221,90		51,13				306,78			17,90		ORB	255,65	45.628

ZT = Zeichentrick- oder Animationsfilm
Die Zahlen der zuerkannnten Gesamtbeträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern!

Uraufgeführte programmfüllende Filme (Spiel-, Animations*- und Kinderfilme) mit ihren jeweiligen Förderbeträgen 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produzent	Herstellkosten dt. Anteil in Tsd. €	FFA Ref.-Film mittel in Tsd. €	FFA Projektmittel in Tsd. €	FFA Absatzförderm. in Tsd. €	FFA Ref Absatz in Tsd. €	BKM in Tsd. €	Prod.-Förd. Bayern in Tsd. €	Prod.-Förd. Filmboard Berlin-Brbg. in Tsd. €	Prod.-Förd. NRW in Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg in Tsd. €	Prod.-Förd. Baden-Württemberg in Tsd. €	Prod.-Förd. MDM in Tsd. €	Fernsehen		Prod.-Förd. Sonstige		FFA anerk. Besucher per 31.12.2001	
															in Tsd. €	in Tsd. €	Kurat.	in Tsd. €		
29	FREUNDE	Moneygenny FP								132,94						ZDF		Kurat.	46,02	44.864
30	DIE EINSAMKEIT DER KROKODILE	Olga FP	***	318,53		25,56		92,03	102,26	102,26	818,07					ZDF			838,52	42.713
31	ENGEL & JOE	Neue Impuls	***	197,36	255,65	102,26	105,33	255,65			971,45	383,47				WDR			511,29	39.293
32	DIE NEUN LEBEN DES TOMAS KATZ	Gelbendorfer FP																		37.741
33	HEIDI M.	X-Filme	***			25,56														36.168
34	GANGSTER NO. 1	Road Movies 4 Prod.								613,55										33.887
35	CODE UNBEKANNT	Bavaria/MK 2 FP					100,21									ZDF	460,16	Eurim.	156,97	31.424
36	DER ZIMMERSPRINGBRUNNEN	Relevant FP	***	102,26	255,65	51,13			255,65	102,26	255,65			255,65						30.193
37	27 MISSING KISSES	Egoli Films	***							357,90								Eurim.	122,71	29.308
38	REMBRANDT	Pain Unlimited	***								1.687,26									28.205
39	BREAD AND ROSES	Road Movies 4 Prod.									204,52									27.967
40	LUCKY BREAK - REIN ODER RAUS	Senator FP																		27.090
41	SUZHOU RIVER	Essential FP																		27.059
42	CROSSING - DER BESUCH	Tatfilm	***								102,26					ZDF/ ARTE	168,73			26.987
43	DER CUBA CUP	Kinowelt FP																		25.408
44	SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN	Cascadeur FP	***	68,51		76,69	24,54							463,74						25.000
45	NEUEN ABENTEUER VON PINOCCHIO	Creativ Filmpartner																		23.405
46	DIE POLIZISTIN	Universum Film																		22.494
47	ENGLAND I	DFFB / Babelsberg Indep.	***							153,39						ZDF	332,34	Kurat./ Sonst	81,81	20.731
48	ENGEL DES UNIVERSUMS	Peter Rommel FP	***								143,16					ZDF/ ARTE	317,00			19.409
49	EIN TODSICHERES GESCHÄFT	Claussen & Wobke FP	***	312,91				178,95	894,76	306,78	357,90									18.250
50	PARADISO - SIEBEN TAGE MIT SIEBEN FRAUEN	Moana FP	***	44,99												ARD	255,65			16.847
51	RUSSISCHE HOCHZEIT	Lichtblick FP																		16.288
52	EIN GÖTTLICHER JOB	Wüste FP	***	222,41								357,90				NDR	334,38	versch.	372,22	15.256
53	MÄNNER IHRER MAJESTÄT	Streamline FP u.a.	***	1.278,23			125,27				258,20									14.177
54	HEINRICH DER SÄGER	RS-Media FP	***	57,78					306,78				322,11	805,28		ZDF	306,78			12.436
55	100 PRO	TATFILM	***	46,53	76,69			383,47	332,34											12.399
56	LOST KILLERS	Home Run Pictures	***					230,08		79,76			250,53			ZDF	168,73			11.983

→ ZT = Zeichentrick- oder Animationsfilm
Die Zahlen der zuerkannten Gesamtbeträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern!

Uraufgeführte programmfüllende Filme (Spiel-, Animations*- und Kinderfilme) mit ihren jeweiligen Förderbeträgen 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produzent	Herstellkosten dt. Anteil in Tsd. €	FFA Ref.-Film mittel in Tsd. €	FFA Projekt- mittel in Tsd. €	FFA Absatz- förderm. in Tsd. €	FFA Ref Absatz in Tsd. €	BKM in Tsd. €	Prod.-Förd. FFF Bayern in Tsd. €	Prod.-Förd. Filmboard Berlin-Brbg. in Tsd. €	Prod.-Förd. NRW in Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg in Tsd. €	Prod.-Förd. Baden- Württemberg in Tsd. €	Prod.-Förd. MDM in Tsd. €	Fernsehen in Tsd. €	Prod.-Förd. Sonstige in Tsd. €	FFA anerk. Besucher per 31.12.2001
57	PINKY UND DER MILLIONENMIOPS	Provoibis FP	***	109,93	255,65	25,56	25,56			230,08		102,26		766,94	MDR 613,55		11.405
58	SUMO BRUNO	Babelsberg FP	***	483,68		71,58	71,58			664,68				511,29			9.107
59	SUCK MY DICK	Helikon Media FP				48,57	48,57										9.087
60	VENUS UND MARS	Atlantis FP	***	69,54		102,77	102,77							1.022,58	MDR/ ARTE 494,42		9.068
61	THEMA Nr. 1 - NUR EINE AFFÄRE	Hofmann & Voges FP				127,82	127,82				511,29						9.027
62	MEIN LANGSAMES LEBEN	Schramm FP						153,39									8.728
63	DER MISTKERL	Studio Hamburg	***									357,90			ZDF 450,96		7.709
64	GRÜNE WOLKE	Denkmal FP	***			25,56	25,56	255,65	511,29	409,03		255,65		894,76	ARTE/ HR 1.201,54		6.908
65	BE-ANGELED	Vega Film															6.625
66	HONOLULU	Odeon FP	***	53,17					511,29								6.051
67	BIRTHDAY	Naked Eye FP				30,68	30,68						15,34				5.668
68	TOSCA	Integral FP	***			25,56	25,56				1.022,58				WDR/ ARTE 255,65	Eurim. 143,16	3.704
69	ALS GROBWATER R. HAYWORTH LIEBTE	Svarcoá FP								112,48			230,08				3.599
70	TOLLE LAGE	Mediopolis															3.528
71	SECRET SOCIETY	Ascot FP	***	159,01							818,07				WDR 357,90		3.509
72	ZURÜCK AUF LOS!	O-FP Schlosser & Loprich															3.332
73	NULL UHR 12	Tele München															3.266
74	DER SCHÖNE TAG	Pickpocket FP								153,39							3.227
75	DIAMONDS	Cherenta															2.938
76	NEWENAS WEITE REISE	Ottokar Runze FP	***			14,32	14,32	255,65		102,26		357,90			ARD 434,60		2.449
77	RAVE MACBETH	Framework FP															1.803
78	IN DEN TAG HINEIN	HFFF / ZDF															1.434
79	CHILL OUT	Jost Hering															1.409
80	MONSTRUM, DAS	Miriam Pfeiffer FP	***											81,81			
81	ASFALTO - KALTER ABENDHAUCH	SUR Films															
82	ALLES WEGEN PAUL	Techno Media															
83	LIAM	Road Movies															
	Gesamt		247.971,96	7.943,94	9.091,28	2.673,03	2.201,62	3.686,93	13.680,64	13.005,22	14.340,71	4.448,24	1.004,69	5.824,64	13.458,74		27.585.477

Z1 = Zeichentrick- oder Animationsfilm
Die Zahlen der zuerkannten Gesamtbeträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern!

Uraufgeführte programmfüllende Dokumentarfilme mit Ihren jeweiligen Förderbeträgen 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produzent	Herstellkosten Anteil in Tsd. €	FFA Ref.-Film mittel in Tsd. €	FFA Projektmittel in Tsd. €	FFA Absatzförderm. in Tsd. €	FFA Ref Absatz in Tsd. €	BKM in Tsd. €	Prod.-Förd. Bayern FFF in Tsd. €	Prod.-Förd. Berlin-Brbg. in Tsd. €	Prod.-Förd. NRW in Tsd. €	Prod.-Förd. Hamburg in Tsd. €	Prod.-Förd. Baden-Württemberg in Tsd. €	Prod.-Förd. MDM in Tsd. €	Fernsehen in Tsd. €	Prod.-Förd. Sonstige in Tsd. €	anerkannte Besucher per 31.12.2001
1	BLACK BOX BRD (DOK)	Zero FP	***			17,90				153,39		66,47	76,69		ARTE/ HR	293,48	98.452
2	AYURVEDA-ART OF BEING (DOK)	Pandora FP														FB	66.120
3	DER TRAUM IST AUS (DOK)	Avanti-Film															38.317
4	ESCAPE TO LIFE (DOK)	Zero FP	***									61,36					28.982
5	JENSEITS VON TIBET (DOK)	Lichtblick FP								40,90			46,02				27.936
6	EI ARCORDEON DEL DIABLO (DOK)	Zero FP	***					51,13		102,26					Eurim.	21,99	26.356
7	WAS GEHT? - DIE FANTASTISCHEN 4 (DOK)	D: Zimmermann / CP Medien											58,80				25.943
8	KURISCHE NEHRUNG (DOK)	Vineta Film / Th. Geyer FP								71,58			40,90				21.956
9	BERLIN BABYLON (DOK)	S.U.M.O. FP								51,13							20.541
10	ZEICHNEN B Z RASEREI... (DOK)	Prounen Film	***							46,02		15,34			ARTE/ WDR	97,15	9.343
11	MIT IKEA NACH MOSKAU (DOK)	Koppmedia	***						35,79					40,90	ORB	123,73	9.314
12	SUPER 8 STORIES BY E.KUSTURICA (DOK)	Pandora FP															8.405
13	GOTTESZELL - EIN FRAUENFANGNIS (DOK)	Helga Reidemeister FP											76,69				4.642
14	TANGER - LEGENDE EINER STADT (DOK)	Peter Goedel FP	***					153,39							WDR/ BRSWR	288,88	4.333
15	PUBLIC ENEMY (DOK)	Egoli Films u.a.															4.187
16	ABSOLUT WARHOLA (DOK)	Strandfilm/Pandora	***									51,13			ZDF	127,82	1.197
17	THOMAS PYNCHON - A JOURNEY INTO THE MIND OF P. (DOK)	Dubini FP															1.022
18	DYNAMO KIEW - LEGENDE EINER FUSSBALLMANNSCHAFT (DOK)	d.i.e. thede	***									46,02			ARTE	30,68	807
19	KONZERT IM FREIEN (DOK)	O-FP Schlosser & Loprich	***					227,52						76,69	WDR	25,56	
20	PALERMO FLUSTERT (DOK)	Solofilm															
21	MILCH UND HONIG AUS ROTFRONT (DOK)	ICON FP															
22	BANKETT (DOK)	Hoferichter & Jacobs FP	***					51,13		23,01				25,56			
23	MAKAH - DIE DEN WAL FANGEN (DOK)	UmweltFilm Produktion	***							102,26					WDR/ ARTE	130,38	
24	OUTLAWS (DOK)	Der Garten FP / ORB	***											17,90			
	Gesamt		3.997,79			17,90		483,17	35,79	590,54	76,69	240,31	299,11	161,06	1.117,68	200,94	397.853

Die Zahlen der zuerkannten Gesamtbeträge können sich wegen noch laufender Prüfungen ändern!

Programmfüllende Filme mit erstmaliger Zuerkennung der Referenzfilmförderung im Kalenderjahr 2001 (Die Referenzfilmvoraussetzungen wurden 2000 erreicht)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Produzenten mit Zuerkennungsbescheid	Präd.	investierte Referenzförderung* in Tsd. Euro	FFA-Mittel Projekt-darlehen in Tsd. Euro	anderw. investierte öff. Mittel in Tsd. Euro	Zuerkennung 2001 in Euro
1	ANATOMIE	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH/ Deutsche Columbia TriStar Filmprod. GmbH	-		255,65	1.615,68	1.297.237,35
2	HARTE JUNGS	Constantin Film Produktion GmbH	w		511,29	1.022,58	1.297.237,35
3	CRAZY	Claussen + Wöbke Filmproduktion GmbH	bw			1.687,26	1.297.237,35
4	ERKAN & STEFAN	Hofmann & Voges Entertainment GmbH/Constantin Film Produktion GmbH	w		332,34	843,63	1.297.237,35
5	OTTO - DER KATASTROFENFILM	Rialto Film GmbH	-		562,42	1.022,58	1.165.289,93
6	DER KLEINE VAMPIR	Cornet Film GmbH	bw		511,29	3.246,70	826.222,36
7	SCHULE	Bavaria Filmverleih- u. Produktions- GmbH/Constantin Film Produktion GmbH	w	853,01		951,51	615.558,58
8	IM JULI	Stefan Schubert u. Ralph Schwingel als Wüste Filmproduktion GbR	w	533,79	255,65	1.380,49	584.928,64
9	DER KRIEGER UND DIE KAISERIN	X Filme Creative Pool GmbH	bw	487,77	485,73	3.489,57	544.447,27
10	JETZT ODER NIE - ZEIT IST GELD	Lichtblick Filmprod. GmbH/Mr. Brown Entertainment Filmprod. GmbH/ Senator Filmprod. GmbH	-			628,89	521.387,79
11	MARLENE	Perathon Film- u. Fernseh GmbH/TPI Trebitsch Produktion International GmbH	bw		766,94	3.425,66	490.982,71
12	KALT IST DER ABENDHAUCH	Senator Film Produktion GmbH	bw	306,78	658,97	2.510,17	420.796,77
13	THE MILLION DOLLAR HOTEL	Road Movies Filmproduktion GmbH	-			25,56	325.630,36
14	ERLEUCHTUNG GARANTIERT	Megahertz tv GbmbH Film- und Fernsehen	-				303.334,09
15	DIE UNBERÜHRBARE	Distant Dreams Filmproduktion GmbH	w			511,29	222.992,94
16	FLASHBACK - MÖRDERISCHE FERIE	Clasart Film- u. Fernsehproduktions GmbH/ Tele München Fernseh GmbH & Co. Produktionsges.	-	166,17			200.050,21
17	7 DAYS TO LIVE	Senator Film Produktion GmbH/Indigo Filmproduktion GmbH	-	255,65			181.291,08
18	LUNA PAPA	Pandora Filmproduktion GmbH/Novoskop Film Jan Schütte	w	49,08		342,57	178.294,46
19	GRIPSHOLM	Thomas Wilkening Filmgesellschaft mbH/Kinowelt Filmproduktion GmbH	-		357,90	1.810,48	177.743,14
20	LIEBESLUDER	Boje Buck GmbH & Co. KG	w	383,98	255,65	1.375,38	161.942,79
21	SUNSHINE - EIN HAUCH VON SONNENSCHNEI	Kinowelt Filmproduktion GmbH	bw			587,47	146.267,84
22	DIE STILLE NACH DEM SCHUSS	Babelsberg Film GmbH/Mitteldeutsches Filmkontor GmbH	bw			1.083,94	135.554,82
23	FUSSBALL IST UNSER LEBEN	Novamedia GmbH & Co. Osiris KG	w				116.938,38
24	PIPPI LANGSTRUMPF - IN DER SÜDSEE	KirchMedia GmbH & Co. KGaA/TEC Trickcompany Filmproduktion GmbH	-				114.529,38
25	DER BÄR IST LOS	Perathon Film- u. Fernseh GmbH/Senator Film Produktion GmbH	w	434,60		247,98	102.420,13
26	GRAN PARADISO	Studio Hamburg Letterbox Filmprod. GmbH/ Warner Bros. Film GmbH/Monty Filmges. mbH	bw	530,72		971,45	84.349,62
27	DREI CHINESEN MIT DEM KONTRABASS	Neue Deutsche Filmgesellschaft mbH	w		255,65	51,13	81.849,19
28	OII! WARNING	Domnik & Ben Reding als Schlammtaucher Filmproduktion GbR	w			312,91	67.346,08
29	TUVALU	Veit Helmer Filmproduktion	bw	11,76	255,65	273,54	60.912,86
30	MAJESTÄT BRAUCHEN SONNE	Peter Schamoni Filmproduktion	w	211,16	178,95	383,47	50.266,86
31	HAVANNA, MI AMOR	Flying Moon Filmproduktion GmbH	w			56,24	35.564,84
	Gesamt			4.224,47	5.644,07	29.858,15	13.105.842,51

* Zuschuss
bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

Programmfüllende Filme, welche die Referenzfilmvoraussetzung im Kalenderjahr 2001 erreicht haben (Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2002)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Präd.	Investierte FFA-Mittel		anderw. Investierte öff. Mittel in Tsd. Euro	von der FFA anerkl. Besucher per 31.12.2001
			Referenzförderung* in Tsd. Euro	Projektdarlehen in Tsd. Euro		
1	DER SCHUH DES MANITU	w	562	—	1.483	10.526.676
2	DIE FABELHAFT WELT DER AMELIE	bw	—	—	1.023	2.509.815
3	DER KLEINE EISBÄR	bw	—	562	5.161	2.415.431
4	MÄDCHEN MÄDCHEN!	w	427	460	716	1.780.600
5	EMIL UND DIE DETEKTIVE	bw	600	614	1.893	1.617.733
6	DAS EXPERIMENT	w	329	562	1.245	1.616.426
7	DAS SAMS	bw	207	767	1.125	1.206.951
8	PETTERSSON UND FINDUS **	bw	—	—	—	1.075.816
9	LAMMBOCK	—	205	—	767	835.253
10	HILFE! ICH BIN EIN FISCH	w	—	256	1.784	744.254
11	SASS	w	381	256	2.531	433.499
12	WIE FEUER UND FLAMME	w	150	383	1.254	361.742
13	DUELL – ENEMY AT THE GATES	w	—	767	2.556	204.209
14	ABRAFAXE - UNTER SCHWARZER FLAGGE	w	—	348	1.202	185.945
15	MONDSCHENTARIF	—	320	358	1.193	169.910
16	VIKTOR VOGEL – COMMERCIAL MAN	—	429	511	972	151.285
17	NIRGENDWO IN AFRIKA	bw	751	767	2.147	114.474
18	DIE INNERE SICHERHEIT	bw	—	256	897	114.014
19	BERLIN IS IN GERMANY	—	—	—	307	111.325
20	BLACK BOX BRD	bw	—	—	297	98.452
21	FRAU 2 SUCHT HAPPYEND	w	—	—	511	91.953
22	DER KÖNIG TANZT	bw	—	—	2.045	79.531
23	NICHTS BEREUEN	w	—	—	36	73.771
24	AYURVEDA	w	—	—	51	66.120
25	VERGISS AMERIKA	w	44	—	981	61.634
26	KOMMANDO STÖRTEBECKER	w	—	920	1.023	60.788
27	JULIETTA	w	—	205	987	57.471
28	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	w	—	—	—	38.317
29	ESCAPE TO LIFE	w	—	—	61	28.982
30	JENSEITS VON TIBET	bw	—	—	87	27.936
31	EL ACORDEÓN DEL DIABLO	w	—	—	175	26.356
Gesamt			4.405	7.992	34.513	26.886.669

*Zuschuss **Rechtsstreit anhängig

bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

Projekt-Filmförderung der Vergabekommission 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Sitz der Prod.-Firma	FFA-Mittel in Euro	Mittel von ARD u. ZDF in Euro	Mittel privater TV-Sender (VPRT) in Euro	TV-Sender
1	EINE KLEINE SEHNSUCHT	Büro Douglas Wolfspurger	Köln		13.863,68		WDR
2	NINAS GESCHICHTE	Bosko Biati Film	Berlin		255.645,94		ZDF
3	DAS WUNDER VON BERN	Little Shark Entertainment GmbH	Köln			664.679,45	
4	EPSTEINS NACHT	Medien- und Television München Betriebs GmbH	München	409.033,50			
5	ISCHGL – FEUER, EIS UND DOSENBIER	Hofmann & Voges Entertainment GmbH	München			409.033,50	
6	EDELWEISSPIRATEN	Palladio Film GmbH & Co. KG	Köln		511.291,88		WDR
7	STURMFLOT 2	Arctia Film GmbH	Borkum		204.516,75		
8	LA GRANDE CHARTREUSE	Philip Gröning Filmproduktion	Düsseldorf		86.919,62		BR
9	ERKAN & STEFAN UND DIE MÄCHTE DER FINSTERNIS	Hofmann & Voges Entertainment GmbH	München			511.291,88	
10	GROSSE MÄDCHEN WEINEN NICHT	Deutsche Columbia Pictures Filmproduktion	Berlin			715.808,63	
11	GOLDRAUSCH	Bioskop Film GmbH	München		511.291,88		ORB/MDR
12	RESIDENT EVIL	Constantin Film Produktion GmbH	München			766.937,82	
13	THE PIANIST	Studio Babelsberg GmbH	Potsdam		511.291,88		
14	DER POET	Film-Line Productions Filmproduktions GmbH	Grünwald			511.291,88	SAT 1
15	MOZART	Saxonia Media Filmproduktion GmbH	Leipzig		306.775,13		
16	666 – TRAUKE KEINEM MIT DEM DU SCHLÄFST	Engram Pictures GmbH	München		613.550,26		
17	THE HUNTERS	Neue Deutsche Filmgesellschaft mbH	Unterföhring			306.775,13	
18	SOLINO	Wüste Film GbR	Hamburg		511.291,88		WDR



Projekt-Filmförderung der Vergabekommission 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Sitz der Prod.-Firma	FFA-Mittel in Euro	Mittel von ARD u. ZDF in Euro	Mittel privater TV-Sender (VPRT) in Euro	TV-Sender
19	NACKT	Constantin Film Produktion GmbH	München			511.291,88	
20	ALTER SACK	TFC Trickcompany Filmproduktion GmbH	Hamburg			613.550,26	Pro7
21	WERNER – EIN VOLK, EIN KÖNIG	Achterbahn AG	Kiel	1.022.583,76			
22	DAS JAHR DER ERSTEN KÜSSE	D&D Film- und Fernsehproduktion GmbH	Hürth	460.162,69			
23	SOLOALBUM	Goldkind Filmproduktion GmbH & Co. KG	München			460.162,69	
24	BIBI BLOCKSBERG	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH	Geiseltal		766.937,82		BR
25	POISON HEART	Next Film Filmproduktion GmbH & Co. KG	Berlin	409.033,50			
26	GOOD BYE LENIN!	X Filme Creative Pool GmbH	Berlin		485.727,29		WDR
27	ZURÜCK NACH GAYA	Ambient Entertainment GmbH & Co. KG	Hannover			767.000,00	
28	DERRICK	Neue Deutsche Filmgesellschaft mbH	Unterföhring		767.000,00		ZDF
29	KNALLHARTE JUNGS	Constantin Film Produktion GmbH	München			358.000,00	
30	DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER	Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH	Geiseltal	767.000,00			ZDF
31	ROSENSTRASSE	Studio Hamburg Letterbox Filmproduktion GmbH	Hamburg	614.000,00			
32	BLUEPRINT	Relevant Film Produktionsgesellschaft mbH	Hamburg		614.000,00		WDR
33	C[R]OOK	DOR-Film-West GmbH	München	12.507,25		397.492,75	
34	2 ODER 3 DINGE, DIE ICH VON IHM WEISS	Svarc Film GbR	Berlin		36.000,00		ARD
	Summen			3.694.320,71	6.196.104,01	6.993.315,88	
	Gesamtsumme			16.883.740,61			

**Projekt-Filmförderung nach dem Deutsch-Französischen Abkommen
2001**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Förderanteil dt. in Euro	Förderanteil franz. in Euro
1	24 STUNDEN AUS DEM LEBEN EINER FRAU	Road Movies Filmproduktion; Playtime SARL	127.822,97	304.898,00
2	OLGAS SOMMER	MTM West Television; Mact Production	306.775,13	80.000,00
3	DEUX	Road Movies Filmproduktion; Gemini Films	106.348,71	259.163,00
4	LEBEN TÖTET MICH	Pandora Filmproduktion; Cineteve SARL	102.258,00	182.939,00
5	TOSCA	Integral Film; Euripide Production	51.129,19	304.898,00
	Gesamt		694.334,00	1.131.898,00

Uraufgeführte projektgeförderte programmfüllende Filme 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Start in 2001	Herstellkosten dt. Anteil in Tsd. Euro	FFA Ref.-Filmmittel in Tsd. Euro	FFA Projektmittel in Tsd. Euro	öffentl. Förderung in Tsd. Euro	Fernsehen in Tsd. Euro	von der FFA anerck. Besucher per 31.12.01
1	DER KLEINE EISBÄR (ZT)	04.10.01	***		562,42	5.112,92	WDR 511,29	2.415.431
2	MÄDCHEN, MÄDCHEN	29.03.01	***	426,93	460,16	715,81		1.780.600
3	EMIL UND DIE DETEKTIVE	22.02.01	***	600,26	613,55	1.892,29	ZDF 1.022,58	1.619.971
4	DAS EXPERIMENT	09.03.01	***	328,76	562,42	1.246,02		1.616.426
5	DAS SAMS	18.10.01	***	206,56	766,94	1.124,84		1.206.951
6	HILFE! ICH BIN EIN FISCH (ZT)	12.04.01	***		255,65	1.533,88		744.254
7	WIE FEUER UND FLAMME	14.06.01	***	150,32	383,47	1.252,67	ZDF 766,94	361.742
8	DUELL – ENEMY AT THE GATES	15.03.01	***		766,94	1.022,58		204.209
9	ABRAFAXE (ZT)	25.10.01	***		348,19	1.201,54		185.945
10	MONDSCHIEINTARIF	25.10.01	***	320,58	357,90	1.193,87		169.910
11	VICTOR VOGEL – COMMERCIAL MAN	12.04.01	***		511,29	971,45		151.285
12	NIRGENDWO IN AFRIKA	27.12.01	***	750,58	766,94	2.141,29		114.474
13	DIE INNERE SICHERHEIT	01.02.01	***		255,65	997,02	ARTE/HR 332,34	114.014
14	KOMMANDO STÖRTEBEKER (ZT)	20.09.01	***		920,33	1.022,58		60.788
15	JULIETTA	06.09.01	***		204,52	986,79	ZDF 460,16	57.471
16	FEINDLICHE ÜBERNAHME-althan.com	01.02.01	***		511,29	766,94	PRO 7 1.278,23	46.419
17	ENGEL & JOE	25.10.01	***	197,36	255,65	1.610,57	WDR 511,29	39.293
18	DER ZIMMERSPRINGBRUNNEN	29.11.01	***	102,26	255,65	613,55		25.195
19	100 PRO	20.09.01	***	46,53	76,69	715,81		12.399
20	PINKY UND DER MILLIONENMOPS	16.08.01	***	109,93	255,65	1.099,28	MDR 613,55	11.405
	Gesamt		170.706,55	3.240,06	9.091,28	27.221,69		10.938.182
							5.496,39	

(ZT) = Zeichentrick bzw. Animationsfilm

**Projekt-Filmförderung programmfüllender Filme
mit Darlehenstilgung
1985 - 2001**

Haushalts- jahr	Anzahl der Anträge	Anzahl der Förderungs- zusagen	Gewährte Darlehen in Mio. Euro	Durchschn. Darlehenshöhe in Mio. Euro	Tilgungen	
					in Mio. Euro	bezogen auf gewährtes Darlehen
1985	123	37	5,83	0,17	0,31	5,3 %
1986	100	36	6,03	0,17	0,36	5,9 %
1987	110	26	5,37	0,21	0,77	14,3 %
1988	93	29	6,14	0,21	0,66	10,8 %
1989	78	26	7,06	0,27	0,46	6,5 %
1990	104	26	8,54	0,33	0,46	5,4 %
1991	87	22	8,03	0,37	0,56	7,0 %
1992	78	26	10,07	0,39	0,66	6,6 %
1993	73	17	7,72	0,45	0,26	3,3 %
1994	72	15	7,87	0,53	0,10	1,3 %
1995	61	16	6,95	0,44	0,72	10,2%
1996	53	11	4,19	0,38	0,20	4,9%
1997	81	31	10,84	0,35	0,82	7,5%
1998	60	23	9,25	0,40	0,10	1,1%
1999	105	23	9,71	0,42	0,51	5,3%
2000	98	36	13,09	0,36	0,26	2,0%
2001	104	32	16,87	0,53	0,31	1,8%
1985-2001	1480	432	143,57	0,33	7,52	5,2%

Vollständige Tilgungen einzelner Projektfilmförderungsdarlehen 1974 - 2001

Lfd. Nr.	Jahr	Filmtitel	Darlehen in Euro
1	1974	DIE VERLORENE EHRE DER K. BLUM	153.387,56
2	1977	WEHE, WENN SCHWARZENBECK KOMMT	51.129,19
3	1977	DIE EHE DER MARIA BRAUN	204.516,75
4	1978	DIE BLECHTROMMEL	357.904,32
5	1978	THEO GEGEN DEN REST DER WELT	153.387,56
6	1978	MAN SPRICHT DEUTSCH	235.194,27
7	1979	DAS BOOT	357.904,32
8	1979	LILI MARLEEN	357.904,32
9	1979	WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO	204.516,75
10	1982	DIE FLAMBIERTE FRAU	153.387,56
11	1982	UNENDLICHE GESCHICHTE	357.904,32
12	1983	PARIS, TEXAS	204.516,75
13	1985	ZAHN UM ZAHN	204.516,75
14	1985	DER NAME DER ROSE	255.645,94
15	1987	OUT OF ROSENHEIM	102.258,38
16	1987	ZÄRTLICHE CHAOTEN	255.645,94
17	1988	DER PHILOSOPH	30.677,51
18	1989	WERNER BEINHART	511.291,88
19	1992	OTTO – DER LIEBESFILM	409.033,50
20	1993	DER BEWEGTE MANN	306.775,13
21	1996	KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR	255.645,94
22	1999	ANATOMIE	255.645,94
		Summe	5.378.790,59
2	1983	EINE LIEBE VON SWANN*	51.129,19
24	1988	DER LÖWE*	51.129,19
		Gesamt	5.481.048,97

* aus dem dt./fr. Abkommen

Von 1974 bis einschließlich 2001 wurden 699 Bewilligungen an Projektförderungsdarlehen in Höhe von 185.201.623,98 € ausgesprochen.

Gesamttilgungen	in Euro
vollständig getilgte Darlehen in 24 Fällen	5.481.048,97
anteilige Tilgungen in 83 Fällen	4.432.502,99
anteilige Tilgungen aus der deutsch/franz. Förderung in 5 Fällen	62.149,97
Gesamt	9.975.701,93

Geförderte Kurzfilme 2001

Lfd. Nr.	Titel des Kurzfilms	Hersteller	Zuschuss in Euro
1	SEVDA HEISST LIEBE	Sinan Akkus	19.018,46
2	DAS KLEINE GESCHÄFT	Walter Bayer Filmproduktion GbR	19.018,46
3	DIE ARCHE	Bluefilm GmbH - Regine Provvedi	19.018,46
4	THE MESSAGE	Heinz Busert Trickatelier & Raimund Krumme	19.018,46
5	PAIN AU CHOCOLAT	CH Media NRW GmbH & Co. KG	19.018,46
6	SOULFINGER	Cinex Leipzig Film- u. Fernsehproduktion GmbH	19.018,46
7	1/2 8	Catharina Deus	19.018,46
8	VERZAUBERT	Christian Ditter & Carmen Stozek	19.018,46
9	IM AUFTRAG DES HERRN	Filmhaus Film- u. Fernsehproduktion GmbH	19.018,46
10	BSSS	Felix Gönnert	19.018,46
11	DAS ENDE DES KRIEGES	Markus Halberschmidt Filmproduktion	19.018,46
12	BUSBY	Anna Henckel-Donnersmarck	19.018,46
13	DER FROSKHÖNIG	Hylas-Trickfilm Dresden	19.018,46
14	THE PERIWIG-MAKER/DER PERÜCKENMACHER	Ideal Standard Film Annette & Steffen Schäffler GbR	19.018,46
15	TAGEBUCH	Vuk Jevremovic	19.018,46
16	ALS HITCHCOCK IN AUERSTEDT AUF EIERMANNNS ELSE TRAF	Birgit Lehmann	19.018,46
17	DIE GLÜCKLICHMACHER	Kirsten Lilli	19.018,46
18	AUF DER COUCH	Little Shark Entertainment GmbH	19.018,46
19	QUIERO SER	Mondragon Films - Florian Gallenberger	19.018,46
20	UKULELE BLUES	Müllerschön & Schott Filmprod. GmbH, Gunnar Hämmerle & Niels Laupert	19.018,46
21	LOVE	Patrick Orth Filmproduktion	19.018,46
22	SILVERSTAR	2 Pilots Flöter-Siepmann Filmproduktion GbR	19.018,46
23	IMMER	Reich und Glücklich Film GmbH & Co. KG	19.018,46
24	DER PILOT	Oliver Seiter	19.018,46
25	HASE UND IGEL	Susann Schimk & Sebastian Winkels	19.018,46
26	EYECATCHER	Jörg von Schlebrügge	19.018,46
27	CHICKEN KIEV	Thomas Stellmach	19.018,46
28	MEMORIA	Strandfilm-Productions GmbH	19.018,46
29	DAS TASCHENORGAN	Carsten Strauch Filmproduktion	19.018,46
30	NACHT ÜBER EDENSLOH	Siegmar Warnecke & Michael Pohl	19.018,46
31	PLATONISCHE LIEBE	Sven Westphal	19.018,46
32	MOSQUITO	Lars Wiebe & Frieder Wittich	19.018,46
33	FREMDER PELZ	Prof. Franz Winzentsen	19.018,46
	Gesamt		627.609,27

Übersicht der Kurzfilmförderung 1968 - 2001

Jahr	Von der FSK freigegebene Kurzfilme Anzahl	Von der FBW prädikatisierte Kurzfilme Anzahl	Von der FFA geförderte Kurzfilme Anzahl	Förderungsbetrag pro Jahr je Kurzfilm in Euro	Förderungsbetrag pro Jahr insgesamt in Euro
1968	316	188	36	21.303,49	766.925,55
1969	326	211	47	16.317,37	766.916,35
1970	349	220	65	11.799,08	766.940,38
1971	268	145	52	14.748,73	766.933,73
1972	201	134	60	10.225,84	613.550,26
1973	167	124	54	11.361,93	613.544,12
1974	138	95	45	15.906,80	715.806,08
1975	145	123	56	12.782,30	715.808,63
1976	152	123	59	11.361,93	670.353,76
1977	145	110	51	14.035,47	715.809,14
1978	105	118	40	12.782,30	511.291,88
1979/I	113	98	18	19.883,63	357.905,34
1979/II	-	-	39	9.392,94	366.324,78
1980	117	104	47	18.723,51	880.004,91
1981	112	119	53	18.262,83	967.930,24
1982	117	106	51	20.206,77	1.030.545,09
1983	110	123	51	14.755,37	752.523,99
1984	103	137	49	17.005,57	833.272,83
1985	115	166	55	13.356,48	734.606,28
1986	90	142	47	12.246,46	575.583,77
1987	60	118	33	17.654,91	582.611,99
1988	61	118	40	12.470,41	498.816,36
1989	48	122	35	13.280,30	464.818,52
1990	71	102	34	11.331,25	385.269,68
1991	67	96	32	16.770,37	536.658,09
1992	75	63	26	23.995,44	623.886,02
1993	61	81	27	14.431,53	389.651,38
1994	40	81	21	22.209,50	466.401,48
1995	65	76	29	17.853,80	517.760,23
1996	50	58	35	11.586,39	405.527,58
1997	81	92	32	15.669,05	501.414,23
1998	68	92	41	15.026,36	616.098,54
1999	109	72	20	21.767,74	435.354,81
2000	94	67	33	19.018,52	627.609,25
2001	88	142	41	17.561,34	720.012,99
Gesamt	4.227	3.966	1.454	547.085,70	21.894.468,26

Filmtheater-Projektförderung mit FFA-Mitteln 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen Zuerkennung durch die Kommission in Euro	Zuschuss Zuerkennung durch den Vorstand in Euro
1	G+K FT & Kulturbetr. GmbH, Gütersloh	Palast 1-3	Menden	betriebswirtschaftliche Beratung zwecks Umbau d. Kinocenters Menden		2.004,26
2	Hans-Georg Rehs GmbH & Co.KG,Bochum	Multiplixneubau	Bochum	Zuschuss für eine betriebswirtschaftl. Beratung (Standortanalyse)		1.917,34
3	FTB Leipzig GmbH, Büro Bochum	Multiplixneubau	Leipzig	Zuschuss für eine betriebswirtschaftl. Beratung (Standortanalyse)		1.917,34
4	Harm GmbH, Preetz	Neubau eines Kinos	Bad Schwartau	Standortanalyse wegen Neubau eines Kinos in Bad Schwartau		2.106,52
5	Trosstl & Gottwald, Wasserburg	Neubau eines Kinos	Wasserburg	Standortanalyse wegen Neubau eines Kinos in Wasserburg		1.533,88
6	FTB Andreas Clasen, Wuppertal	Arthaus-Miniplex	Wuppertal	Standortanalyse (Neub. Arthaus-Miniplex mit 5 Sälen u. 900 Pl.)	2.556,46	
7	AG Kino, Berlin	Koop. AG Kino und Deutsches Haus	ital. Kultusmin. Munster	Zuschuss f. „Cinema neues Italienisches Kino“ Kinochnik, Leinwand, Kinovorhänge	3.067,75 9.203,25	
8	Günther Fraenkel jun., Munster					
9	Weidenhof GmbH i. Gr., Plettenberg	Weidenhof-Kino 1-3	Plettenberg	Renov. d. vorhand. 3 Kinos, Einrichtung eines 4. u. Vorber. eines 5. Saales	135.492,35	
10	Anton Kammermeier, Aidenbach	Treffpunkt Kino 1+2	Aidenbach	Foyerrenov., behindertengerechte Sanitäranlage, Dolby-Surround usw.	12.015,36	
11	FT Rainer Köhlein, Schwäbisch Hall	Lichtspielhaus (3 Kinos)	Schwäbisch Hall	Bestuhlung, Podestbau, Kinochnik, Wandbespannung usw.	41.159,00	
12	FTB A. Lumberg-Boos, Neuenrade	Corso 1-4	Radevormwald	Neugestaltung des Corso 1 (Bestuhlung,Wände,Boden,Technik) usw.	40.392,06	
13	UNION Krugmann & Weischer, Hamburg	Union 1-3	Winsen	Einführung eines neuartigen Systems f. Werbevorfürungen	23.775,07	
14	Vereinigte FTB GmbH, Hannover	Neue Schauburg	Northeim	Erweiterung des bestehenden Kinos um einen 2. Saal	46.016,27	
15	Cineplex Limb. Kinobetr. GbR, B. Kreuznach	Cineplex Limburg 1-8	Limburg	Anbindung d. 2. Saales im ehem. Metropol-Th. an das Cineplex	69.024,40	
16	Extra Cinema & Event GmbH, Koblenz	Extra Movie 1-9	Koblenz	Erneuerung der Bestuhlung und des Bodenbelages	81.806,70	
17	Christel Kauschwitz, Kenzingen	Lowen-Lichtspiele	Kenzingen	Abtreppung im großen Kinosaal, Bodenbelag, Heizungsänderung	30.677,51	
18	FTB Weinz & Wild oHG, Idar-Oberstein	Movietown 1-4	Neuebrücke	Neubau eines Kinocenters mit 4 Sälen	120.153,59	
19	Michael Neidhardt, Tirschenreuth	Cineplanet 1-4	Tirschenreuth	Anbau von 3 weiteren Sälen an das bestehende Kinocenter	94.589,00	
20	Peter Reinhard, Marienberg	Movie Marienberg	Marienberg	Foyererweiterung, neuer Eingangsbereich usw.	6.135,50	
21	Frederik Hohrath GbR, Frankfurt	Zeit-Kinocenter 1-6	Frankfurt	Bestuhlung, Teppichboden, Theke, Kaffeemaschine usw.	70.302,63	
22	FTB Paul Flaxl, Freising	Bavaria u. Studio	Freising	Eingangsbereich, Foyer, Karten- u. Thekenverkauf, Kundenkarte	12.782,30	
23	Schauburg Kino GmbH, Bremen	Schauburg 1+2	Bremen	Kinoverwalt. inkl. Concess., Internet-Reserver., Live-Übertrag, usw.	15.594,40	
24	Schauburg Kino GmbH, Bremen	Atlantis	Bremen	Neubau des Foyers und Einrichtung eines Bistros	16.361,34	
25	Thomas Wilhelm, München	Cincinnati	München	Serviceische m. Terminal, Lichanlage, Werbetransparent, LCD-Beamer	15.338,76	
26	Neues Rottmann GbR, München	Neues Rottmann	München	Bestuhlung, Projektionstechnik, Wandbespannung usw.	39.113,83	
27	Cinema Filmtheater GmbH, Münster	Cinema 1+2, Kurbelkist.	Münster	Verbesserung d. Tons, Videoprojektion, Aufpolst. d. Bestuhlung	7.669,38	
28	Monika u. H.-J. Feldmann, Schüttorf	Cinema seit '97 geschl.	Schüttorf	Zuschuss f. Standortanalyse (RA Paetsch)		1.431,62
29	FTB Yvonne Stegmair, Bad Soden	Hollywood u. a.	Nidda	Zuschuss f. Standortanalyse für den Kinopl. in Nidda (RMG)		2.045,17
	Gesamt				893.226,91	12.956,14

Filmtheater-Projektförderung mit Mitteln des Landes Berlin 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in Euro	Zuschuss in Euro
1	Multhaup, Dokhau, Abert GbR, Berlin	Sputnik Tacheles	Berlin	Umbau des Kino 1 sowie Erweiterung um einen 2. Saal	32.722,68	
2	Kino Blow Up, Berlin	Kino Blow Up	Berlin	Bestuhlung, Wandbespannung, Videobeamer, DVD-Player	17.128,28	
	Gesamt				49.850,96	

Filmtheater-Projektförderung mit Ufi-Mitteln 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in Euro
1	Elvira van Lieshout, Haltern	Filmklappe 1+2	Ludinghausen	Modernisierung der Tonanlage und Bildleinwände	23.008,13
2	Kieft & Kieft FT GmbH, Lübeck	CineStar (8 Säle)	Bamberg	Neueinrichtung eines Multiplexes mit 8 Sälen und 2400 Plätzen	148.274,65
3	Kieft & Metz FT GmbH, Lübeck	Metropolis	Frankfurt	Neueinrichtung	148.274,65
4	Kinobetriebe Peter Paffrath, Vreden	Cinotech, Kino 1-9	Gronau	Erweit. des besteh. Kinocenters um 4 Säle (Anbau) + 1 Freilichtkino	148.274,65
5	Lichtburg-Center Dinslaken GmbH, Dinslaken	Lichtburg 1	Dinslaken	Bestuhlung, Technik, Wandbespannung, Beleuchtung usw.	45.249,33
6	FTB Kurt Wolf, Gummersbach	Burgtheater	Gummersbach	Bestuhlung, Wandbespannung, Bodenbelagsarbeiten usw.	51.129,19
7	Sternpalast Lichtspiele GmbH, Schöneck	Neueinrichtung	Nidderau	Neueinrichtung eines Kinocenters mit 5 Sälen (Pachtobjekt)	102.258,38
8	Uwe Heckert, Demmin	Filmeck	Demmin	Umbau der Tonanlage von Mono auf Dolby-Stereo	4.345,98
9	FTB Gerd Politt, Recklinghausen	CINEWORLD	Lünen	Neueinrichtung eines Kinocenters mit 5 Sälen u. 1000 Plätzen	148.274,65
10	Huttenlocher & Sö.GmbH & Co.KG.Göppingen	Staufen 1	Göppingen	Erneuerung der Bestuhlung	25.308,95
11	Ems Center Kinobetriebs GmbH, Aschendorf	Germania	Meppen	Neueinrichtung eines Filmtheaters mit 7 Spielstellen (1050 Pl.)	148.274,65
12	Filmladen Kassel e. V., Kassel	Filmladen	Kassel	Bestuhlung, Podest, Raumakustik, Foyererweiterung usw.	46.016,27
13	Bäbel Gerth, Spenge	Zentral-Theater	Spenge	Bestuhlung, Service-Plätze, Vorhang, Wandbespannung usw.	46.783,21
14	Viola Terzijska, Wittstock	Astoria	Wittstock	Bestuhlung, Kinotechnik	23.519,43
15	Edith Weiler, Neuwied	Metropol	Neuwied	Bestuhlung, Wandbespannung, Boden, Decke, Malerarbeiten	63.911,49
16	Christine Hofbeck-Paulus, Freystadt	Kino Beck	Freystadt	Umbau des Kino Beck, Abspielgeräte, Leinwand, Werbeanlage usw.	44.482,39
17	Grefi FTB GmbH, Grevenbroich	Grefi-Kinocenter 1-4	Grevenbroich	komplette Renovierung der Kinos 1-4, Erweiterung um Kino 5 usw.	132.935,89
18	FTB Peter Basmann, Lindau	Central-Theater	Leutkirch	Erneuerung der Technik, Leinwand, Bestuhlung usw.	8.947,61
19	Christiane Bongartz, Berlin	Altes Kino	Wesenberg	Umbau und Wiederinbetriebnahme des alten Kinos	79.250,24
20	Michael Hoppach, Zinnowitz	Club-Kino1	Zinnowitz	Dolby-Digital-Tonanlage, Bildwand, Modernisierung d. Foyers	12.782,30
21	Heribert Thyen u.a., Quakenbrück	Schauburg	Quakenbrück	Erweiterung um 2 Spielstellen, Neuerrichtung d. Foyers	148.274,65
22	Andreas Worz, Amberg	Neubau (6 Säle)	Amberg	Neubau eines Kinocenters mit 6 Sälen u. 752 Plätzen	153.387,56
23	FTB A. Lumberg-Boos, Neuenrade	Studio	Schwelm	Neugestaltung des Studios, Neupolsterung der Bestuhlung	22.752,49
24	Roland Wolf, Gummersbach	Kinocenter im Lamm	Garmisch-P.	Bestuhlung, Reihenbeleuchtung, Podestanlage usw.	74.137,32
25	Roland Wolf, Gummersbach	Hochland-Kino	Garmisch-P.	Bestuhlung, Bild- u. Tontechnik, Bodenbelagsarbeiten usw.	53.174,36
26	Rudolf Huber, Türkheim	Kronen-Lichtspiele	Türkheim	Erweiterung um 1 Spielstelle, Foyermodernisierung, Treppenaufg.	74.137,32
27	Ernst & Dora Witt GmbH, Reinfeld	Reinfeld Lichtspiele	Reinfeld	Erneuerung der Heizung	6.902,44
28	Christine Röder, Selb	Kino-Center, K. 1-3	Selb	Renovierung und Wiederinbetriebnahme des 4. Kinos im OG	17.639,57
29	KINOTEAM FTB GmbH, Neu-Isenburg	Berger Kino + Atelier	Frankfurt	Bodenbeläge, Dolby-Tonanlage, Kassencomputer, Außenwerbung	39.200,00
30	FTB M. u. S. Vesper, Passau	Metropolis Kinocenter	Passau	Umbau des Foyers, Umbau des Casablanca-Kinos	12.271,01

Filmtheater-Projektförderung mit Ufi-Mitteln 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in Euro
31	Andreas Osse, Cirmmitschau	Auto- u. Freilichtkino	Langenhessen	Bau der Stellflächen für eine 3. Spielstelle, Technik, Leinwand	59.309,86
32	FTB Peter Basmann, Lindau	Parktheater	Lindau	Erneuerung der Technik	14.827,46
33	Heinz Dunz GmbH, Gerabronn	Capitol Kinocenter	Ansbach	Erweiterung um 2 Säle, Umgestalt. u. Erweiterung d. Gastronomieieber.	153.387,56
34	Theater + Musik GbR, Sievershütten	Freilichtbühne	Lübeck	Tonanlage für das Open-Air-Kino	7.158,09
35	Mathilde Lechner, Feuchtwangen	Regina-Lichtspiele	Feuchtwangen	Einbau einer größeren Leinwand, Erneuerung der Objektive	5.112,92
36	FT am Karistor GmbH, Berlin	Filmtheater am Karlstor	München	brandschutz-technische Maßnahmen (Brandschutzklappen usw.)	51.384,83
37	Cadillac FT GmbH, Berlin	Cadillac	München	Teppichboden, Treppenanlagen, Foyer	3.323,40
38	Adria FT GmbH, Berlin	Adria	Berlin	Erneuerung der Bestuhlung und des Teppichbodens	36.301,72
39	Gloria Palast FTB GmbH, Berlin	Gloria	München	Foyerumbau, Renovierung der Sanitäranlagen und -räume	27.354,12
40	Karola Kohne, Bremen	Cinema im Osterfor	Bremen	Projektionsanlage, Projektor, Objektive, Bestuhlung, Wandbesp.	9.714,55
41	Andrea Heubeck, Uffenheim	Kapellenplatz-Lichtsp.	Rothenburg	Bestuhlung mit Auftrampung, Leinwand, SRD-Tonanlage usw.	40.647,70
42	Hammersmith Movies GmbH, Nauheim	Ried Casino	Nauheim	Open-Air-Anlage (Projektionstechnik, Leinwand), Tonanlage	14.316,17
43	Grossmann & Hackel GbR, Berlin	Kino Balázs	Berlin	Videobeamer, Betaplayer	5.368,56
44	UFA-Theater GmbH & Co. KG, Hamburg	Streit's Filmtheater	Hamburg	Renovierung im Stil der 50er Jahre, Eingangs- u. Kassenbereich usw.	70.046,99
45	Paul Löhmer, Bad Brückenau	Rhön-Lichtspiele	Bad Brückenau	Modernisierung der Heizung/Lüftung	13.804,88
46	Cameo FTB GmbH, Neu-Ulm	Dietrich-Theater	Neu-Ulm	Ausstattung für Digital-Projektion insbes. des Vorprogramms	33.489,62
47	FTB Janssen GmbH, Kempen	Herzog-Theater 1-3	Geldern	Putz-u. Malerarb., Tür- u. Fensteranlage, Akustik, Beleuchtung usw.	55.730,82
48	FTB Gabriele Negele, Straubing	Citydom, Kino 2-5,7+8	Straubing	Brandschutzsanierung (Nachrüstung und Mängelbeseitigung)	51.129,19
49	Lichtburg-Center Dinslaken GmbH,Dinslaken	Lichtburg 1	Dinslaken	Erhöhung d. Mittelteils d. Decke zwecks Höherhängung d. Leinwand	7.925,02
50	FTB Matthias Schweikart, Kelsterbach	Union 1+2	Lörrach	Bestuhlung, Concessionstheke mit Kasse usw.	58.542,92
51	Heidrun Lindemann, Burgdorf	Schauburg	Burgdorf	Projektionstechnik	10.225,84
52	ASI Entertainment GmbH i. Gr., Kiel	Neues Studio 1-3	Kiel	Renovierung des Foyerbereiches mit Einbau eines Kinocafés	17.639,57
53	S & T Kinokunst GmbH, Osnabrück	Cinema Arthouse	Osnabrück	Neubau eines Kinocenters mit 5 Sälen	135.492,35
54	Filmverleih Die Lupe GmbH,Göttingen	Cinema	Göttingen	Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage	7.925,02
55	Kieft & Kieft FTB GmbH, Lübeck	CineStar	Emden	Neueinrichtung eines Kinocenters mit 6 Leinwänden	127.822,97
56	Universum e. V., Bramsche	Universum	Bramsche	Neugestaltung der Eingangspassage	8.691,96
57	FTB Martin oHG, Bad Hersfeld	Roxy, Hollywood	Bad Hersfeld	Einbau neuer Warmluftfizzerger, Brenner u. Luftkanalsystem	16.616,99
58	FTB Martin oHG, Bad Hersfeld	Capitol A + B	Gotha	Einbau von Brandschutzklappen	8.436,32
59	FTB Martin oHG, Bad Hersfeld	Kik Kinos 1-3	Gotha	Einbau von Brandschutzklappen	4.857,27
60	Union Filmtheater GmbH, München	Royal-Filmpalast A-E	München	Erweiterung des Foyerbereiches um ca. 280 qm	84.363,16

Filmtheater-Projektförderung mit Ufi-Mitteln 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Name des Kinos	Ort	Geförderte Maßnahme	Darlehen in Euro
61	FTB Dietel KG, Kempten	Neubau Kinocenter	Kempten	Neubau eines Kinocenters mit 3 Sälen neben dem Colosseum	153.387,56
62	Elisabeth Kuonen-Reich, München	Rio-Filmpalast 1+2	München	Türen, Neonbeschriftung, Popcornmaschine, Vorhang usw.	14.571,82
63	Movieplex Fun Gener. GmbH i. G, Sievershütten	Delhi 1+2	Buchholz	Computerkassensystem mit Monitoranzeige u. Warenwirtschaftssyst.	9.460,00
64	Helga Mattheis, Breisach	Engel-Lichtspiele	Breisach	Lüftungsanlage mit Gasheizung	18.700,00
65	Kurt Lamm GmbH & Co. KG, Tübingen	Blaue Brücke 1-3	Tübingen	Foyer mit Süßwaren- u. Kassentheke, Technik, Bodenbeläge usw.	89.500,00
66	Zeise Hallen Kinobetr. GmbH, Hamburg	Zeise Kino 2+3	Hamburg	Zusammenlegung von Kino 2+3 zu einer Spielstelle	3.330,00
67	Kammer Lichtspiele GmbH, Kehl	Kinocenter, Kino 1-3	Kehl	Computerkassenanlage mit Internetreservierung	12.800,00
68	Volker Flohre, Melle	Eise-Lichtspiele	Rödinghausen	Anschaffung eines neuen 35 mm Projektors	7.930,00
69	Völklinger FTB Michael PIRRUNG, Völklingen	Residenz 2000, Kino 1	Völklingen	Anschaffung eines moderneren Filmprojektors	12.300,00
70	Hans-Peter Jansen, Hamburg	Koralle 1+2	Hamburg	Neueinrichtung eines Kinocenters mit 2 Spielstellen	79.300,00
71	Hans-Peter Jansen, Hamburg	Blankeneser Kino 2	Hamburg	Erneuerung der Tonanlage	1.540,00
72	Harm GmbH, Preetz	Universum	Detmold	Installation einer Computerkasse	1.790,00
73	Harm GmbH, Preetz	Capitol	Preetz	Installation einer Computerkasse	1.540,00
74	Harm GmbH, Preetz	Burgtheater	Witten	Installation einer Computerkasse, Renovierung des Teppichbodens	5.880,00
75	Moerser Filmtheater Betriebe GmbH	Atlantic Filmpalast	Moers	Installation einer neuen Computerkasse	1.790,00
76	FT Neheim-Husten GmbH, Amsberg	Apollo 1	Amsberg	Erneuerung der Leinwand und Kaschierung	1.790,00
77	Casablanca Kino GmbH i. Gr., Gelsenkirchen	Casablanca	Bochum	Neueinrichtung d. leergemähten Kinos als Arthaus-Filmtheater	76.700,00
78	Marga Hierstetter, Sulzbach-Rosenberg	Lu-Li 2	Sulzbach-Ros.	Erneuerung der Bestuhlung und des PVC-Fußbodenbelages	9.720,00
79	Dersa Kino Center GmbH, Damme	Dersa 2+3	Damme	Erneuerung der Tonanlage (Dolby-Digital) und der Lautsprecher	26.600,00
80	FTB Frank Janssen, Kempen	Kempener Lichtspiele 1	Kempen	Podestbau, Bestuhlung, Kinotechnik	89.500,00
81	Mainburger Bürgerkino AG i. Gr., Mainburg	4 Sale (Neueinrichtung)	Mainburg	Umbau eines vorhand. Gebäudes und Einbau von 4 Kinos	154.000,00
82	Frederik Hohrath, Frankfurt	Zeil-Kinocent. (6 Kinos)	Frankfurt	Tontechnik, Bestuhlung, Wandbespannung, Teppichboden, Theke	62.200,00
	Gesamt				4.028.455,94

Projekt-Abspielförderung 1996 - 2001

Jahr	Sitzung	Datum	gestellte Anträge je Sitzung	zuerkannte Anträge je Sitzung	Unternehmer je Sitzung	Gesamtkosten in Tsd. Euro je Sitzung	beantragte Summe in Tsd. Euro je Sitzung	zuerkannte Summe in Tsd. Euro je Sitzung	zuerk. Summe zu Gesamtk. in % je Sitzung
1996	81.	26.03.	55	44	42	48.700,55	4.196,68	1.883,09	3,87
	82.		konstituierende Sitzung						
	83.	23.05.	34	24	22	7.607,51	2.521,69	932,09	12,26
	84.	21./22.08.	67	61	57	22.680,40	5.475,42	2.985,94	13,17
	85.	28./29.11.	36	35	34	12.814,00	2.382,11	1.405,03	10,97
	Gesamt		192	164	155	91.802,46	14.575,91	7.206,15	7,85
1997	86.	19./20.03.	47	43	39	40.472,84	2.729,79	1.892,80	4,68
	87.	27.05.	60	50	46	58.533,72	3.562,68	2.272,18	3,88
	88.	27./28.08.	70	64	57	39.667,05	4.517,78	2.887,78	7,28
	89.	26.11.	45	37	35	40.103,69	7.090,60	1.912,23	4,77
		Gesamt		222	194	178.777,30	17.900,84	8.964,99	5,01
1998	90.	24./25.03.	43	28	27	17.538,33	3.102,01	1.428,04	8,15
	91.	27.05.	44	35	34	7.349,82	2.122,88	1.228,12	16,71
	92.	18.08.	67	57	50	28.242,23	4.081,64	2.426,59	8,60
	93.	23./24.11.	50	40	38	7.127,92	2.293,66	1.282,83	18,00
		Gesamt		204	160	60.258,30	11.600,19	6.365,58	10,57
1999	94.		konstituierende Sitzung						
	95.	29./30.3.	50	43	39	30.295,07	3.022,76	2.100,90	6,93
	96.	01.06.	46	38	35	23.959,14	4.084,71	2.511,67	10,49
	97.	24.08.	62	53	50	11.417,66	3.087,18	1.967,91	17,24
	98.	23.11.	55	35	22	33.536,66	4.631,28	2.747,43	8,20
	Gesamt		213	169	99.208,52	14.825,93	9.327,91	9,41	
2000	99.	22./23.3.	47	43	39	18.821,17	3.392,93	2.382,11	12,66
	100.	30.5.	32	29	25	7.385,61	2.613,72	1.393,78	18,87
	101.	30./31.8.	63	54	53	31.432,69	4.586,80	3.180,44	10,12
	102.	15.11.	30	22	19	12.105,35	2.503,29	1.353,65	11,18
		Gesamt		172	148	69.744,81	13.096,74	8.309,98	11,92
2001	103.	21./22.3.	28	26	25	13.563,55	1.834,52	1.640,22	12,09
	104.	6./7.6.	32	25	24	7.558,94	913,68	877,63	11,61
	105.	29./30.8.	43	39	38	9.974,28	2.079,94	1.757,57	17,62
	106.	20./21.11.	34	23	19	3.326,98	801,71	709,06	21,31
		Gesamt		137	113	34.423,75	5.629,83	4.984,48	14,48

**Projekt-Abspielmaßnahmen
Arten der geförderten Abspielmaßnahmen*
1989 - 2001**

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
zusätz. Spielstellen bzw. Neu- u. Wiedereröffnung	37	55	51	49	41	52	55	67	87	52	68	55	22
Umrüstung auf Service und Raucherlaubnis	5	3	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Erneuerung der Technik	46	28	50	80	35	64	40	27	66	41	27	11	14
Erneuerung der Bestuhlung	12	7	24	15	14	14	16	6	13	6	5	5	5
Erneuerung der Technik u. Bestuhlung	9	10	28	18	17	17	8	14	34	7	14	10	12
allg. Renovierung und Modernisierung	53	53	62	86	47	66	52	27	22	30	32	32	18
Foyergestaltung (1985 bis 1991 nicht erfaßt)				23	9	15	11	5	20	14	4	9	18
Sonstiges (z. B. Umbauten)	32	25	46	52	35	16	22	18	8	10	19	26	24

* teilweise Mehrfachnennung

Anzahl der Verfahren 1979 bis 2001

Anträge	Bewilligungen	bewilligte Beträge (Tsd. €)
4.678	3.827	122.749

Niederschlagungen (lt. Haushalt): 3.023 Tsd. €
Umwandlung in einen Zuschuss: 122 Tsd. €
Erlaß/Vergleich: 181 Tsd. €
Gesamt: 4.326 Tsd. €

122.749 Tsd. € bewilligte Beträge Tilgungsquote = 97,54 % Tilgungsausfall = 3.023 Tsd. €

Die durchschnittlichen Niederschlagungen im Verhältnis zu den bewilligten Darlehen betragen 2,95 % pro Jahr.
 Die Niederschlagungen 2001 im Verhältnis zu den bewilligten Darlehen 2001 betragen 8,59 %.

Bemerkungen:
 Es handelt sich bei den 122.749 Tsd. € um bewilligte Beträge, nicht um die ausgezahlten Beträge.
 In dem Betrag von 122.749 Tsd. € sind auch Aufhebungen enthalten.

**Projekt-Abspielförderung
Anzahl und Höhe der Bewilligungen nach Finanzierungsquellen
1992 - 2001**

Mittel	1992		1993		1994		1995		1996	
	Anzahl	Mio. Euro								
FFA	137	3,22	74	2,51	89	4,04	51	2,51	75	3,24
Ufi	142	2,76	94	3,63	119	4,09	130	4,40	73	3,41
Bayern	26	0,56	27	0,82	29	0,72	20	0,82	15	0,54
Berlin	4	0,05	4	0,10	7	0,15	3	0,05	1	0,02
Gesamt	324	6,60	199	7,06	244	9,00	204	7,77	164	7,20

Mittel	1997		1998		1999		2000		2001	
	Anzahl	Mio. Euro								
FFA	74	3,16	87	2,80	84	4,81	85	3,97	29	0,90
Ufi	102	4,90	57	2,86	84	4,50	62	4,29	82	4,03
Bayern	16	0,87	13	0,58	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Berlin	2	0,03	3	0,12	1	0,02	1	0,05	2	0,05
Gesamt	194	8,96	160	6,37	169	9,33	148	8,31	113	4,99

Zusatzkopien-Förderung beantragte Filme 2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Verleih	Antrags Eingang	Starttermin	ZK bew./m.Gar. bzw. abgelehnt	bean.Kop. FFA	Kop. Y	Kop. BW	Kop. BR	Kop. HE	Kop. NS	Kop. RP	Kop. S	Kop. SA	Kop. SH	Kop. TH	bew.Kop. insges.	Antr.Kop. Verleih	Startkop. Verleih	höchste Verl.Kop.	Besucher per 31.12.2002	dav.SpZt. Agl.Kop.
1	HARRY POTTER und der Stein der Weisen*	WARNER	07.11.01	22.11.01	22.11.01/1,5 Mio.	23	12	5	5	4	9	8	5	5	3	66	1.000	1.226	1.233	12.271.303	15	
2	DER SCHUH DES MANITU	CONSTANTIN	27.06.01	19.07.01	26.07.01	41	8	7	7	4	9	2	1	1	52	500	549	671	11.087.179	14		
3	DER HERR DER RINGE - Die Gefährten	WARNER	30.11.01	19.12.01	19.12.01/1,5 Mio.	17	11	5	4	4	9	1	1	1	52	1.000	1.070	1.070	10.745.393	4		
4	WAS FRAUEN WOLLEN	BUENA VISTA	02.02.01	15.02.01	15.02.01/1,5 Mio.	37	8	6	6	8	8	8	1	1	68	550	741	741	6.326.976	6		
5	AMERICAN PIE 2	UIP	30.08.01	27.09.01	27.09.01/1,5 Mio.	23	7	6	6	8	8	2	1	1	51	200	814	814	5.723.321	2		
6	PEARL HARBOR	BVI	11.05.01	07.06.01	07.06.01/1,5 Mio.	30	9	9	4	8	8	7	1	1	67	800	1.061	1.061	4.543.764			
7	BRIDGET JONES - Schokolade zum Frühstück	UIP	06.08.01	23.08.01	06.09.01	18	6	6	6	8	8	8	1	1	32	200	506	540	4.111.703			
8	DIE MUMIE KEHRT ZURÜCK	UIP	20.04.01	17.05.01	17.05.01/1,5 Mio.	27	9	8	8	8	8	2	2	6	58	200	740	752	4.047.375	1		
9	JURASSIC PARK III	UIP	24.07.01	02.08.01	02.08.01/1,5 Mio.	26	7	6	5	5	5	1	6	4	55	200	689	718	3.301.815			
10	CHOCOLAT	SENATOR/Centr.	22.03.01	15.03.01	29.03.01	14	7	6	6	6	6	1	1	1	28	160	160	408	2.981.742			
11	TOMB RAIDER	CONCORDE	07.06.01	28.06.01	28.06.01/1,5 Mio.	30	7	8	5	10	10	1	1	1	61	700	829	829	2.437.506			
12	DER KLEINE EISBÄR	WARNER	26.09.01	04.10.01	04.10.01/1,5 Mio.	15	9	9	4	4	4	1	1	1	32	430	477	542	2.612.679	1		
13	PLANET DER AFFEN	FOX	07.08.01	30.08.01	30.08.01/1,5 Mio.	17	8	8	8	8	8	7	1	6	47	752	794	802	2.264.315			
14	MÄDCHEN, MÄDCHEN	CONSTANTIN	14.03.01	29.03.01	05.04.01	30	10	10	4	8	8	1	1	1	57	300	333	522	1.754.992			
15	DR. DOLITTLE 2	FOX	26.07.01	09.08.01	09.08.01/1,5 Mio.	27	7	7	4	4	4	3	1	1	55	645	693	695	1.633.585			
16	EMIL UND DIE DETEKTIVE	CONSTANTIN	02.02.01	22.02.01	26.02.01	28	8	8	8	4	4	3	1	5	49	450	451	507	1.577.083			
17	DAS EXPERIMENT	SENATOR/Centr.	16.03.01	08.03.01	22.03.01	25	9	9	4	7	7	1	1	5	46	229	229	410	1.590.835			
18	MEXICAN	BVI	07.08.01	16.08.01	16.08.01/1,5 Mio.	21	8	8	4	4	4	1	1	3	44	500	550	550	1.501.561			
19	THE FAST AND THE FURIOUS	UIP	04.10.01	18.10.01	18.10.01/1,5 Mio.	17	6	6	6	6	6	1	1	1	24	200	524	534	1.431.263			
20	EVOLUTION	COLUMBIA	27.06.01	19.07.01	abgelehnt	29	7	7	6	6	6	8	1	1	51	500	654	664	1.380.727			
21	AMERICA'S SWEETHEARTS	SENATOR/Centr.	02.10.01	11.10.01	18.10.01					8	8				8	500	599	599	1.292.483			
22	WEDDING PLANNER	BVI	20.04.01	03.05.01	abgelehnt	26	7	7	7	9	9	7	1	1	50	400	550	550	1.251.076			
23	DAS SAMIS	KINOWELT	27.09.01	18.10.01	18.10.01/1,5 Mio.	12				8	8				20	500	501	513	1.666.659			
24	SAVE THE LAST DANCE	UIP	06.03.01	22.03.01	abgelehnt	24	9	8	8	10	10	6	1	1	58	200	403	403	1.165.861			
25	PETTERSSON UND FINDUS	MFA	30.01.01	04.01.01	01.02.01	27	9	9	9						36	229	229	439	1.094.641			
26	A.I. - KUNSTLICHE INTELLIGENZ	WARNER	04.09.01	13.09.01	v. Verleih zurückgen.	22				8	8	7	1	6	44	600	670	670	963.178			
27	HILFE! ICH BIN EIN FISCH	KINOWELT	10.04.01	12.04.01	abgelehnt	25	7	5	5	4	4	3	1	6	51	500	512	517	721.267			
28	GEGEN JEDE REGEL	BVI	12.03.01	29.03.01	abgelehnt	26	7	5	5				1	7	46	350	325	325	184.981			
29	MOMO	MFA	17.12.01	03.01.02	v. Verleih zurückgen.	8	6	6	6	6	6	9	2		31	400	379	379	69.006			
30	LITTLE HIPPO	MFA	07.12.01	13.12.01	abgelehnt	16					7	4			27	210	228	228	11.628			
Gesamt						505	159	71	35	44	83	42	21	38	21	1.019	10.645	14.144	15.329	91.745.897	43	

* bewilligte Filme (insgesamt 22) **fett** gedruckt

Zusatzkopien-Förderung mit Mitteln der FFA und der Bundesländer 2001

Quelle der Förderung	Betrag (Ansatz) in Euro	Zahl der Kopien
Filmförderungsanstalt	494.673,87	505
Bayern	168.726,32	159
Baden-Württemberg	76.693,78	71
Brandenburg	40.903,35	35
Hessen	51.129,19	44
Niedersachsen	108.393,88	83
Rheinland-Pfalz	56.242,11	42
Saarland	20.451,68	21
Sachsen	35.790,43	38
Thüringen	23.008,13	21
NRW*		
Gesamt	1.076.012,74	1.019

* führt die Kopienförderung selbständig durch

Zuerkennung der Referenzförderung für den Filmabsatz programmfüllender Filme im Kalenderjahr 2001 (Die Referenzvoraussetzungen wurden 2000 erreicht)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Verleih	Präd.	investierte Referenzförderung* in Tsd. Euro	FFA-Absatz-Mittel darlehen in Tsd. Euro	anderw. investierte öff. Mittel in Tsd. Euro	Zuerkennung 2001 in Euro
1	OTTO - DER KATASTROFENFILM	Tobis Studio Canal GmbH & Co. KG	--	12	128	153	132.057,49
2	ANATOMIE	Columbia Tristar Film GmbH	--	190	127	205	132.057,49
3	DER KLEINE VAMPIR	Warner Bros. Film GmbH	bw	-	204	51	132.057,49
4	CRAZY	Constantin Film Verleih GmbH	bw	-	179	205	132.057,49
5	ERKAN & STEFAN	Constantin Film Verleih GmbH	w	-	128	205	132.057,49
6	HARTE JUNGS	Constantin Film Verleih GmbH	w	-	128	153	132.057,49
7	SCHULE	Constantin Film Verleih GmbH	w	-	153	205	125.326,52
8	PIPPILANGSTRUMPF - IN DER SÜDSEE	MFA Münchner Filmagentur Christian Meinke/Fabien	--	-	75	51	125.298,57
9	IM JULI	Senator Filmverleih GmbH	w	102	128	153	119.090,32
10	DER KRIEGER UND DIE KAISERIN	X Verleih AG	bw	-	153	230	110.848,40
11	JETZT ODER NIE - ZEIT IST GELD	Senator Filmverleih GmbH	--	93	179	332	106.153,53
12	MARLENE	Senator Filmverleih GmbH	bw	-	128	204	99.963,12
13	KALT IST DER ABENDHAUCH	Senator Filmverleih GmbH	bw	-	128	153	85.673,40
14	THE MILLION DOLLAR HOTEL	Concorde Filmverleih GmbH	--	-	51	191	66.297,70
15	DANCER IN THE DARK	Constantin Film Verleih GmbH	bw	-	102	179	65.373,52
16	ERLEUCHTUNG GARANTIIERT	Constantin Film Verleih GmbH	--	-	-	-	61.758,23
17	DIE UNBERÜHRBARE	Advanced Filmverleih GmbH	w	-	-	117	45.400,92
18	FLASHBACK - MÖRDERISCHE FERIE	Concorde Filmverleih GmbH	--	50	-	102	40.729,83
19	7 DAYS TO LIVE	Senator Filmverleih GmbH	--	105	127	-	36.910,51
20	LUNA PAPA	Arhaus Filmverleih GmbH	w	57	51	51	36.300,40
21	GRIPSHOLM	Kinowelt Filmverleih GmbH	--	-	51	128	36.188,16
22	LIEBESLUDER	Delphi Filmverleih & Co. KG	w	106	128	137	32.971,23
23	SUNSHINE - EIN HAUCH VON SONNENSCHNEE	Kinowelt Filmverleih GmbH	bw	-	102	204	29.779,84
24	DIE STILLE NACH DEM SCHUSS	Arhaus Filmverleih GmbH	bw	-	-	41	27.598,69
25	FUSSBALL IST UNSER LEBEN	SevenX Filmverleih GmbH	w	-	-	76	23.808,42
26	DER BÄR IST LOS	Senator Filmverleih GmbH	w	99	51	102	20.852,54
27	UND DAS IST ERST DER ANFANG	Senator Filmverleih GmbH	--	155	102	-	19.682,51
28	GRAN PARADISO	Warner Bros. Film GmbH	bw	11	102	-	17.173,41
29	DREI CHINESEN MIT DEM KONTRABAS	Jugendfilm-Verleih GmbH	w	73	51	-	16.664,34
30	OII! WARNING	Nighthawks Pictures GmbH & Co. KG	w	-	26	102	13.711,53
31	TUVALU	Buena Vista International (Germany) GmbH	bw	139	-	51	12.401,74
32	BABAR - DER KÖNIG DER ELEFANTEN	Advanced Filmverleih GmbH	--	-	-	-	11.626,78
33	VERGISS AMERIKA	Kinowelt Filmverleih GmbH	w	-	51	61	10.414,93
34	MAJESTÄT BRAUCHEN SONNE	Kinowelt Filmverleih GmbH	w	-	51	102	10.234,23
35	MANILA	Senator Filmverleih GmbH	w	-	-	-	9.315,33
36	NORA	Advanced Filmverleih GmbH	w	-	-	-	8.800,09
37	HAVANNA, MI AMOR	Salzgeber & Co. Medien GmbH	w	-	-	46	7.240,93
38	SCHNEE IN DER NEUJAHRSNACHT	Buena Vista International (Germany) GmbH	bw	-	51	-	6.389,82
	Gesamt			1.192	2.935	3.990	2.232.324,44

* Zuschuss

bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

**Programmfüllende Filme, welche die Referenzvoraussetzung für den Filmabsatz
im Kalenderjahr 2001 erreicht haben**
(Die Zuerkennungsbescheide erfolgen in 2002)

Lfd. Nr.	Filmtitel	Präd.	Investierte FFA-Absatzfördermittel		anderw. Investierte öff. Mittel in Tsd. Euro	von der FFA anerk. Besucher per 31.12.2001
			Referenz in Tsd. Euro	Projekt in Tsd. Euro		
1	DER SCHUH DES MANITU	w	–	–	205	10.526.676
2	DIE FABELHAFTHE WELT DER AMÉLIE	bw	51	128	153	2.509.815
3	DER KLEINE EISBÄR	bw	259	179	392	2.415.431
4	MÄDCHEN MÄDCHEN	w	–	128	205	1.780.600
5	EMIL UND DIE DETEKTIVE	bw	–	128	205	1.617.733
6	DAS EXPERIMENT	w	–	128	205	1.616.426
7	DAS SAMS	bw	–	179	205	1.206.951
8	PETTERSSON UND FINDUS*	bw	–	128	51	1.075.816
9	LAMMBOCK	–	–	77	256	835.253
10	HILFE! ICH BIN EIN FISCH	w	66	102	205	744.254
11	SASS	w	511	153	205	433.499
12	WIE FEUER UND FLAMME	bw	–	128	332	361.742
13	DUELL-ENEMY AT THE GATES	w	–	–	204	204.209
14	ABRAFAXE – UNTER SCHWARZER FLAGGE	w	136	102	77	185.945
15	MONDSCHENTARIF	–	205	51	128	169.910
16	VIKTOR VOGEL – COMMERCIAL MAN	–	–	128	51	151.285
17	NIRGENDWO IN AFRKA	bw	–	128	103	114.474
18	DIE INNERE SICHERHEIT	bw	–	–	78	114.014
19	BERLIN IS IN GERMANY	–	–	–	66	111.325
20	BLACK BOX BRD	bw	–	18	41	98.452
21	FRAU 2 SUCHT HAPPYEND	w	–	128	130	91.953
22	DER KÖNIG TANZT	bw	–	–	128	79.531
23	NICHTS BEREUEN	w	–	77	167	73.771
24	THE CALLING	–	–	77	–	72.369
25	AYURVEDA	w	–	–	26	66.120
26	KOMMANDO STÖRTEBEKER	w	27	102	–	60.788
27	SWIMMING POOL – DER TOD FEIERT MIT	–	177	–	–	60.068
28	JULIETTA	w	–	77	205	57.471
29	DOLPHINS	–	12	102	153	51.136
30	ALASKA.DE	w	–	51	105	47.383
31	FREUNDE	w	–	–	46	44.864
32	DIE EINSAMKEIT DER KROKODILE	w	–	26	51	42.713
33	ENGEL & JOE	w	105	102	205	39.293
34	DER TRAUM IST AUS – DIE ERBEN DER SCHERBEN	w	–	–	–	38.317
35	HEIDI M.	w	–	26	20	36.168
36	CODE UNBEKANNT	w	100	–	–	31.490
37	DER HIMMEL KANN WARTEN	w	77	128	102	31.246
38	27 MISSING KISSES	bw	–	–	51	29.157
39	ESCAPE TO LIFE	w	–	–	26	28.982
40	JENSEITS VON TIBET	bw	–	–	26	27.936
41	NORDRAND	w	–	–	21	26.809
42	EL ACORDEÓN DEL DIABLO	w	–	–	41	26.356
43	DER ZIMMERSPRINGBRUNNEN	bw	–	51	77	25.195
	Gesamt		1.726	2.832	4.947	27.362.926

* Rechtsstreit anhängig

bw = besonders wertvoll / w = wertvoll

**Projekt-Absatzförderung
Verleih und Vertrieb deutscher Filme mit Start in 2001 und 2002**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Start	Vorkosten in Euro	Darlehen bis zu in Euro	von der FFA anerk. Besucher per 31.12.01
1	DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE	Prokino Filmverleih	16.08.01	1.175.971,33	127.822,97	2.509.815
2	DER KLEINE EISBÄR (ZT)	Warner Bors. Film	04.10.01	2.194.106,85	178.952,16	2.415.431
3	MÄDCHEN, MÄDCHEN	Constantin Film Verleih	29.03.01	1.550.429,23	127.822,97	1.780.600
4	EMIL UND DIE DETEKTIVE	Constantin Film Verleih	22.02.01	1.764.675,36	127.822,97	1.617.733
5	DAS EXPERIMENT	Senator Film Verleih	09.03.01	1.388.413,10	127.822,97	1.616.426
6	DAS SAMS	Kinowelt Filmverleih	18.10.01	1.706.692,30	178.952,16	1.206.951
7	LAMMBOCK	Senator Film Verleih	23.08.01	1.278.229,70	76.693,78	835.253
8	HILFE! ICH BIN EIN FISCH	Kinowelt Filmverleih	12.04.01	1.206.648,84	102.258,38	744.254
9	SASS	Constantin Film Verleih	27.09.01	1.494.628,37	153.387,56	433.499
10	WIE FEUER UND FLAMME	X-Filme Verleih	14.06.01	1.122.645,12	127.822,97	361.742
11	MONDSCHHEINTARIF	Senator Film Verleih	25.10.01	1.232.184,80	51.129,19	169.910
12	ABRAFAXE	U I P	25.10.01	1.610.569,43	102.258,38	185.945
13	VICTOR VOGEL-COMMERCIAL MEN	Columbia Tri-Star Filmverleih	12.04.01	1.254.454,63	127.822,97	151.285
14	NIRGENDWO IN AFRIKA	Constantin Film Verleih	27.12.01	1.404.364,90	127.822,97	114.474
15	BLACK BOX BRD	X-Filme Verleih	24.05.01	76.770,48	17.895,22	98.452
16	NICHTS BEREUEN	OTTFILM	15.11.01	579.600,48	76.693,78	73.771
17	KOMMANDO STÖRTEBECKER	Buena Vista International Film	20.09.01	1.150.406,73	102.258,38	60.788
18	JULIETTA	Teamworx	06.09.01	1.124.064,46	76.693,78	57.471
19	DIE EINSAMKEIT DER KROKODILE	Prokino Filmverleih	17.05.01	173.839,24	25.564,59	42.713
20	ENGEL & JOE	Prokino Filmverleih	25.10.01	485.727,29	102.258,38	39.293



**Projekt-Absatzförderung
Verleih und Vertrieb deutscher Filme mit Start in 2001 und 2002**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Antragsteller	Start	Vorkosten in Euro	Darlehen bis zu in Euro	von der FFA anerk. Besucher per 31.12.01
21	HEIDI M.	X-Filme Verleih	29.03.01	127.822,97	25.564,59	36.168
22	DER ZIMMERSPRINGBRUNNEN	Senator Film Verleih	29.11.01	402.960,89	51.129,19	25.195
23	SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN	Angel Falls Film Verleih	27.12.01	511.291,88	76.693,78	25.000
24	PINKY UND DER MILLIONENMOPS	Progress Film Verleih	16.08.01	153.387,56	25.564,59	11.405
25	DIE GRÜNE WOLKE	Constantin Film Verleih	12.07.01	1.145.994,80	102.258,38	6.908
26	TOSCA	Integral Film	06.12.01	151.189,01	25.564,59	3.704
27	NEWANAS WEITE REISE	Basis Film Verleih	08.11.01	40.903,35	14.316,17	2.449
Start in 2002						
28	M O M O	M F A - Filmdistribution	03.01.02	613.550,26	102.258,38	
29	UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION	OTTFILM	01.02.02	379.122,93	51.129,19	
30	666 - TRAUKE KEINEM, MIT DEM DU SCHLÄFST	Constantin Film Verleih	21.02.02	1.613.864,70	127.822,97	
31	HEAVEN	X-Filme Verleih	28.02.02	1.199.746,40	127.822,97	
32	2001 - DURCHGEKNALLT IM ALL	Helikon Media AG	18.04.02	470.388,53	76.693,78	
	Gesamt			30.784.645,90	2.946.575,11	14.626.635

Projekt-Absatzförderung französischer Filme 2001

Geförderte Maßnahme Verleihvorkosten	Antragsteller	Darlehen bis zu Euro
DIE PURPURNEN FLÜSSE	Tobis StudioCanal GmbH & Co. KG	25.564,59
INTIMACY	Prokino Filmverleih GmbH	25.564,59

Projekt-Absatzförderung österreichischer Filme 2001

Geförderte Maßnahme Verleihvorkosten	Antragsteller	Darlehen bis zu Euro
KOMM, SÜSSER TOD	Ventura Filmverleih	25.564,59
DIE KLAVIERSPIELERIN	Odeon Filmverleih	25.564,59

Projekt-Absatzförderung 1985 - 2001

Haushalts- jahr	Anzahl der Anträge	Anzahl der Förderungs- zusagen	Gewährte Darlehen in Mio. Euro	Durchschn. Darlehenshöhe in Tsd. Euro	Tilgungen	
					in Tsd. Euro	bez. auf gewährtes Darlehen in %
1985	56	41	1,33	32,21	204,52	15,4
1986	48	34	0,97	28,63	153,39	15,8
1987	54	35	0,97	27,61	255,65	26,3
1988	46	33	1,02	31,19	409,03	40,0
1989	45	41	1,28	31,19	153,39	12,0
1990	39	27	1,12	41,93	102,26	9,1
1991	36	32	1,18	36,81	76,69	6,5
1992	33	26	0,92	34,41	204,52	22,2
1993	38	25	1,89	76,39	102,26	5,4
1994	46	31	2,66	85,90	20,96	0,8
1995	26	19	1,53	81,81	516,92	33,7
1996	39	30	2,66	87,43	288,37	10,8
1997	35	24	2,97	123,73	835,96	28,2
1998	39	30	3,32	110,95	479,08	14,4
1999	41	29	2,71	93,57	191,73	7,1
2000	54	36	3,68	94,59	268,94	7,3
2001	55	32	2,97	92,03	65,45	2,2
1985-2001	730	525	33,18	1.110,37	4.329,11	13,0

Förderung der teilweisen Erstattung von Einspielgarantien von Verleihfirmen 2001

Sitzung vom	Anzahl der Anträge	Anzahl Filme	Besucher gesamt	Erstattung in Euro	Erstattung pro Besucher in Euro
21./22.03.2001	4	47	11.206	14.223,49	1,27
06./07.06.2001	1	1	320	646,27	2,02
29./30.08.2001	1	4	757	915,95	1,21
15.11.01	2	6	1.500	2.365,50	1,48
Gesamt	8	58	13.783	18.151,20	1,32

Projektförderung Video-Programmanbieter 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in Euro	Darlehen in Euro	Zuschuss in Euro
1	Concorde Home Entertainment, München	Marketing Kampagne	180.486,03		51.129,19
2	BVV, Hamburg	Erstellung einer TOP-VIDEO-NEWS Liste	125.087,56		50.438,94
3	FAM, Hamburg	DVD-Kinospot-Kampagne	102.258,38		51.129,19
4	BMG Video, München	DVD-Erstellung „Der Blaue Engel“	155.511,98	76.693,78	
5	Universum Film GmbH, München	Direktvermarktung d. Films „Schule“	160.251,15	76.693,78	
6	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Die Stille nach dem Schuss“	71.580,86	35.790,43	
7	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Vergiss Amerika“	71.580,86	35.790,43	
8	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Alaska.de“	71.580,86	35.790,43	
9	absolut Medien GmbH, Berlin	Deutsche Filmklassiker auf DVD	43.296,20		23.008,13
10	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Majestäät brauchen Sonne“	45.504,98	22.496,84	
11	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Eine Handvoll Gras“	71.580,86	35.790,43	
12	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Gripsholm“	71.580,86	35.790,43	
13	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Unterstützung des IFA Messeauftritts	450.959,44		204.516,75
14	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Unterstützung zur Produktion einer DEMO DVD	342.570,00		76.693,78
15	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Unterstützung zur Produktion eines DVD-Katalogs	97.145,46		48.572,73
16	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Fitzcarraido“	55.424,04	15.338,76	
17	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Kaspar Hauser“	55.424,04	15.338,76	
18	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Aguirre“	55.424,04	15.338,76	
19	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Blechtrommel“	93.131,82	15.338,76	
20	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Woyzeck“	55.424,04	15.338,76	



Projektförderung Video-Programmanbieter 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in Euro	Darlehen in Euro	Zuschuss in Euro
21	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Hunde wollt ihr ewig leben“	43.280,86	12.782,30	
22	BMG Video, München	DVD-Erstellung „Duell - Enemy at the gates“	155.315,13	76.693,78	
23	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Messemarktforschungsanalyse	9.510,03		4.755,01
24	VCL Communications GmbH, München	DVD-Erstellung „Freunde“	14.308,09	7.158,09	
25	FAM, Hamburg	Gemeinschaftskampagne „Video rein - Alltag raus“	1.433.646,58		947.935,15*
26	absolut Medien GmbH, Berlin	DVD-Erstellung „Lieber Fidel“	10.839,39	5.113,00	
27	Universum Film GmbH, München	DVD-Erstellung „Emil und die Detektive“	188.903,94	127.830,00	
28	Universum Film GmbH, München	DVD-Erstellung „Der Unhold“	51.129,19	15.340,00	
29	Mitgliedsfirmen des BVV, Hamburg	Demo-DVD	184.249,65	84.400,00	
30	edel media & entertainment GmbH	DVD-Erstellung Pettersson & Findus	25.564,59	12.635,00	
31	Kinowelt Home GmbH, München	DVD-Erstellung „Hilfe ich bin ein Fisch“	273.438,90	153.400,00	
32	Euro Video Bildprogramm GmbH	DVD-Erstellung „Sumo Bruno“	39.037,14	19.450,00	
33	Euro Video Bildprogramm GmbH	DVD-Erstellung „Das Experiment“	177.418,28	88.710,00	
34	FAM, Hamburg	DVD-TV-Magazin	185.905,73		76.700,00
35	FAM, Hamburg	Demo DVD als Beilage	63.426,78		31.705,00
36	FAM, Hamburg	Trailer DVD-Coupon	65.000,00		31.040,00
37	Concorde Home Entertainment, München	DVD-Erstellung „Kanak Attack“	48.948,02	24.050,00	
38	absolut Medien GmbH, Berlin	DVD-Erstellung „A Tickle in the Heart“	8.827,97	4.610,00	
39	FAM, Hamburg	Gemeinschaftskampagne „Video rein - Alltag raus“	3.259.528,69		1.192.843,96
	Gesamt		8.614.082,42	1.063.702,51	2.790.467,84

* Mittel aus Videovergleich

Projektförderung Videotheken 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in Euro	Darlehen in Euro	Zuschuss in Euro
1	Norbert Langanki, Niederzier	Umzug in eine neue Videothek	36.097,21	16.361,34	
2	Albrechts Videotheken, Horb	Umbau in Kombivideothek	35.023,49	15.850,05	
3	Mühlenbach Video, Frechen	Neueröffnung	60.332,44	27.098,47	
4	Jörg Hellwig, Rees	Modernisierung und Renovierung	65.199,94	26.075,89	
5	Stephan Krupop, Datteln	Modernisierung	18.917,80	9.714,55	
6	Rainer Schöne, Schwaigern	Umzug in eine neue Videothek	29.376,67	13.293,59	
7	Atlantis Management, Bochum	Herausgabe eines Prospektes	267.285,81		25.564,59
8	Pro Video, Frankfurt/M.	Umbau in Kombivideothek	8.845,35	4.448,24	
9	Aktiva Beratungs GmbH, Hamburg	Unterstützung d. Initiative „Sonntagsöffnung“	62.888,90	25.564,59	
10	Aktiva Beratungs GmbH, Hamburg	Unterstützung d. Initiative „Sonntagsöffnung“			5.112,92*
11	Laleloo Video, Tambach-Dietharz	Wirtschaftsberatung	4.908,40		1.278,23
12	IVD, Düsseldorf	Datenbank	7.117,18		3.579,04
13	Video Club Meckenheim	Umbau in Kombivideothek	19.379,11	9.714,55	
14	Jörg Lehnert, Engelsdorf	Neueröffnung	89.987,37	36.046,08	
15	Media Buster, Hannover	Unterstützung d. Initiative „Sonntagsöffnung“	102.258,38		25.564,59*
16	Media Buster, Hannover	Unterstützung d. Initiative „Sonntagsöffnung“			25.564,59
17	Video Fun Arnar Ercan, Berlin	Umbau in Kombivideothek	15.594,40	6.646,79	
18	Management Mo Moritz, Koborn-Gondorf	Wirtschaftsberatung	4.090,34		2.045,17
19	VideoLand Lauenburg	Umbau in Kombivideothek	30.677,51		13.804,88
20	Silvio Neubauer, Berlin	Neueröffnung	55.219,52	25.053,30	

→ * Mittel aus Videovergleich

Projektförderung Videotheken 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in Euro	Darlehen in Euro	Zuschuss in Euro
21	Video Tip GmbH, Schwelm	Modernisierung	23.908,01	10.737,13	
22	Media Center, Troisdorf-Sieglar	Modernisierung, Videotaxi	20.177,11	10.225,84	
23	Roland Awisius, Ilmenau	Umbau in Kombivideothek	25.564,59	15.338,76	
24	Noss & Müller GmbH, Filderstadt	Umbau in Kombivideothek	115.253,88	46.016,27	
25	Bild & Ton Lackhoff GmbH, Wuppertal	Bewerbung v. Cinethek Fachgeschäften	24.132,98		20.451,68
26	Video Sky, Braunschweig	Neueröffnung	49.643,37	22.496,84	
27	Neunkircher Verleih, Neunkirchen	Umbau in Kombivideothek	39.254,95	17.639,57	
28	Video Fun, Hannover	Umbau in Kombivideothek	14.827,46	7.413,73	
29	Video Insel GmbH & Co. KG, Rinteln	Umbau in Kombivideothek	50.968,13	23.008,13	
30	Maro GmbH, Waiblingen	Umbau in Kombivideothek	61.355,03	27.609,76	
31	Videothek Apollo, Kirchheim	Neueröffnung	7.206,88	3.579,04	
32	Video aktuell, Brandenburg	Modernisierung	105.743,85	40.903,35	
33	Video Time, Stralsund	Umbau in Kombivideothek	56.088,72	25.564,59	
34	Video City, Berlin	Neueröffnung	52.151,77	23.519,43	
35	Alfio Leotta, Etville	Neueröffnung	31.962,39	14.316,17	
36	VfC Video, Minden	Umzug in Kombivideothek	75.871,11	30.677,51	
37	Atlantis Video, Düsseldorf	Sonntagsöffnung NRW	43.459,81		21.729,90
38	Videotreff Richter, Eisleben	Umbau in Kombivideothek	96.181,44	36.853,15	
39	Filmfachhandlung, Berlin	Um- und Ausbau der Filmfachhandlung	58.798,57	26.587,18	
40	B&C Medien, Neu Anspach	Umbau in Kombivideothek	53.685,65	24.030,72	



Projektförderung Videotheken 2001

Lfd. Nr.	Antragsteller	Geförderte Maßnahme	Gesamtkosten in Euro	Darlehen in Euro	Zuschuss in Euro
41	Axel Theile, Rainer Heumann, Marfeld	Gründung einer Marketinggesellschaft	51.282,58		25.564,59
42	Frank Höch, Mahlow	Neueröffnung	53.605,89	24.543,00	
43	Top Media, Ludwigsburg	Umbau Kombivideothek	179.950,71	66.500,00	
44	Ulf Hellweg, Oerlinghausen	Fertigstellung blue movie planet video	23.789,90	10.225,84	
45	Video Discount, Schweinfurt	Umbau in Kombivideothek	51.734,05	23.520,00	
46	CVC Videothek, Weißenburg	Umbau in Kombivideothek	26.229,27	9.714,55	
47	Media Video, Eisenberg	Neueröffnung	20.451,68	10.225,84	
48	Video Verleih, Singen	Umbau in Kombivideothek	34.612,42	15.851,00	
49	Volksinitiative Hamburg	Sonntagsöffnung	25.564,59	12.782,30	
50	die cassette Videothek, Hildesheim	Neueröffnung	45.865,95	20.962,97	
51	City Video, Wittmund	Umbau in Kombivideothek	15.583,67	7.700,00	
52	Kerstin Preusker, Niesky	Neueröffnung	52.309,76	24.031,00	
53	City Videothek, Niesky	Umbau in Kombivideothek	42.000,00	18.662,15	
54	City Media Kitzingen	Umbau in eine Kombivideothek	237.952,17	48.572,73	
	Gesamt		2.780.368,16	890.111,38	195.824,79

**Videoprogrammanbieter-Abgabe
1999 - 2001**

	1999				2000				2001			
	Anzahl pflichtige	Anzahl gemeldet	gemeldeter Umsatz in Euro	Filmabgabe Soll in Euro	Anzahl pflichtige	Anzahl gemeldet	gemeldeter Umsatz in Euro	Filmabgabe Soll in Euro	Anzahl pflichtige	Anzahl gemeldet	gemeldeter Umsatz in Euro	Filmabgabe Soll in Euro
Januar	197	174	21.732.645	391.187,61	198	152	23.133.195	416.397,51	179	140	36.596.035	658.728,63
Februar	196	173	35.754.236	643.576,25	197	150	27.332.153	491.978,75	178	137	35.810.713	644.592,83
März	198	173	30.725.724	553.063,03	196	151	37.800.919	680.416,54	179	136	51.918.228	934.528,10
April	203	175	16.552.116	297.938,09	195	150	33.801.019	608.418,34	179	137	41.951.570	755.128,26
Mai	203	177	25.559.922	460.078,60	196	150	21.507.312	387.131,62	178	134	26.413.197	475.437,55
Juni	203	172	13.501.693	243.030,47	196	150	20.034.076	360.613,37	178	132	24.835.407	447.037,33
Juli	205	176	14.610.153	262.982,75	193	143	15.128.970	272.321,46	174	128	37.561.030	676.098,54
August	203	174	21.664.085	389.953,53	192	147	32.172.034	579.096,61	175	129	47.735.264	859.234,75
September	204	171	44.662.699	803.928,58	191	148	55.387.169	996.969,04	174	126	39.813.928	716.650,70
Oktober	205	170	43.288.390	779.191,02	190	147	46.850.672	843.312,10	176	126	64.705.236	1.164.694,25
November	205	168	49.877.850	897.801,30	188	148	61.735.913	1.111.246,43	176	122	85.081.493	1.531.466,87
Dezember	204	165	37.696.294	678.533,29	188	147	42.853.360	771.360,48	177	118	70.847.537	1.275.255,67
Gesamt			355.625.807	6.401.264,53			417.736.792	7.519.262,26			563.269.638	10.138.853,48

Programmanbieterzahlungen per 31.12.1999 € 5.048.556,54
 Programmanbieterzahlungen per 31.12.2000 € 6.989.186,59
 Programmanbieterzahlungen per 31.12.2001 € 19.647.522,17

Drehbuch-Förderung 2001

Lfd. Nr.	Projekttitlel	Antragsteller	Betrag in Euro
1	MAN OF THE MOON - WERNHER VON BRAUN	Michael Esser	25.564,59
2	SCHATTEN DER ZEIT	Florian Gallenberger	30.677,51
3	FRITZ DER GROSSE	Ayse Buchara	25.564,59
4	EIN NIEDERBAYER IM SENEGAL	Charles M. Huber	15.338,76
5	NVA	Thomas Brussig	35.790,43
6	GALATASARAY INSTANBUL - FC BARCELONA	Hannes Stöhr	25.564,59
7	MINOTAURUS	Helma Sanders-Brahms	25.564,59
8	GEGEN DEN WIND	Fatih Akin	25.564,59
9	ROY	Wiltrud Baier	20.451,68
10	DONNA	Felix Benesch & Oliver Wachlin	25.564,59
11	AMUNDSEN DER PINGUIN	Alexander Kern	25.564,59
12	BOXER BEATS	Martin Kowalczyk	25.564,59
13	UP! UP! TO THE SKY	Hardi Sturm	25.564,59
14	UNSICHTBAR	Martin Rauhaus	25.564,59
15	SÜSSER HAUCH DES DUNKELN	Hannu Salonen	25.564,59
16	OHNE MICH	Joachim Geil	25.564,59
17	DAS LEBEN DER ANDEREN	Florian von Donnersmarck	25.564,59
18	GESPENSTER	Christian Petzold	25.600,00
19	MARIA AN CALLAS	Petra Katharina Wagner	20.500,00
20	SEPTEMBER	Max Färberböck	20.500,00
21	DIE WOLKE	Marco Kreuzpaintner	25.600,00
22	MIT 16 WURDE ICH GEBOREN	Christoph Gampel	25.600,00
	Gesamt		552.398,11

Förderung der Fortentwicklung von Drehbüchern 2001

Lfd. Nr.	Projekttitlel	Antragsteller	Betrag in Euro
1	DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT	Wüste Film West	15.338,76
2	DIE INSIDER (AT: DIE STRIPPER)	Scala Z Filmproduktion GmbH	15.338,76
	Gesamt		30.677,52

Realisierte Drehbücher Stand 2001

Lfd.Nr.	Jahr der Förderung	Filmtitel	Autor(in)
1	1979	DER FAN	Eckhart Schmidt
2	1979	STACHEL IM FLEISCH	Heide Genée
3	1979	DER BEGINN ALLER SCHRECKEN IST LIEBE	Helke Sander
4	1979	... MIT STARREM BLICK AUFS GELD	H. Petersen/H. Reidemeister
5	1981	MITTEN INS HERZ (Anna Blume)	Doris Dörrie
6	1981	MANUEL	Peter Obrist
7	1981	DIE LEICHTEN ZEITEN SIND VORBEI (Ein Stückchen Schokolade)	Ulli Weiss
8	1981	TAPETENWECHSEL (Die Heim-Suchung)	Gaby Zerhau
9	1981	UNSER MANN IM DSCHUNGEL	Peter Stripp
10	1981	SIGI DER STRASSENKEHRER (Geld stinkt nicht)	K.-H. Schmidt-Lauzemis/ Bert Schrickel
11	1982	NOVEMBERMOND	Alexandra von Grote
12	1982	DAS WUNDER	Eckart Schmidt
13	1982	FLÜGEL UND FESSELN (Spinnen im Schnee)	Helma Sanders-Brahms
14	1982	RICHY GUITAR	Michael Laux
15	1983	FLUCHT IN DEN NORDEN	Ingemo Engström
16	1983	EIN TREFFEN MIT RIMBAUD	Ernst-August Zurborn
17	1983	ES IST NICHT LEICHT, EIN GOTT ZU SEIN	Peter Fleischmann
18	1984	DER WILDE CLOWN	Josef Rödöl
19	1984	ÄTHERRAUSCH	Klaus Gengnagel
20	1984	BIBOS MÄNNER (Der Sommer m. d. kl. Bibo)	Klaus Lemke
21	1984	ZISCHKE	Martin-Theo Krieger
22	1984	PARADIES (Labyrinth)	Doris Dörrie
23	1984	ROSENEMIL	R. Gabrea/K. v. Hutten
24	1985	DRACHENFUTTER	Jan Schütte
25	1985	AUFSTAND DER DINGE	Hellmuth Costard
26	1986	A.D.A.M. (Eine ganz heiße Pizza)	Hartmann Schmige
27	1986	AMAUROSE	Dieter Funk
28	1986	MARIA (Der Junge in der Schneekugel)	Michael Laux
29	1986	DIE LOK	A. Engelmann/H. G. Müller
30	1987	DER ACHTE TAG	Reinhard Münster
31	1987	REISE OHNE WIEDERKEHR	Alexandra von Grote
32	1987	LEBEWOHL, FREMDE	Tevfik Baser
33	1987	UNDINE	Eckhart Schmidt
34	1987	STURMFLUT	Gerd Klepzig
35	1989	DER LAUF DER WELT	Jan Schütte
36	1991	PUMUCKL UND DER BLAUE KLABAUTER	Ellis Kaut/Horst Pillau
37	1991	DIZZY, LIEBER DIZZY (Hundeleben)	St. Kammermeier/H. Göckeritz
38	1997	ABSOLUTE GIGANTEN (Die Nacht der zweitbesten Männer)	Sebastian Schipper
39	1999	NINAS GESCHICHTE	Joseph Orr
40	2000	ROSENSTRASSE (Widerstand des Herzens)	Margarethe von Trotta

Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2001

Lfd. Nr.	Maßnahme	Antragsteller	Betrag in Euro
	Förderung von Weiterbildung 2001	Entscheidungen der Kommission	
1	Zuschuss zum HDF-Seminar „Kino 2001“	Forum Film Mediengesellschaft mbH	25.564,59
2	Zuschuss zum script!forum	Master School Drehbuch	25.564,59
3	Zuschuss zur Sommerakademie Drehbuchschreiben für Kinderfilme 2001	Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.	23.519,43
	Gesamt		74.648,61
	Förderung von Weiterbildung 2001	Entscheidungen des Vorstandes	
1	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Kerstin Renneke	869,20
2	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Thomas Endsbiller	1.738,39
3	Zuschuss zum Trainingsprogramm EURODOC	Jürgen Stumpfhaus	766,94
4	Zuschuss zu „Camtech for Actors – part II“ mit M.K. Lewis	Dimitri Tellis	628,89
5	Zuschuss zum MEDIA screenwriting training programme „North by Northwest“	Selma Brenner	1.999,66
6	Weiterbildung zur Filmarchitektin im Rahmen des Kinodokumentarfilms „Dunkle Welten“	Susanne Kohl	2.556,46
7	Zuschuss zu „Camtech for Actors – part II“ mit M.K. Lewis	Susanne Seuffert-Keller	628,89
8	Zuschuss zu „Master Class“ mit M.K. Lewis	Kathleen A. Renish	664,68
9	Zuschuss zu „Master Class“ mit M.K. Lewis	Kirsten Sprick	997,02
10	Praktikum bei einer Filmproduktion in L.A.	Sebastian Storm	3.067,75
11	Zuschuss zum HAW in L.A.	Angela Menzel	3.834,69
12	Zuschuss zum HAW in L.A.	Sonja Pendic	3.834,69
13	Zuschuss zum HAW in L.A.	Fritzi Eichhorn	3.834,69
14	Zuschuss zur Masterclass an der deutsch- französischen Filmakademie Ludwigsburg	Matthias Luthardt	5.112,92
15	Zuschuss zur Masterclass an der deutsch- französischen Filmakademie Ludwigsburg	Julian Schwantes	5.112,92
16	Zuschuss zur Masterclass an der deutsch- französischen Filmakademie Ludwigsburg	Erika Rettig-Michaels	5.112,92
17	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Rolf Mrusek	1.738,39
18	Zuschuss zum Sommer Regiecamp von Uwe Walther	Uwe Irnsinger	2.556,46
19	Zuschuss zum 7. Bundesweiten Aktionstag der Kommunalen Kinos	Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.	5.112,92
20	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Christine Müh	1.738,39
21	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Anja Krüttgen	1.738,39
22	Zuschuss zum Praktikum bei Beacon Pictures + Development Kurs an der UCLA	Ulrich Schwarz	511,29
23	Zuschuss zur Masterclass an der deutsch- französischen Filmakademie Ludwigsburg	Inga Jürgensen	5.112,92



Förderung der filmberuflichen Weiterbildung 2001

Lfd. Nr.	Maßnahme	Antragsteller	Betrag in Euro
24	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Axel Hasler	1.738,39
25	„International Producing“ an der Internationalen Filmschule Köln	Roland Kanamüller	1.994,04
26	Zuschuss zur Masterclass an der deutsch-französischen Filmakademie Ludwigsburg	Caroline Nokel	5.112,92
27	Zuschuss zur Masterclass an der deutsch-französischen Filmakademie Ludwigsburg	Daniela Barsch	5.112,92
28	Zuschuss zur Masterclass an der deutsch-französischen Filmakademie Ludwigsburg	Carsten Böhnke	5.112,92
29	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Michaela Driemel	1.738,39
30	Zuschuss zum HAW in L.A.	Ismail Shahin	3.783,56
31	Zuschuss zum HAW in L.A.	Soraya Gomaa	2.709,85
32	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Matthias Goßmann	1.738,39
33	Zuschuss zum HAW in L.A.	Mareike Fell	3.732,43
34	Zuschuss zum HAW in L.A.	Yasmina Filali-Bohlen	2.045,17
35	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Markus Vollmer	1.738,39
36	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	René Schwarz	1.738,39
37	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Kai Bartels	1.738,39
38	Zuschuss zum Weiterbildungsprogramm Schnitt/ Filmmontage an der IFS Köln	Oliver Weiß	1.789,52
39	Zuschuss zum Weiterbildungsprogramm Schnitt/ Filmmontage an der IFS Köln	Petra Gräwe	1.789,52
40	Businessplanseminar für Nachwuchs-produzenten im E.-Pommer Institut Berlin	Martin Voß	511,29
41	Zuschuss zum Fernstudienlehrgang „Der Filmtheaterkaufmann“	Rainer Maria Jacobs- Peulings	1.738,39
42	Zuschuss zur Fortbildung „Maske Special Effect“ am Joe Blasco Make-up Center West	Nicola Faas	5.112,92
43	Zuschuss zu Panels und Gesprächen im Rahmen der Veranstaltung „Film+“	Schnitt – der Verlag	5.010,66
	Gesamt		115.255,93

Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2001

Lfd. Nr.	Maßnahme	Antragsteller	Betrag in Euro
	Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2001	Entscheidungen der Kommission	
1	Bau einer 3D-Kamera „E-Movie 3D“	Virtual Experience GbR	7.669,38
	Förderung von Forschung, Rationalisierung und Innovation 2001	Entscheidung des Vorstandes	
1	Zuschuss zu „readings – Neues aus dem Giftschränk“	Barbarella Entertainment GmbH	5.112,92

Übersicht beantragter Projekte 1991 - 2001

Förderungsart	Jahr	Anträge	Bewilligungen Anzahl	Betrag in Euro
Drehbuch	1991	73	10	104.814,84
	1992	58	4	40.903,35
	1993	66	4	56.242,11
	1994	75	3	46.016,27
	1995	43	3	40.903,35
	1996	56	6	86.919,62
	1997	57	6	143.161,73
	1998	77	8	173.839,24
	1999	120	21	544.525,85
	2000	107	22	549.638,77
	2001	145	22	552.398,11
	Gesamt		877	109
Filmberufliche Weiterbildung	1991	21	9	55.986,46
	1992	21	4	63.911,49
	1993	12	3	15.338,76
	1994	16	8	49.441,92
	1995	17	13	63.903,82
	1996	25	5	32.211,39
	1997	26	11	54.861,62
	1998	30	13	68.359,72
	1999	39	14	85.232,36
	2000	77	44	133.038,15
	2001	93	46	189.904,54
	Gesamt		377	170
Forschung, Rationalisierung, Innovation	1991	2	-	-
	1992	9	4	84.363,16
	1993	2	2	12.782,30
	1994	3	1	25.564,59
	1995	3	1	25.564,59
	1996	2	-	-
	1997	5	2	51.129,19
	1998	4	1	25.564,59
	1999	4	1	2.556,46
	2000	3	2	40.903,35
	2001	4	2	12.782,30
	Gesamt		41	16

**Gesamtdotation der sieben Film-/Fernsehabkommen ARD/ZDF/FFA für die Herstellung von Filmen
1974 - 2003**

Abkommens- zeitraum	für Gemeinschafts- Produktionen Mio. Euro	für Vorab- kauf Mio. Euro	als Zuschuss zur Projektförderung der FFA Mio. Euro	für Nachwuchs- förderung Mio. Euro	als Zuschuss für die Autoren- förderung FFA Mio. Euro	für die „Erleich- terte“ Referenz- filmförderung Mio. Euro	Gesamt- volumen Mio. Euro
1. Abkommen 5 Jahre 1974-1978	17,38	2,76	2,56	0,00	0,00	0,00	22,70
2. Abkommen 5 Jahre 1979-1983	27,61	0,00	7,67	3,83	1,28	0,00	40,39
3. Abkommen 3 Jahre 1984-1986	18,41	0,00	4,60	2,68	0,38	0,00	26,08
4. Abkommen 3 Jahre 1987-1989	18,41	0,00	9,97	1,53	0,38	1,92	32,21
5. Abkommen 3 Jahre 1990 - 1992	20,32	0,00	11,50	1,53	0,00	1,92	35,28
6. Abkommen 3 Jahre 1993 - 1995	21,86 (inkl. Nachwuchsförd. 1,53 Mio. Euro)	0,00	16,87	0,00	0,00	0,00	38,73
7. Abkommen 3 Jahre 1996 - 1998	11,25	0,00	9,20	0,00	0,00	0,00	20,45
7. Abkommen angepaßt durch Änderungs- vereinbarung aus März 1998 5 Jahre 1999 - 2003	23,01	0,00	28,12	0,00	0,00	0,00	51,13
Gesamt	158,24	2,76	90,50	9,59	2,05	3,83	266,97

**FFA-Auftragsverwaltung für BKM
Kopien-Förderung für Filmkunsttheater
2001**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Kopien
1	DIE INNERE SICHERHEIT	2
2	CODE UNBEKANNT	2
3	GIRLFIGHT	2
4	FAST FOOD FAST WOMEN	2
5	BROTHER	1
6	HARRY MEINT ES GUT MIT DIR	2
7	FREUNDE	1
8	2001 - ODYSSEE IM WELTRAUM	2
9	PETTERSON UND FINDUS	4
10	DIE FARBEN DES PARADIESES	2
11	LA NOCE - Die Hochzeitsgesellschaft	1
12	UNEASY RIDER	2
13	FORRESTER - GEFUNDEN	4
14	CHOCOLAT	2
15	TRAFFIC - MACHT DES KARTELLS	4
16	THE CLOSER YOU GET	2
17	ZUSAMMEN	2
18	YOU CAN COUNT ON ME	1
19	HEIDI M.	2
20	SHADOWS OF THE VAMPIRE	2
21	DIE ERIKA UND KLAUS MANN STORY	1
22	RATCATCHER	1
23	SOLAS	2
24	BEAU TRAVAIL	1
25	YIYI	1
26	27 MISSING KISSES	2
27	REMBRANDT	2
28	AUSSER ATEM ®	1
29	BLACK BOX BRD	2
30	WIE FEUER UND FLAMME	2
31	VENGO	1
32	DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE	5
33	SUR	1
34	JALLA JALLA	2
35	DIE POLIZISTIN	2
36	MILCH UND HONIG AUS ROTFRONT	2
37	DAS KLEINE BUCH DER LIEBE	1
38	YEAR OF THE HORSE	1
39	AYURVEDA - Die Kunst des langen Lebens	4
40	AZZURRO	2
41	UN AMORE	1
42	JEDER IST EIN STAR!	2
43	DER KREIS	1
44	BERLIN BABYLON	1
45	MEIN LANGSAMES LEBEN	1
46	DER SCHÖNE TAG	1
47	LAMMBOCK	2
48	BIRTHDAY	2
49	ENGLAND!	1



**FFA-Auftragsverwaltung für BKM
Kopien-Förderung für Filmkunsttheater
2001**

Lfd. Nr.	Filmtitel	Kopien
50	DER TRAUM IST AUS - DIE ERBEN DER SCHERBEN	1
51	ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER	4
52	PARADISO - SIEBEN TAGE MIT SIEBEN FRAUEN	2
53	ERNST LUDWIG KIRCHNER	2
54	BREAD AND ROSES	1
55	DIE GOTTESANBETERIN	1
56	SUPER-8-STORIES	2
57	ABSOLUT WARHOLA	2
58	ENGEL + JOE	4
59	DAS ZIMMER MEINES SOHNES	4
60	LUCKY BREAK	2
61	UNTER DEM SAND	1
62	LIAM	1
63	EIN LETZTER KUSS	2
64	DIE AHNUNGSLOSEN	1
65	ZEIT DER TRUNKENEN PFERDE	2
66	AMORES PERROS	2
67	DAS GEHEIMNIS	2
68	DAS WEISSE RAUSCHEN	2
69	MULHOLLAND DRIVE	2
70	SUCK MY DICK	2
71	MENTO	2
72	LITTLE HIPPO	2
73	NICHT VON DIESER WELT	2
74	BERLIN IS IN GERMANY	2
75	RIVERS AND TIDES	2
76	DIE GESCHICHTE DER NANA S. (R)	1
77	NICHTS BEREUEN	5
78	EUREKA	1
79	NOSTALGHIA (R)	1
80	IM BANN DES JADE SKORPIONS	4
81	RAVE MACBETH	1
82	EIN MANN SIEHT ROSA	2
83	REQUIEM FOR A DREAM	1
84	UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION	2
85	KANDAHAR	2
86	ALLEIN UNTER NACHBARN	1
87	ERSTE LIEBE, ZWEITE CHANCE	1
88	SCHWARZE TAFELN	1
89	Diverse KURZFILME der KurzFilm-Agentur	14
90	THOMAS PYNCHON - A journey in the mind of P.	1
91	NIRGENDWO IN AFRIKA	4
92	MARIE-LINE	1
	Gesamt	171 + (14 Kf)

FFA-Auftragsverwaltung
EURIMAGES geförderte Filme mit deutscher Beteiligung
2001

Lfd. Nr.	Filmtitel	Regisseur (x=Regisseurin)		Produktionsländer	Deutscher Produzent	Förderbetrag in Euro	deutscher %-Anteil		Förderanteil in Euro
		Deutscher Regisseur					Federführung		
1	Jester Till	E. Junkersdorf (D)		D, B	Munich Animation	722.000	85		613.700
2	Anne Frendo	Eric Heumann (F)		F, I, D	Pandora Filmproduktion	380.000	10		38.000
3	Mavahlatur	A. Gudmundsson (IS)		IS, D, GB	Hope and Glory	270.000	23		62.100
4	Life after death: my father	P. Panagiotopoulou (GR), x		GR, D	Twenty Twenty Vision GmbH	200.000	20		40.000
5	Willy, the silent movie pianist	Ilona Ziok (D), x		D, CZ	CV Films GmbH	38.000	80		30.400
6	Dogville	Lars van Trier (DK)		DK, F, S, NL, D, N, GB	Pain Unlimited Filmprod.	720.000	6		43.200
7	Falcons	Fridrik T. Fridriksson (IS)		IS, D, N, GB	Peter Rommel Filmprod.	360.000	17		61.200
8	Headrush	Shimmy Marcus (IRL)		IRL, D, NL, GB	Ziegler Films Köln GmbH	340.000	19		64.600
9	Science Fiction	Dany Deprez (B)		B, D	B&T Filmproduktion	290.000	33		95.700
10	Civilife	Milos Radovic (Serbian)		D, F, I, SB	Neue Impuls Film GmbH	280.000	42		117.600
11	Hic bir Yerde	Tayfun Pirselimoglu (TR)		TR, D	Luna Film GmbH	275.000	20		55.000
12	Food of Love	Ventura Pons (E)		E, D	FFP Entertainment GmbH	200.000	20		40.000
13	L'Homme du train	Patrice Leconte (F)		F, D	Pandora Filmprod.	550.000	20		110.000
14	Leo	Bakhtiar Khudojnazarov (A)		A, D, CH, I	Odeon Pictures	670.000	20		134.000
15	Maria	P. Calin Netzer (D)		RO, D, F	Pandora Filmprod.	157.000	33		51.810
16	Veru	Sabiha Sumar (PAK-D), x		F, D, PAK	Flying Moon Filmprod.	300.000	60		180.000
17	Sea of silence	Stijn Coninx (B)		NL, B, D, DK	Lichtblick Film	150.000	21		31.500
18	Fiers de ce que nous sommes	Beranger/Buttignol (F), x		F, D	E-motion pictures	90.000	50		45.000

**FFA-Auftragsverwaltung
EURIMAGES insgesamt geförderte Filme
2001**

Termin	Lfd. Nr.	Filmtitel	Regie (x=Regisseurin)	Produktionsländer	Ausführender Produzent	Förderanteil des ausführenden Produz.	
						%	In Euro
26. bis 28. F e b. 3. bis 4. M a i 2. bis 4. J u l i i	1	Jester Till	Junkersdorf, E. (D)	D,B	Munich Animation	85	722.000
	2	Feilini-Je suis un grand manteur	Pettygrew, Damian (CDN)	F,I,GB	Portrait & Compagnie	62	150.000
	3	Yaz Tatli	Pirhasan, Baris (TR)	TR,H	Filma-Cass Film Yahpim ve	80	280.000
	4	Lundi matin	Iosseliani, Otar (F-Ge)	F,I	Pierre Grise Productions	80	380.000
	5	Rève de métal	Cornillos, Nikos (GR)	F,GR	Nikos Cornillos	80	300.000
	6	Mahahiatur	Gudmundsson, Agust (IS)	IS,D,GB	Isfilm	67	270.000
	7	Anne Frendo	Heumann, Eric (F)	F,I,D	Paradis Films sàrl	80	380.000
	8	El Embrujo de shanghai	Fernando Trueba (E)	E,F	Lola Films	90	612.000
	9	Au plus pres de paradis	Tonie Marshall (F), x	F,E,CDN	Orsans Prod. Maia Films	72	612.000
	10	Il consiglio d'egitto	Emidio Greco (I)	I,H,F	Factory Ga Film	79	612.000
	11	Un couple epatant/Cavale/...	Lucas Belvaux (B)	B,F	Entre Chien et Loup	29	612.000
	12	Voyez comme on danse	Michel Blanc (F)	F,I	UGC YM	90	452.000
	13	Life after death: my father	P. Panagiotopoulou (GR), x	GR,D	PL Productions	80	200.000
	14	Willy-the silent movie pianist	Ilona Ziok (D), x	D,CZ	CV Films GmbH	80	38.000
	15	Carnages	Delphine Gleize (F), x	F,B,CH,E	Balthazar Prod.	60	380.000
	16	Tsatsiki pa liv och dod	Eddie Thomas Petersen (DK)	S,N,DK	Felicia Film	55	300.000
	17	Les esperances de feu	Philippe Garel (F)	F,NL	Why not productions	80	290.000
	18	Bocanera	Emanuele Crialese (I)	I,F	Fandango	80	250.000
	19	Kahlekuningas	Arto Koskinen (FIN)	FIN, S	Kinoproduction Oy	71	230.000
	20	Le bruit, l'odeur et quelq. étoiles	Eric Pittard (F)	F,B	Les films d'ici/L. films a lou	77	110.000
	21	Lesni chodci	Ivan Vojnar (CZ)	CZ,F,SK	Synergia Film/Gaga Prod.	66	90.000
	22	Pier Paolo Pasolini	Laura Betti (I), x	F,I	MC4	51	42.000
	23	Dogville	Lars van Trier (DK)	DK,F,S,NL,D,N,GB	Pain Unlimited GmbH	28	720.000
	24	Callas forever	Franco Zeffirelli (I)	I,F,E,RO,GB	Cattleya/Medusa	50	650.000
	25	Afrodita, el sabor del amor	Fernando P. Solanas (F-Arg)	E,I,CH,F,RA	Astrolabio Producciones	45	600.000
	26	Falcons	Fridrik T. Fridriksson (IS)	IS,D,N,GB	Icelandic Film Corporation	47	360.000
	27	Headrush	Shimmy Marcus (IRL)	IRL,D,NL,GB	Zanzibar Productions	47	340.000
	28	Science Fiction	Dany Deprez (B)	B,D	A Private View/Man's Film	67	290.000
	29	Civilife	Milos Radovic (Serbian)	D,F,I,SB	Neue Impuls Film GmbH	42	280.000
	30	Hic bir Yerde	Tayfun Pirselimoglu (TR)	TR,D	Luna Film GmbH	80	275.000
	31	Food of love	Ventura Pons (E)	E,D	FFP Entertainment GmbH	80	200.000
	32	Le Fils	Luc Dardenne & Jean-Pierre	B,F	Les films du fleuve	62	260.000
	33	Nha fala	Flora Gomes (P), x	P,F,L	Fado Filmes	52	230.000
	34	Som om jag inte fanns	Klaus Härö (FIN)	S,FIN	Filmance International	56	210.000
	35	The last blues	Peter Gardos (H)	H,I,PL,I	Tivoli-Filmproducciones	55	185.000
	36	Iran, sous le voile des apparences	Thierry Michel (B)	B,F	Les films de la passerelle	68	65.000

FFA-Auftragsverwaltung
EURIMAGES insgesamt geförderte Filme
2001

Termin	Lfd. Nr.	Filmtitel	Regie (x = Regisseurin)	Produktionsländer	Ausführender Produzent	Land		Förderanteil des ausführenden Produz. in Euro	Förder- betrag in Euro
1. bis	37	Leo	Bakhtiar Khudojnazarov (A)	A,DCH,I	Prisma Filmproduktion		A	60	670.000
	38	L'Homme du train	Patrice Leconte (F)	F,D	Cine B		F	80	550.000
2. O	39	Los Lunes al Sol	F. Leon de Aranoa (F)	E,I,F	Elias Querejeta Pc Si		E	80	500.000
	40	Je m'appelais Sabina Spielrein	Roberto Faenza (I)	F,I	Coop. Jean Vigo/Medusa		I	80	233.076
k	41	Joia de familia	Manoel de Oliveira (P)	PF	Madragoa Filmes		P	70	320.000
	42	Veru	Sabina Sumar (PAK-D),x	F,D,PAK	Flying Moon Filmprod.		D	60	300.000
t	43	Hafid	Baltasar Kormakur (IS)	IS,F,N	Blueeyes Productions		IS	60	300.000
	44	Torremolinos 73	Pablo Berger (E)	E,DK	Telespan 2000S.L./Mama		E	80	280.000
b	45	Lilly's story	Robert Mianthoulis (F)	F,GR,SI	Ygrec Prod./Artcam Intern.		F	37	250.000
	46	Maria	Peter Galin Netzer (D)	RO,D,F	D.M.G. Films		RO	34	157.000
r	47	National 1	Eve Heinrich (F),x	F,B	Maia Films		F	80	124.074
	48	Les Guerriers de la beauté	Pierre Couilbeuf (F)	F,B	Regards Prod. Sarl		F	58	56.224
26. bis	49	Trilogie 1	Theo Angelopoulos (GR)	GR,F,I	Angelopoulos Filmprod. (GR)		GR	70	600.000
	50	Kedma, vers l'Orient	Amos Gitai (F-IS)	F,I,IL	Mk2		F	60	480.000
28. N	51	Snowboarder	Olias Barco (F)	F,CH	Nord Ouest Production		F	80	430.365
	52	La Felicità non costa niente	Mimmo Calopresti (I)	I,F,CH	Biancafilm		I	65	400.000
o	53	Sir cocuklari (children of secret)	Aydin Sayman (TR)	TR,H	Atadeniz Film		TR	79	200.000
	54	J'ai toujours voulu etre une sainte	Geneviève Mersch (L),x	L,B	Samsa Film		L	53	190.000
v.	55	Kalabush	Florides Nikolaidis (CY)	CY,GR	Camera Stylo Rap		CY	80	190.000
	56	Sea of Silence	Stijn Coninx (B)	NI,B,D,DK	Isabella Films		NL	40	150.000
	57	Fiers de se que nous sommes	Beranger/Buttignol (F),x	F,D	Lardoux Films		F	50	90.000
		Gesamt							18.447.739
									12.067.072